BUCHER

Geschäftsbericht

Gemeinsam zu Innovation

2024

Titelbild Umrüstzeiten minimieren und Prozessstabilität gewährleisten: Mit dem speziell mit Heinz-Glas weiterentwickelten «Smartfeeder» von Bucher Emhart Glass gelingt es, die Schmelzmasse für die Herstellung von komplexen Flakons und Kosmetikbehältern automatisch in konstant hoher Qualität zu formen.
Im Bild: Glühende Vorform auf dem Weg zur Glasformung.

Inhalt

Bucher Industries

Kennzahlen 4
Jahresbericht 6
Bucher auf einen Blick 12

Divisionen

Kuhn Group 20
Bucher Municipal 26
Bucher Hydraulics 32
Bucher Emhart Glass 38
Bucher Specials 44

Corporate Governance 50

Vergütungsbericht 63

Finanzbericht 75

Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht 129

Anhang 146

Kennzahlen

Konzern

CHF Mio.				Veränderung	
	2024	**2023**	**%**	**%[1)]**	**%[2)]**
Auftragseingang	2'756.1	3'170.1	–13.1	–11.1	–11.2
Nettoumsatz	3'155.5	3'574.8	–11.7	–9.9	–9.9
Auftragsbestand	1'172.4	1'600.2	–26.7	–25.2	–25.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	374.5	510.4	–26.6		
% des Nettoumsatzes	11.9%	14.3%			
Betriebsergebnis (EBIT)	282.5	424.4	–33.4		
% des Nettoumsatzes	9.0%	11.9%			
Finanzergebnis	8.2	12.1	–32.2		
Ertragssteuern	–63.0	–80.8	22.0		
% des Ergebnisses vor Steuern	21.7%	18.5%			
Konzernergebnis	227.7	355.7	–36.0		
% des Nettoumsatzes	7.2%	9.9%			
Gewinn pro Aktie in CHF	22.15	34.38	–35.6		
CAPEX	150.8	141.6	6.5		
Betrieblicher Free Cashflow	199.9	122.9	62.7		
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	–139.5	–132.8	–5.0		
Nettoliquidität	402.1	395.6	1.6		
Bilanzsumme	2'785.3	2'958.4	–5.9		
Eigenkapital	1'882.6	1'815.9	3.7		
Eigenkapitalquote	67.6%	61.4%			
Eigenkapitalrendite (ROE)	12.3%	20.2%			
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'512.5	1'398.1	8.2		
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	14.6%	24.7%			
Vollzeitstellen im Durchschnitt	14'173	14'795	–4.2		–4.3
Nettoumsatz pro Vollzeitstelle CHF 1'000	223	242	–7.9	–6.2	–6.2
Mitarbeitende 31. Dezember	14'107	14'858	–5.1		–5.2
CO_2-Emissionen tCO_2e	69'680	81'510	–14.5		

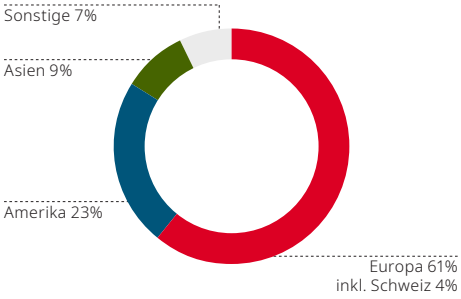
[1)] Bereinigt um Währungseffekte [2)] Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Divisionen

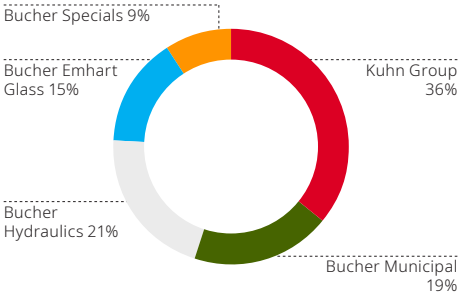
CHF Mio.	Auftragseingang		Nettoumsatz		Auftragsbestand		Betriebsergebnis (EBIT)		Mitarbeitende 31. Dezember	
	2024	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**
Kuhn Group	965.9	1'120.6	1'159.2	1'421.8	463.7	670.4	93.1	162.6	5'281	5'791
Bucher Municipal	590.9	576.0	601.8	572.5	295.8	311.3	45.9	36.0	2'561	2'572
Bucher Hydraulics	574.9	670.3	653.2	743.6	147.8	230.0	71.3	103.5	3'074	3'198
Bucher Emhart Glass	358.8	519.7	462.1	523.6	192.5	301.9	77.5	102.0	1'605	1'693
Bucher Specials	333.2	368.7	356.6	398.0	97.2	121.8	8.4	33.0	1'515	1'532
Sonstiges/Konsolidierung	–67.6	–85.2	–77.4	–84.7	–24.6	–35.2	–13.7	–12.7	71	72
Konzern	**2'756.1**	**3'170.1**	**3'155.5**	**3'574.8**	**1'172.4**	**1'600.2**	**282.5**	**424.4**	**14'107**	**14'858**

Nettoumsatz

nach Regionen

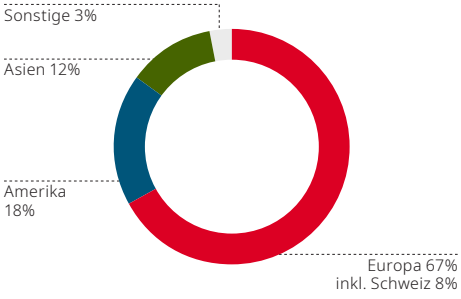


nach Divisionen



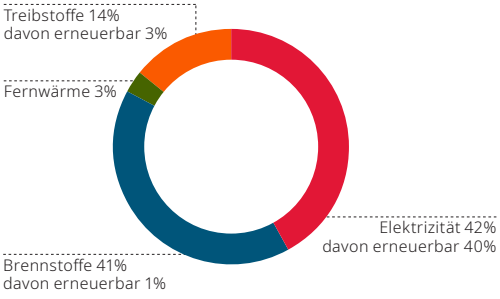
Personalbestand

nach Regionen



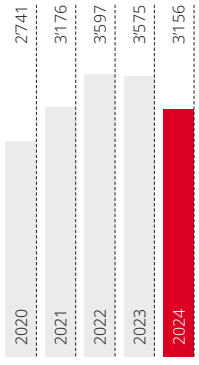
Energieverbrauch

nach Energiequelle

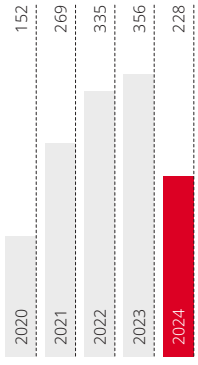


Fünfjahresübersicht

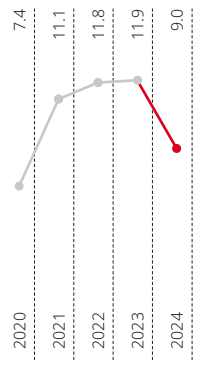
Nettoumsatz CHF Mio.



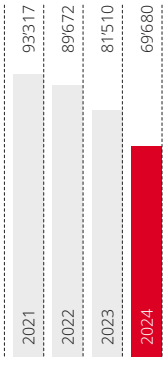
Konzernergebnis CHF Mio.



Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) %



CO_2-Emissionen tCO_2e



Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries nahm erwartungsgemäss ab. Der Auftragseingang reduzierte sich deutlich, die Abschwächung stabilisierte sich jedoch ab Mitte Jahr. Der Umsatz lag ebenfalls unter dem Vorjahresniveau, wobei sich Bucher Municipal vom allgemeinen Trend positiv abgrenzen konnte. Die Betriebsgewinnmarge betrug solide 9.0%. Das Konzernergebnis mit CHF 228 Mio. und der Gewinn pro Aktie mit CHF 22.15 lagen unter den hohen Vorjahreswerten. Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von CHF 11.00 pro Aktie und plant ein Aktienrückkaufprogramm über die nächsten zwei Jahre. Nach zehn erfolgreichen Jahren als CEO wird Jacques Sanche im Jahr 2026 an Matthias Kümmerle, aktuell Divisionsleiter von Bucher Emhart Glass, übergeben.

Gegenüber dem starken Vorjahr nahm die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries erwartungsgemäss ab. Eine konjunkturelle Abschwächung war speziell in Europa spürbar, während sich die Märkte Nordamerika und Asien besser hielten. Der Auftragseingang reduzierte sich in vier der fünf Divisionen, wobei die mit der Landwirtschaft verknüpften Bereiche sowie Bucher Emhart Glass vom Abschwung besonders betroffen waren. Sowohl der Markt für Landmaschinen wie auch der für Glasbehälter war von überhöhten Lagerbeständen in den Verkaufskanälen geprägt. Während die übrigen Divisionen beim Umsatz das Vorjahresniveau nicht erreichen konnten, erzielte Bucher Municipal ein erfreuliches Wachstum. Die Kapazitäten waren insgesamt geringer ausgelastet. Der Auftragsbestand lag mit einer Reichweite von vier Monaten im langjährigen Durchschnitt. Die initiierten Kostensparmassnahmen wurden an den verschiedenen Standorten konsequent weitergeführt und selektiv ausgeweitet. Die rückläufigen Volumen und die damit zusammenhängende tiefere Kapazitätsauslastung wirkten sich auf die Betriebsgewinnmarge aus, welche solide 9.0% erreichte. Dies reflektierte sich auch im Konzernergebnis mit CHF 228 Mio. und dem Gewinn pro Aktie mit CHF 22.15.

Strategische Investitionen in Wachstum

Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern lag mit 14.6% weiterhin klar über den Kapitalkosten von 8%, jedoch unter dem Zielwert über einen Konjunkturzyklus von 20%. Hauptfaktoren waren einerseits das tiefere Betriebsergebnis und andererseits die höheren Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung der Produktionsmittel. Aufgrund der soliden Finanzlage und der langfristigen Ausrichtung des Konzerns wurde konsequent an diesen Investitionen in zukünftiges Wachstum und an den Ausgaben in Forschung und Entwicklung festgehalten. Der betriebliche Free Cashflow betrug CHF 200 Mio. und konnte gegenüber dem Vorjahr trotz tieferem Konzerngewinn aufgrund der vorteilhaften Entwicklung des Nettoumlaufvermögens gesteigert werden. Die Finanzlage bleibt mit einer Nettoliquidität per Ende Jahr von CHF 402 Mio. und einer Eigenkapitalquote von 68% weiterhin sehr solide.

Urs Kaufmann, Präsident des Verwaltungsrats, und Jacques Sanche, Chief Executive Officer

Kuhn Group

Tiefere landwirtschaftliche Einkommen aufgrund geringerer Preise für Agrarerzeugnisse, hoher Zinsen und Produktionskosten sowie weniger Subventionen führten zu einer verhaltenen Investitionsbereitschaft der Landwirte. Viele Landmaschinenhändler litten unter ihren hohen Lagerbeständen und waren deshalb zurückhaltend mit Vorbestellungen. Die Folge war eine deutlich rückläufige Nachfrage nach Landmaschinen. Insgesamt nahm der Auftragseingang von Kuhn Group um 14% ab, und der Umsatz sank gegenüber Vorjahr um 19%. Die Betriebsgewinnmarge ging aufgrund der tiefen Auslastung, insbesondere im zweiten Halbjahr, deutlich auf 8.0% zurück. Kuhn Group arbeitet weiterhin an der Optimierung ihrer Kosten.

Aussichten 2025 Eine Anpassung der überdurchschnittlich hohen Lagerbestände im Händlernetz für Landmaschinen begann sich im zweiten Halbjahr 2024 abzuzeichnen. Der Abbau dürfte sich noch einige Monate hinziehen. Die Division erwartet daher, dass sich die Nachfrage nach Landtechnik zu Beginn des Jahres auf tieferem Niveau halten wird. Kuhn Group rechnet mit einem stabilen Umsatz auf vergleichbarer Basis und mit einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung von 2024.

Bucher Municipal

Bucher Municipal erlebte eine insgesamt stabile Marktsituation und eine weiterhin gute Nachfrage. Der Auftragseingang übertraf das hohe Vorjahr um 3% und war speziell gegen Ende des Berichtsjahrs in den meisten Märkten stark. Die Bereiche Grosskehrfahrzeuge, Winterdienstausrüstungen sowie Wartungsdienstleistungen und Ersatzteile entwickelten sich erfreulich. Die Bestellungen für Kompaktkehrfahrzeuge gingen erwartungsgemäss zurück. Der Umsatz lag um 5% über dem Vorjahr. Die Division profitierte von der höheren Kapazitätsauslastung und den weitergeführten Effizienzmassnahmen an einigen Standorten. Als Resultat konnte die Betriebsgewinnmarge auf 7.6% verbessert werden.

Aussichten 2025 Bucher Municipal erwartet eine auf hohem Niveau leicht rückläufige Nachfrage und einen stabilen Umsatz auf vergleichbarer Basis. Die Betriebsgewinnmarge dürfte weiter ansteigen.

Bucher Hydraulics

Die Nachfrage in den Hydraulikmärkten gab im Berichtsjahr insgesamt nach, und der Auftragseingang von Bucher Hydraulics sank gegenüber dem Vorjahr um 14%. Insbesondere der schwache Zyklus in der Landtechnik sowie der Rückgang bei den Baumaschinen und elektrischen Umrichtern waren wichtige Einflussfaktoren. Der Bereich Fördertechnik entwickelte sich stabiler, während die Nachfrage nach stationärer Industriehydraulik wieder anzog. Der Umsatz der Division nahm um 12% ab. Die im Vorjahr initiierten Kostensparmassnahmen wurden konsequent weitergeführt. Zudem führten einige Standorte teilweise Kurzarbeit ein und bauten Mitarbeitende ab. Die Betriebsgewinnmarge ging gegenüber 2023 auf 10.9% zurück.

Aussichten 2025 Bucher Hydraulics erwartet, dass sich die Nachfrage im Laufe von 2025 wieder erholen wird, und geht von einem leichten Umsatzwachstum auf vergleichbarer Basis sowie einer leicht höheren Betriebsgewinnmarge aus.

Bucher Emhart Glass

Die Nachfrage nach Glasformungs- und Inspektionsmaschinen schwächte sich im Berichtsjahr ab und lag deutlich unter dem sehr starken Vorjahr. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass nahm um 31% ab. Dank des hohen Auftragsbestands waren die Kapazitäten gut ausgelastet. Unsicherheiten bezüglich der Marktentwicklung führten bei einzelnen

Kunden zu Projektverzögerungen, was sich negativ auf den Umsatz auswirkte und zu einer Abnahme um 12% führte. Die Betriebsgewinnmarge nahm entsprechend ab und erreichte mit 16.8% jedoch wiederum ein sehr gutes Niveau. Die Produktionsplanungen wurden situativ angepasst und die Kapazitäten an den Produktionsstandorten reduziert.
Aussichten 2025 Bucher Emhart Glass erwartet, dass sich die Nachfrage nach Anlagen zur Glasbehälterherstellung nach dem Abbau der Lager an Glasbehältern gegen Ende 2025 erholen dürfte. Auf vergleichbarer Basis rechnet die Division mit einem deutlich tieferen Umsatz im Vergleich zum hohen Vorjahr. Entsprechend dürfte die Betriebsgewinnmarge deutlich tiefer als 2024 ausfallen.

Bucher Specials

Die Märkte von Bucher Specials verzeichneten im Berichtsjahr ein gemischtes Bild. Bei Bucher Vaslin und Bucher Automation blieb die Nachfrage unter dem Vorjahr, während sie sich bei Bucher Unipektin weiterhin stark hielt. Bei Bucher Landtechnik machte sich eine Stabilisierung auf tiefem Niveau bemerkbar. Der Auftragseingang und der Umsatz der Division lagen 10% unter Vorjahr. Die Betriebsgewinnmarge ging auf 2.3% zurück. Der Grund dafür lag in der deutlich tieferen Auslastung bei Bucher Vaslin und Bucher Automation sowie in zusätzlichen Kosten im Zusammenhang mit Effizienzmassnahmen und Reorganisationen.
Aussichten 2025 Die Division erwartet, dass sich das Marktumfeld weiter normalisieren wird, und geht von einem Umsatzwachstum auf vergleichbarer Basis aus. Die höhere Auslastung sowie die ergriffenen Effizienzsteigerungsmassnahmen dürften zu einer höheren Betriebsgewinnmarge führen.

Langfristigkeit und Nachhaltigkeit als zentrale Werte

Langfristigkeit und nachhaltiges Wirtschaften sind bei Bucher fest verankert. Deshalb optimiert Bucher ständig die Produkte, um sie noch sicherer zu gestalten und um die Umweltauswirkungen ihrer Nutzung zu reduzieren. So hat Kuhn Group eine Steuerungssoftware entwickelt, die mit Hilfe von Druck- und Positionssensoren Bodenbearbeitungsmaschinen ansteuert, diese sich automatisch einstellen und sich dem Gelände anpassen. Das Resultat ist eine noch präzisere Bodenbearbeitung. Bucher Municipal hat Assistenzsysteme entwickelt, welche die ausgebrachte Split- und Salzmenge optimieren oder auch den Fahrer bei seiner Arbeit entlasten. Bucher Emhart Glass hat weitere Systeme zur Automatisierung der Glasformungsmaschinen entwickelt, um die Prozessstabilität zu erhöhen und den Ausschuss zu verringern. Auch die Reduktion der eigenen CO_2-Emissionen (Scope 1 und 2) ist Bucher ein wichtiges Anliegen. Der Konzern reduzierte seine CO_2-Emissionen gegenüber Vorjahr um 15%. Neben der Inbetriebnahme von energieeffizienteren Gebäuden und Photovoltaikanlagen an verschiedenen Standorten sowie der Modernisierung von Anlagen war die Emissionsreduktion auch auf die Marktabschwächung zurückzuführen. Nach der vorzeitigen Erreichung des gesetzten CO_2-Intensitäts-Absenkungsziel von 10% setzt sich Bucher ein neues Reduktionsziel (Scope 1 und 2) von 25% bis zum Jahr 2028 im Vergleich zu den Emissionen von 2021.

Interne Nachfolge in der Konzernleitung

Jacques Sanche wird an der Generalversammlung 2026, nach 10 Jahren als CEO von Bucher Industries, zurücktreten und sein Amt an einen internen Nachfolger übergeben. Jacques Sanche hat massgeblich zur Weiterentwicklung und zum profitablen Wachstum des Konzerns beigetragen und wird diese Aufgabe noch bis 2026 unverändert wahrnehmen. Im Sinne einer langfristigen Nachfolgeregelung hat der Verwaltungsrat Matthias Kümmerle, bisher Divisionsleiter von Bucher Emhart Glass, zum neuen CEO nach der Generalversammlung 2026 ernannt. Der 52-jährige Maschinen-Ingenieur der ETH Zürich (Schweiz) mit Promotion an der EPFL in Lausanne (Schweiz) in Mechatronics, Robotics und Automation Engineering, trat 2011 als Leiter Technologie bei Emhart Glass ein. 2021 übernahm er die Divisionsleitung von Bucher Emhart Glass und wurde zugleich Mitglied der

Konzernleitung. In dieser Zeit gelang es ihm, die Marktstellung auszubauen sowie die Profitabilität der Division markant zu steigern. Zudem wurde unter seiner Führung die Automatisierung der Glasformungsmaschinen entscheidend vorangetrieben sowie das Dienstleistungsportfolio der Division weiter ausgebaut. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass mit Matthias Kümmerle ein hoch qualifizierter Nachfolger als CEO für Bucher Industries gefunden wurde, der das Unternehmen und seine Kultur bereits fundiert kennt. Die Suche nach der Nachfolge für die Divisionsleitung von Bucher Emhart Glass wurde eingeleitet.

Aussichten Konzern 2025

Bucher Industries erwartet, dass die Nachfrage zu Beginn des Jahres weiter vom volatilen Umfeld beeinträchtigt wird, und geht von einer Erholung einiger Märkte ab Mitte Jahr aus. Daher rechnet der Konzern für 2025 mit einem stabilen Umsatz auf vergleichbarer Basis. Der Konzern geht vom Verkauf eines nicht-betriebsnotwendigen Grundstücks im Verlauf von 2025 aus. Die Veräusserung dürfte die Betriebsgewinnmarge um rund 1.4 Prozentpunkte anheben. Ohne diesen Verkauf erwartet Bucher Industries für 2025 eine Betriebsgewinnmarge auf Vorjahresniveau.

Kontinuierliche Dividendenpolitik

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 16. April 2025 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 11.00 pro Aktie. Im Vorjahr betrug die Dividende CHF 13.50. Der Antrag berücksichtigt eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2024, die Aussichten für das laufende Jahr sowie weitere interne und externe Investitionsmöglichkeiten. Aufgrund der soliden Finanzlage und der weiterhin erwarteten starken Cash-Generierung plant Bucher Industries ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu 4% des aktuellen Aktienkapitals zum Zweck der Kapitalherabsetzung. Das Aktienrückkaufprogramm soll voraussichtlich im April 2025 lanciert werden und auf einer zweiten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange über die nächsten zwei Jahre laufen.

Erweiterung des Verwaltungsrats

Wie bereits angekündigt, schlägt der Verwaltungsrat von Bucher Industries der Generalversammlung vom 16. April 2025 Manja Greimeier zur Wahl in den Verwaltungsrat vor. Mit der Wahl von Manja Greimeier wird das Gremium ergänzt und besteht wieder aus sechs Mitgliedern. Die Betriebswirtschaftlerin verfügt über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Sensor- und Kameratechnologie für den Fahrzeugbau, die für Bucher zunehmend an Bedeutung gewinnen. Als erfahrene Führungspersönlichkeit in innovativen und weltweit tätigen Industrieunternehmen wird Manja Greimeier eine wertvolle Ergänzung im Verwaltungsrat von Bucher Industries sein.

Ein grosser Dank

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung danken allen Mitarbeitenden für das solide Resultat. Es ist das Ergebnis ihrer Expertise und ihres unablässigen Engagements. Sie setzen sich täglich dafür ein, unsere Kunden bestmöglich und in gewohnter Qualität zu bedienen. Unser Dank gilt sowohl ihnen als auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern weltweit für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Niederweningen, 28. Februar 2025

Urs Kaufmann
Präsident des Verwaltungsrats

Jacques Sanche
Chief Executive Officer

Massgeschneiderte Produktlösungen für unsere Kunden

Eine Stärke von Bucher ist es, Produktlösungen mit viel Leidenschaft und in enger Zusammenarbeit mit den Kunden zu entwickeln. So können wir die Bedürfnisse unserer Kunden optimal und nachhaltig bedienen und gleichzeitig neue Branchenstandards schaffen. Wie das unseren fünf Divisionen gelingt, zeigen wir in diesem Geschäftsbericht.

01

Kuhn Group, Brasilien

Meisterwerk der nächsten Dimension

Die Präzisionssämaschine «Elite 30» setzt neue Standards im brasilianischen Markt.

02

Bucher Municipal, Deutschland

Kräfte bündeln zum Nutzen aller

Assistenzsysteme für Kompaktkehrmaschinen der Technischen Betriebe Solingen entlasten die Fahrer spürbar.

03

Bucher Hydraulics, Deutschland

Intelligent in die Zukunft

Der Traktoren-Frontlader von Stoll kann dank softwarebasierter Funktionen noch vielseitiger und sicherer eingesetzt werden.

04

Bucher Emhart Glass, Polen

Glasbehälter in Bestform

Die Glasformungsmaschine AIS und der «Smartfeeder» perfektionieren zusammen die Flakonformung von Heinz-Glas noch weiter.

05

Bucher Unipektin, Polen

Masse mit Klasse

Massgeschneiderte Lagertanks für einen führenden Schokoladekonzern schaffen eine Referenz im Markt.

Bucher auf einen Blick

Mit Leidenschaft entwickeln wir Maschinen und Lösungen, auf die unsere Kunden vertrauen können. Wir leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Ernährung der Weltbevölkerung, zur Herstellung und Aufbewahrung von Getränken sowie zu Bau, Unterhalt und Reinigung von Infrastruktur. Für ein sicheres und gesundes Leben für alle.

Nähe zu den Märkten, Innovationskraft sowie flexible und effiziente Strukturen bilden die Basis unseres Erfolgs. Die konsequent auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmensstrategie, gepaart mit einer dezentralen Führungs- und Ergebnisverantwortung, stellt eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sicher.

Unsere Geschäftstätigkeiten und unser Geschäftsmodell

Bucher stellt Investitionsgüter her, die zur Deckung von Grundbedürfnissen der Menschen beitragen. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen können wir in drei Bereichen einen nachhaltigen Beitrag zur Lösung von globalen Herausforderungen leisten:
- Ernährung der Weltbevölkerung
- Herstellung und Aufbewahrung von Getränken
- Bau, Unterhalt und Reinigung von Infrastruktur

Unsere Geschäftsfelder umfassen Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, hydraulische und elektronische Komponenten sowie elektrohydraulische Systeme, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, Anlagen für die Herstellung von Getränken sowie Automatisierungslösungen.

Unser Geschäftsmodell umfasst die Kerntätigkeiten Forschung und Entwicklung, Produktion von Komponenten und Baugruppen sowie Montage von Maschinen. Wir beliefern und beraten unsere Kunden weltweit über unsere Vertriebsorganisation oder über Handelspartner und bieten umfassende Dienstleistungen an.

Wir streben kontinuierlich und langfristig nach einer angemessenen Gewinnmarge mit unseren Produkten und Dienstleistungen, um weiter in Innovation und Produktionsanlagen zu investieren und um Anspruchsgruppen wie Mitarbeitende und Aktionäre zufriedenzustellen sowie Reserven zu bilden.

Unser Anspruch

Bucher orientiert sich konsequent an den Kundenbedürfnissen und bietet Lösungen, die wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Unsere Kunden profitieren von verlässlichen, leistungsfähigen und innovativen Maschinen und Lösungen, begleitet von einem hervorragenden Service. Bucher Produkte weisen eine lange Lebensdauer und eine hohe Energieeffizienz auf. Wir bieten unseren engagierten und kompetenten Mitarbeitenden attraktive Arbeitsplätze, an denen sie die Möglichkeit haben, zur Lösung globaler Herausforderungen beizutragen. Wir gehen sorgfältig mit Ressourcen um und schützen unsere Umwelt.

Unsere Ziele

Mit Kundennähe, Technologieführerschaft und konsequentem Kostenmanagement streben wir starke Marktstellungen sowie eine hohe Profitabilität an. Basierend auf einer soliden Bilanz entwickeln wir den Konzern mit kontinuierlichen Innovationen und Investitionen langfristig weiter. Wir setzen prioritär auf organisches Wachstum, daneben auch auf die Übernahme und Integration ausgewählter, komplementärer Geschäftstätigkeiten. Über einen Konjunkturzyklus hinweg streben wir eine Betriebsgewinnmarge von über 10% sowie eine betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern von über 20% an.

Bei den nicht-finanziellen Zielen fokussieren wir uns auf verschiedene Umweltaspekte und soziale Anliegen. Wir investieren in unsere Standorte und Lösungsangebote, um den ökologischen Fussabdruck im eigenen Produktionsumfeld sowie bei unserer Kundschaft zu reduzieren. Dabei legen wir grossen Wert auf qualitativ hochwertige und zuverlässige Produkte. Dadurch wollen wir die Kundenbedürfnisse erfüllen und eine sichere sowie langwährende Anwendung der Produkte gewährleisten. Unseren Mitarbeitenden bieten wir eine positive und sichere Arbeitsumgebung und ermöglichen ihnen, sich weiterzubilden. Für unsere gesamten Prozesse stellen wir sicher, dass Gesetze und Vorschriften eingehalten werden, und wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie dieselben Standards anwenden.

Wesentliche Trends

Die in Bezug auf unsere Tätigkeiten relevantesten globalen Trends sind das Bevölkerungswachstum, die wachsende Mittelklasse, die Urbanisierung sowie der Klimawandel. Als Folge davon müssen zum einen auf begrenzten Agrarflächen bedeutend mehr Lebensmittel bei gleichzeitig geringerem Verbrauch von Wasser, Dünge- und Pflanzenschutzmitteln nachhaltiger produziert werden. Bis 2050 braucht es eine Steigerung der Lebensmittelproduktion um 50%. Entsprechend nimmt der Bedarf an effizienten und präzisen Landmaschinen sowie an Anlagen zur Herstellung und Aufbewahrung von Lebensmitteln zu.

Zum anderen werden die städtischen Infrastrukturen ausgebaut und intensiver genutzt. Dafür braucht es moderne mobile Arbeitsmaschinen mit elektrohydraulischen Antriebskomponenten sowie kommunale Reinigungs- und Räumungslösungen. Zunehmend extreme Wetterereignisse führen in sämtlichen Geschäftsfeldern zu mehr Umweltregulierung sowie einer verstärkten Nachfrage nach ökologischeren Produkten und Lösungen. Dies manifestiert sich im Wachstum an elektrifizierten und automatisierten, mit analytischer Datenauswertung optimierten Maschinen.

Strategieprozess

In einem jährlich stattfindenden Strategieprozess analysieren der Verwaltungsrat und die Konzernleitung die globalen Trends sowie die daraus resultierenden Chancen und Risiken für unsere Geschäftstätigkeiten. Hierbei geht es im Sinne der doppelten Materialität sowohl um den Einfluss der externen Trends auf das Unternehmen als auch um die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft.

Die Erkenntnisse aus der Situationsanalyse fliessen in die Strategien unserer fünf Divisionen ein. In jährlichen Strategieüberprüfungen werden die daraus abgeleiteten strategischen Initiativen diskutiert und in mittelfristigen Plänen abgebildet. Die Zielerreichung wird im Rahmen von operativen Reviews sowie anhand finanzieller und nicht-finanzieller Kennzahlen evaluiert.

Risikomanagement

Unser Risikomanagement erfolgt gemäss intern festgelegten Richtlinien und Kompetenzen. Der Verwaltungsrat nimmt anhand des Risikoberichts einmal jährlich eine vertiefte Beurteilung der Risikolage des Konzerns vor. Die in der Gesamtbeurteilung als kritisch eingestuften Risiken werden durch entsprechende Massnahmen reduziert und ihre Eintretenswahrscheinlichkeit verringert oder ihre Auswirkungen begrenzt. Wir verfolgen einen risikobasierten Managementansatz, der die gesamte Wertschöpfungskette, von Personal und Beschaffung über Produktion und Montage bis zu Vermarktung und Vertrieb, umfasst. Dieser beinhaltet sowohl die eigenen Geschäftstätigkeiten als auch relevante Geschäftsbeziehungen. Die Risiken werden unterteilt in strategische, operative, regulatorische, finanzielle und elementare Risiken. Diese beinhalten ebenfalls Risiken durch Umwelteinflüsse, einschliesslich Klimawandel, und Entwicklungen der Gesellschaft.

Beachtung aller Anspruchsgruppen

Bei unseren Entscheidungsprozessen berücksichtigen wir ökonomische, ökologische und soziale Gesichtspunkte. So stellen wir eine nachhaltige wirtschaftliche Wertschöpfung sicher, die allen Anspruchsgruppen gerecht wird. Um deren Bedürfnisse zu verstehen, gibt es einen regelmässigen Austausch, sei es in Form von täglicher Interaktion, formellen Gesprächen, Schulungen, Umfragen, Messen oder Konferenzen.

Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen sind Kundinnen, Mitarbeitende, Lieferanten und Investorinnen. Gemeinsam haben wir Bucher Industries zu einem Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus entwickelt.

Wesentliche Themen einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung

Die Grundlage unseres Unternehmens sind unsere Produkte und Lösungen, mit denen wir einen gesellschaftlichen Beitrag leisten, sowie unsere verantwortungsvolle Unternehmensführung und die wirtschaftliche Wertschöpfung. Ebenso hat unser Umfeld wiederum einen grossen Einfluss auf unser Unternehmen. Bei der Festlegung der für uns wesentlichen Themen wurden beide Perspektiven berücksichtigt und mittels Befragung verschiedener Anspruchsgruppen überprüft. Im Bereich Umwelt, Soziales und Ethik sehen wir neun Themen als für uns wesentlich. Wir haben unsere Managementansätze beschrieben, wo sinnvoll und möglich, Kennzahlen festgelegt und quantitative Ziele gesetzt sowie die jeweilige Entwicklung im Berichtsjahr erläutert. Die Zielerreichung wird überwacht und schlägt sich in der Vergütung der Führungskräfte nieder.

Themen	Berichte	
Grundlagen		
– Produkte und Lösungen mit gesellschaftlichem Beitrag	Berichte der Divisionen	S. 20
– Gute Unternehmensführung	Corporate Governance	S. 50
	Vergütungsbericht	S. 63
– Wirtschaftliche Wertschöpfung	Finanzbericht	S. 75
Umwelt, Soziales und Ethik	Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht	S. 129
Kundschaft – Wertvolle Kundenbeziehungen – Innovative Produkte und optimale Lösungen – Kundensicherheit und -gesundheit		
Mitarbeitende – Positive Arbeitsumgebung – Qualifizierte Mitarbeitende		
Umwelt – Ressourceneffizienz in der Produktion mit Fokus auf Reduktion der CO_2-Emissionen – Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt		
Compliance – Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften – Lieferkette – solides Beschaffungswesen		

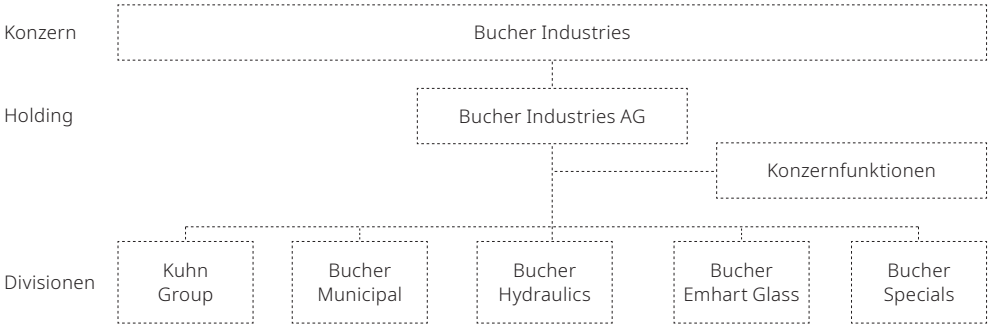
Die Divisionen setzen diese Ambitionen im Rahmen ihrer Strategien um. Das stete Weiterentwickeln der Produkte und Lösungen, um diese für die Kundschaft zu optimieren und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft zu verringern, steht für alle Divisionen im Zentrum ihrer Tätigkeiten.

Gute Unternehmensführung

Bucher Industries hat eine klare divisionale Gliederung mit dezentraler Führungs- und Ergebnisverantwortung und einer entsprechend schlanken Konzernzentrale. Wir sind diversifiziert aufgestellt mit fünf Divisionen, die in industriell verwandten Gebieten mit erheblichem Wachstums- und Ertragspotenzial tätig sind und in ihren jeweiligen Märkten starke Positionen haben.

Unsere gemeinsamen Werte, Grundsätze und Regeln sind im gruppenweit geltenden Governance-Rahmenwerk dokumentiert. Auf oberster Ebene befinden sich die Grundsätze des Konzerns, die Statuten, das Organisationsreglement sowie der Verhaltenskodex und die Menschenrechtserklärung. Die Werte, Grundsätze und Standards zu den Themen Umwelt, Lieferanten und Mitarbeitende sind in Leitlinien festgelegt. In den Bereichen Compliance, Finanzen, Informationssicherheit, Markenführung und Nachhaltigkeit werden vom Konzern Vorgaben gemacht und Handlungsanweisungen erteilt, die in entsprechenden Richtlinien dokumentiert sind. Die Divisionen setzen diese Vorgaben in ihren eigenen Strategien und Governance-Rahmenwerken um. Das interne Kontrollsystem BICS (Bucher Internal Control System) legt konzernweit die Anforderungen bezüglich Risikomanagement fest.

Diese dezentrale Organisation macht Bucher Industries zu einem flexiblen und anpassungsfähigen Konzern. Die Divisionen verfügen über die notwendige Flexibilität, um ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot konsequent auf das Bedürfnis ihrer Kundinnen auszurichten und nah an den Märkten zu sein.



Simply great machines

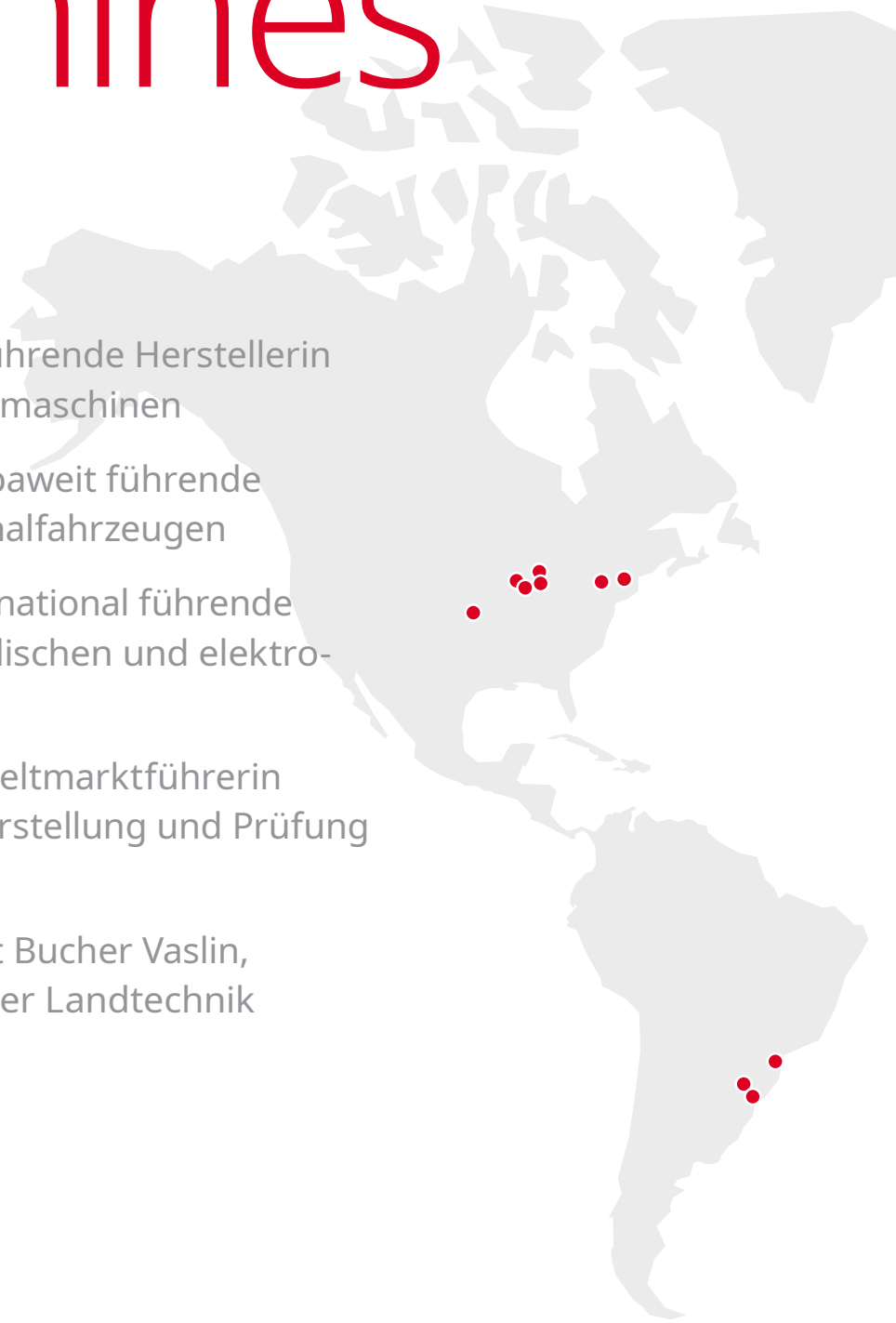
Kuhn Group, weltweit führende Herstellerin von spezialisierten Landmaschinen

Bucher Municipal, europaweit führende Anbieterin von Kommunalfahrzeugen

Bucher Hydraulics, international führende Herstellerin von hydraulischen und elektro-hydraulischen Systemen

Bucher Emhart Glass, Weltmarktführerin für Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern

Bucher Specials umfasst Bucher Vaslin, Bucher Unipektin, Bucher Landtechnik und Bucher Automation



Nahe bei der Kundschaft, weltweit

Mit über 50 Produktions- und Entwicklungsstandorten auf fünf Kontinenten sowie zahlreichen Vertriebsgesellschaften verfügen wir weltweit über eine starke Marktpräsenz und sind nahe bei unseren Kundinnen.

Divisionsbericht

Kuhn Group

Tiefere landwirtschaftliche Einkommen aufgrund geringerer Preise für Agrarerzeugnisse, hoher Zinsen und Produktionskosten sowie weniger Subventionen führten zu einer verhaltenen Investitionsbereitschaft der Landwirte. Viele Händler litten unter ihren hohen Lagerbeständen. Die Folge war eine deutlich rückläufige Nachfrage nach Landmaschinen. Insgesamt nahm der Auftragseingang von Kuhn Group um 14% ab. Der Umsatz der Division sank gegenüber Vorjahr um 19%. Der Auftragsbestand erreichte eine Reichweite von fünf Monaten. Die Betriebsgewinnmarge ging deutlich auf 8.0% zurück. Der Anteil der Division am Konzernumsatz machte 36% aus (2023: 39%).

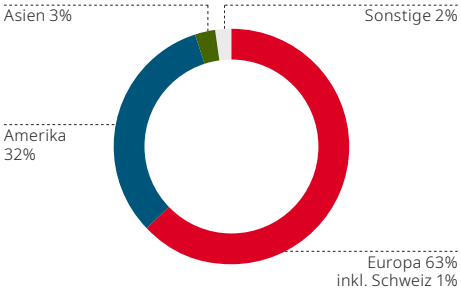
Kennzahlen

CHF Mio.			Veränderung	
	2024	**2023**	**%**	**%[1)]**
Auftragseingang	965.9	1'120.6	–13.8	–11.5
Nettoumsatz	1'159.2	1'421.8	–18.5	–16.5
Auftragsbestand	463.7	670.4	–30.8	–29.3
Betriebsergebnis (EBITDA)	126.3	194.7	–35.1	
% des Nettoumsatzes	10.9%	13.7%		
Betriebsergebnis (EBIT)	93.1	162.6	–42.7	
% des Nettoumsatzes	8.0%	11.4%		
Vollzeitstellen im Durchschnitt	5'497	5'991	–8.2	
Mitarbeitende 31. Dezember	5'281	5'791	–8.8	

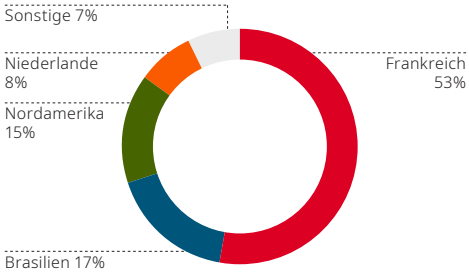
[1)] Bereinigt um Währungseffekte

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

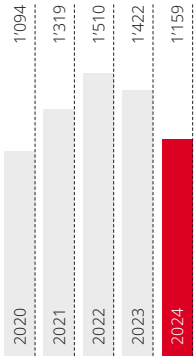


Personalbestand

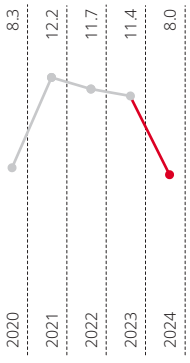


Fünfjahresübersicht

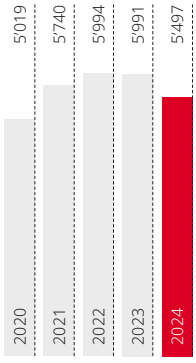
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) %



Vollzeitstellen Durchschnitt



Überdurchschnittliche Lagerbestände im Händlernetz

Tiefere landwirtschaftliche Einkommen aufgrund geringerer Preise für Agrarerzeugnisse, hoher Zinsen und Produktionskosten sowie weniger Subventionen führten zu einer verhaltenen Investitionsbereitschaft der Landwirte. In Brasilien und Europa fielen die Erntevolumen wetterbedingt schlechter aus, während landwirtschaftliche Betriebe in Nordamerika hohe Erträge erzielten. In Europa machte sich das unsichere politische Klima zusätzlich negativ bemerkbar. Das Segment Ackerbau musste sinkende Getreide- und Ölsaatpreise hinnehmen. Das Segment der Milch- und Viehwirtschaft hingegen profitierte global von soliden Milch- und hohen Fleischpreisen. Viele Landmaschinenhändler litten unter ihren hohen Lagerbeständen und waren deshalb zurückhaltend mit Vorbestellungen. Die Folge war eine geringere Nachfrage nach Landmaschinen, was in einem deutlich rückläufigen Auftragseingang resultierte, vor allem in Brasilien und Europa. Insgesamt nahm der Auftragseingang von Kuhn Group um 14% ab, wobei das Geschäft mit Ersatzteilen relativ konstant blieb.

Tiefere Betriebsgewinnmarge

Der Umsatz der Division sank gegenüber Vorjahr um 19%, hauptsächlich getrieben durch die tieferen Verkaufsvolumen. Brasilien und Deutschland trugen besonders zum Rückgang bei. Im Gegensatz dazu war die Entwicklung in den beiden grössten Absatzmärkten, Frankreich und USA, im Berichtsjahr weiterhin relativ gut. Der Auftragsbestand erreichte eine Reichweite von fünf Monaten. Anpassungen bei den Kapazitäten wurden in Brasilien wie auch in Europa bereits früh vorgenommen. Die Betriebsgewinnmarge ging aufgrund der tiefen Auslastung, insbesondere im zweiten Halbjahr, deutlich auf 8.0% zurück. Kuhn Group arbeitet weiterhin an der Optimierung ihrer Kosten.

Technologie für die Präzisionslandwirtschaft

Kuhn Group stellte an der EIMA 2024, der internationalen Landmaschinenmesse in Bologna (Italien) verschiedene Innovationen vor. So auch die «Optimer SST», eine Einzel-Kompaktscheibenegge, die für die Bodenbearbeitung beim Ackerbau eingesetzt wird. Sie ist nun in der Ausführung 6 und 7.5 Meter ISOBUS-konform und kann mit der ausgeklügelten Steuerungssoftware «Smart Soil Technology», SST, von Kuhn Group gesteuert werden. Mit ihr kann die Scheibenegge mithilfe von Druck- und Positionssensoren automatisch eingestellt und dem Gelände angepasst werden und ermöglicht damit eine noch präzisere und einheitliche Bodenbearbeitung. Die «Optimer SST» wurde an der EIMA mit der höchsten Auszeichnung prämiert. Ebenfalls ausgezeichnet wurde das «Kuhn Baler Automation»-System, nämlich mit dem «EIMA Technical Innovation Award». Es handelt sich um das erste Ballenpresssystem, das mit einem automatischen, GPS-gesteuerten Pick-up ausgestattet ist. Der 2021 in Frankreich eingeführte autonome Futtermischwagen «Aura» wurde erstmals an der EUROTIER 2024 in Hannover (Deutschland) der internationalen Kundschaft vorgestellt und wird 2025 in Serie gehen. «Aura» entnimmt und mischt autonom Silage und andere Futtermittelbestandteile, navigiert in den Stall und verteilt das Futter in die Tröge. Das verringert Investitionen und spart Lohnkosten.

Effiziente Bewirtschaftung von besonders grossen Feldern

Brasilien, eines der wichtigsten Länder für Landwirtschaft weltweit, zeichnet sich durch besonders grosse Felder und Landwirtschaftsflächen aus, aber auch durch die Möglichkeit, je nach Region und Anbau zwei Ernten pro Jahr einzubringen. Die Effizienz in der Bewirtschaftung dieser Felder ist daher oberste Prämisse. Kuhn Group hat zusammen mit lokalen Landwirten eine neue Präzisionssämaschine für grosse Flächen entwickelt, die die Anforderungen der anspruchsvollen lokalen Produzenten erfüllt. Mit einer Arbeitsbreite von 13.5 Metern können in einem Durchgang Saatgut, Dünger und Flüssiginokulum ausgebracht werden, um den Boden schonender zu bearbeiten. Um die Sämaschine auf das Feld zu fahren, kann die Maschine einfach zusammengeklappt und mit einem Lastwagen transportiert werden. Vor Ort ist keine Montage von Maschinenteilen mehr nötig. Mehr über diese Präzisionssämaschine «Elite 30» erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Investitionen in den Schutz der Umwelt

In Saverne (Frankreich), am grössten Standort der Division, wurde die Sanierung mehrerer Gebäude wie geplant fortgeführt. Ziele sind die Erhöhung der Energieeffizienz ebenso wie Prozessoptimierungen. In Brodhead (USA) wurde ein neuer Energievertrag abgeschlossen und der Mix auf erneuerbare Energie umgestellt. Damit kann ein Grossteil des CO_2-Ausstosses dieses Standorts vermieden werden. Am Standort in Geldrop (Niederlande) wurde eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen sowie eine neue Laserschneidmaschine mit deutlich geringerem Energiebedarf.

Aussichten 2025

Eine Anpassung der überdurchschnittlich hohen Lagerbestände im Händlernetz für Landmaschinen begann sich im zweiten Halbjahr 2024 abzuzeichnen. Der Abbau dürfte sich noch einige Monate hinziehen. Die Division erwartet daher, dass sich die Nachfrage nach Landtechnik zu Beginn des Jahres auf tieferem Niveau halten wird. Kuhn Group rechnet mit einem stabilen Umsatz auf vergleichbarer Basis und mit einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung von 2024.

Marktstellung

Kuhn Group ist eine weltweit führende Herstellerin von spezialisierten Landmaschinen mit einem umfassenden Sortiment, das auf alle Arten landwirtschaftlicher Betriebe ausgerichtet ist. Die Division ist weltweit führend in Futtererntemaschinen und Futtermischern und verfügt über starke Marktpositionen in Europa, Nord- und Südamerika. Zudem ist sie eine führende Herstellerin in der Bodenbearbeitung, Bepflanzung und Aussaat, Düngung und im Pflanzenschutz.

Strategische Ausrichtung

Um die wachsende Weltbevölkerung nachhaltig zu ernähren, müssen auf begrenzten Agrarflächen immer mehr Nahrungsmittel mit geringerem Mitteleinsatz produziert werden. Dadurch steigt der Bedarf an grösseren und produktiveren Landmaschinen mit zunehmender digitaler Vernetzung und Automatisierung. Dieser Trend wird durch die anhaltende Konsolidierung landwirtschaftlicher Betriebe, die demographische Entwicklung und die Urbanisierung verstärkt. Mit ihrem ständig wachsenden Portfolio an grossen und automatisierten Landmaschinen sowie den Lösungen für die konservierende und Präzisionslandwirtschaft unterstützt Kuhn Group die Landwirtinnen bei der effizienten und ressourcenschonenden Produktion von Nahrungsmitteln.

Divisionsleitung
Stand 28. Februar 2025

Thierry Krier,
Gesamtleitung

Dominique Schneider,
Finanzen und Controlling

Rolf Schneider,
Verkauf und Marketing

Christophe Jeanroy,
Forschung und Entwicklung

Patrick Gross,
Chief Information Officer

Frédéric Lacroix,
Kuhn-Huard

Sébastien Tremblais,
Kuhn-Audureau;
Artec Pulvérisation;
Kuhn-Blanchard

Kurt Lievens,
Kuhn-Geldrop

Greg Petras,
Kuhn North America;
Kuhn Krause

Nicolas Guillou,
Kuhn do Brasil

Kuhn Group

Meisterwerk der nächsten Dimension: Die Präzisionssämaschine ELITE 30 für den brasilianischen Markt

Kuhn Group ist bestrebt, für die Bedürfnisse ihrer Kunden in jedem Markt die richtigen Produkte anzubieten und arbeitet deshalb eng mit ihnen zusammen. Im Wissen um die wachsende Nachfrage der brasilianischen Landwirte nach effizienten Maschinen, die speziell für die Bearbeitung grosser Ackerflächen konzipiert sind, hat Kuhn Group zusammen mit ihnen die Präzisionssämaschine ELITE 30 entwickelt, die auf einer Arbeitsbreite von 13.5 Metern Saatgut, Dünger und Flüssiginokulum in einem Arbeitsgang ausbringen kann. Trotz ihrer beeindruckenden Grösse lässt sie sich auf 3.2 Meter zusammenklappen, so dass sie problemlos mit einem Lastwagen auf öffentlichen Strassen transportiert und ohne Montage eingesetzt werden kann. Das macht die ELITE 30 zu einer äusserst effizienten, einfach zu bedienenden und qualitativ hochwertigen Pflanzmaschine für brasilianische Landwirte.

Erfahren Sie von Ludovic Tetard, wie die enge Zusammenarbeit mit brasilianischen Landwirten Schlüssel zur Innovation war.

Divisionsbericht

Bucher Municipal

Bucher Municipal erlebte eine insgesamt stabile Marktsituation und eine weiterhin gute Nachfrage. Der Auftragseingang übertraf das hohe Vorjahr, legte um 3% zu und war speziell gegen Ende des Berichtsjahrs in den meisten Märkten stark. Die Bereiche Grosskehrfahrzeuge, Winterdienstausrüstungen sowie Wartungsdienstleistungen und Ersatzteile entwickelten sich erfreulich. Die Bestellungen für Kompaktkehrfahrzeuge gingen erwartungsgemäss zurück. Der Umsatz übertraf das Vorjahr um 5%. Die Betriebsgewinnmarge stieg an und erreichte 7.6%. Der Anteil der Division am Konzernumsatz machte 19% aus (2023: 16%).

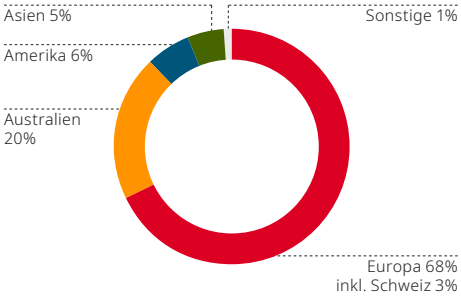
Kennzahlen

CHF Mio.			Veränderung		
	2024	**2023**	**%**	**%[1)]**	**%[2)]**
Auftragseingang	590.9	576.0	2.6	4.7	4.5
Nettoumsatz	601.8	572.5	5.1	6.8	6.6
Auftragsbestand	295.8	311.3	–5.0	–2.7	–2.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	63.0	50.2	25.5		
% des Nettoumsatzes	10.5%	8.8%			
Betriebsergebnis (EBIT)	45.9	36.0	27.5		
% des Nettoumsatzes	7.6%	6.3%			
Vollzeitstellen im Durchschnitt	2'508	2'545	–1.5		–1.7
Mitarbeitende 31. Dezember	2'561	2'572	–0.4		–0.4

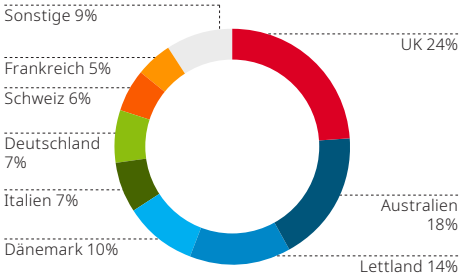
[1)] Bereinigt um Währungseffekte [2)] Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

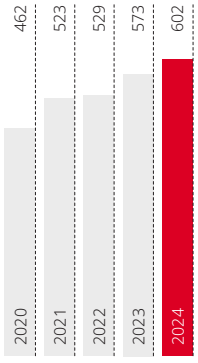


Personalbestand

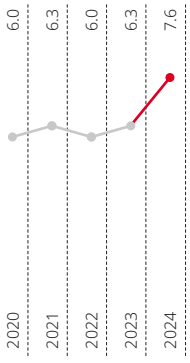


Fünfjahresübersicht

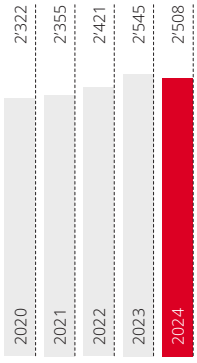
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) %



Vollzeitstellen Durchschnitt



Auftragseingang auf hohem Niveau gehalten

Bucher Municipal erlebte eine insgesamt stabile Nachfrage. Der Auftragseingang übertraf das hohe Vorjahr, legte um 3% zu und war speziell gegen Ende des Berichtsjahrs in den meisten Märkten stark. Der Bereich Grosskehrfahrzeuge profitierte von der guten Marktposition in Europa und von der besseren Verfügbarkeit von LKW-Chassis. Der Auftragseingang für Winterdienstausrüstungen stieg im Berichtsjahr vor allem dank gewonnener Projekte für Streufahrzeuge. Die Bestellungen für Kanalreinigungsfahrzeuge erreichten das Vorjahresniveau. Auch das Geschäft mit Wartungsdienstleistungen und Ersatzteilen entwickelte sich weiterhin erfreulich. Der Auftragseingang für Kompaktkehrfahrzeuge ging im Vergleich zum hohen Vorjahr erwartungsgemäss zurück, was unter anderem durch die gekürzten Fördergelder für elektrifizierte Fahrzeuge in Europa beeinflusst wurde. Der Bereich Müllfahrzeuge in Australien lag unter dem sehr hohen Vorjahresniveau, welches von Grossaufträgen profitierte. Die Bestellungen aus den USA nahmen deutlich zu.

Erfreuliche Margensteigerung

Der Umsatz von Bucher Municipal übertraf das Vorjahr um 5%. Das Wachstum war unter anderem durch die Märkte in Deutschland, Australien, Amerika und Grossbritannien getrieben und betraf alle Bereiche ausser Kompaktkehrfahrzeuge. Dazu beigetragen hat auch die Abarbeitung des hohen Auftragsbestands bei Kanalreinigungs- und Müllfahrzeugen. Insgesamt wies der Auftragsbestand per Ende Jahr eine Reichweite von sechs Monaten aus. Im Berichtsjahr setzte die Division konsequent die Einmarkenstrategie fort. Kleinere regionale Markennamen wurden aufgehoben und in «Bucher Municipal» transferiert. Die Division profitierte von der höheren Kapazitätsauslastung und den weitergeführten Effizienzmassnahmen an einigen Standorten. Als Resultat konnte die Betriebsgewinnmarge auf 7.6% verbessert werden.

Vollständige Übernahme von Giletta

Bucher Municipal hat im Berichtsjahr die restlichen Anteile (40%) an Giletta S.p.A. mit Sitz in Revello (Italien) erworben. Die Division unterhält bereits eine langjährige Partnerschaft mit Giletta, dem Anbieter für Winterdienstausrüstung, insbesondere Streuer und Pflüge, und beteiligte sich erstmals 2002 am Unternehmen.

Angebotspalette verbreitert

Im Berichtsjahr vergrösserte die Division die Angebotspalette erneut. Bucher Municipal brachte ein Kompaktschwemmfahrzeug auf den Markt, welches das Reinigen von grösseren Flächen mit hohem Bedienkomfort erlaubt. Das Portfolio an Winterdienstgeräten wurde mit einer elektrischen Version ergänzt, die sich durch gleiche Leistung, aber geringerem Energiebedarf als die Dieselversion auszeichnet. Darüber hinaus ermöglicht das Assistenzsystem die Optimierung der Salz- und Splitmenge aufgrund der tatsächlichen Strassenverhältnisse. Die Grosskehrfahrzeuge wurden überarbeitet und erneut verbessert. Die neue Grosskehrfahrzeuggeneration wurde an der IFAT, der grössten Messe für Umwelttechnologie in München (Deutschland) vorgestellt. Diese Fahrzeuge zeichnen sich durch ein optimiertes Lüfterdesign und somit eine verbesserte Saugleistung aus. Zudem war die Division die erste Anbieterin eines vollelektrischen Kanalreinigungsfahrzeugs.

Entlastung der Fahrer für mehr Sicherheit

Bucher Municipal hat erstmals an der IFAT ihre eigens entwickelten Fahrerassistenzsysteme «PathFollow, SafeSweep und SmartSweep» vorgestellt. Diese Systeme entlasten den Fahrer, indem sie sensorgesteuert gewisse Arbeiten abnehmen und so die Komplexität der Aufgabe für ihn reduzieren. Die Systeme setzen sich aus verschiedenen Modulen zusammen, das PathFollow-System für ein verbessertes Reinigungsresultat, das SafeSweep, das Kollisionen verhindert, und das SmartSweep, das automatisch die Steuerung der Düsen und des Gebläses übernimmt. Anhand der eingebauten Lidar-Sensoren fährt das Fahrzeug selbstständig an der Gehsteigkante entlang, erkennt und

umfährt Gegenstände, um so mögliche Kollisionen zu verhindern. Die KI-unterstützten Systeme wurden mit dem «German Innovation Award» ausgezeichnet. Die ersten Fahrzeuge, die mit einem Fahrerassistenzsystem ausgestattet sind, kommen derzeit in Deutschland zum Einsatz. Kundin ist zum Beispiel die Stadt Solingen (Deutschland), wie in der Geschichte auf den folgenden Seiten gezeigt.

Mitarbeiterentwicklung und -befragungen

Die Division investierte an allen Standorten in Sprachkurse und Führungstrainings. Im Berichtsjahr wurde ein Programm für Managemententwicklung mit Schwerpunkt Förderung des Engagements der Mitarbeitenden initiiert. Bucher Municipal führte wiederum Mitarbeiterbefragungen durch, in diesem Berichtsjahr an vier Standorten.

Investitionen in Anlagen

Am Standort in Ventspils (Lettland) erweiterte Bucher Municipal die Produktion und das Logistikzentrum. Weitere Expansionsschritte sind in den nächsten Jahren geplant. In Wernberg (Deutschland) wurde Mitte Jahr das neue Montage- und Verwaltungsgebäude für Winterdienstausrüstung bezogen. An diversen Standorten hat die Division weiter in die Energieeffizienz investiert. So zum Beispiel wurden in Dorking (England) eine Solaranlage in Betrieb genommen und zwei effiziente Schweissroboterzellen angeschafft, um ein höheres Produktionsvolumen zu bewältigen. In Revello hat Bucher Municipal zudem eine Wärmerückgewinnungsanlage installiert. Im Berichtsjahr wurde das neue ERP-System in Dänemark sowie den USA erfolgreich eingeführt.

Aussichten 2025

Bucher Municipal erwartet eine auf hohem Niveau leicht rückläufige Nachfrage und einen stabilen Umsatz auf vergleichbarer Basis. Die Betriebsgewinnmarge dürfte weiter ansteigen.

Marktstellung

Bucher Municipal ist eine europaweit führende Anbieterin von Kommunalfahrzeugen für Reinigungs- und Räumungsarbeiten. Diese werden auf öffentlichen und privaten Verkehrsflächen eingesetzt und sorgen immer leiser und umweltfreundlicher für eine saubere und sichere Umwelt. In Europa ist die Division führend im Bereich Kehrfahrzeuge. In Skandinavien und England ist die Division auch Marktführerin mit Kanalreinigungsfahrzeugen und in Australien mit Müll-, Kanalreinigungs- und Kehrfahrzeugen.

Strategische Ausrichtung

Die städtischen Infrastrukturen werden wegen der Urbanisierung immer intensiver genutzt und durch die zunehmend extremeren Wetterereignisse stärker belastet. Gleichzeitig wird die Nachfrage nach elektrifizierten und leisen Kommunalfahrzeugen weiter ansteigen. Bucher Municipal bietet der Kundschaft ein umfassendes Portfolio für den Kommunalbedarf inklusive elektrischer Modelle sowie eine hohe Serviceabdeckung in den wichtigsten Märkten. In Kombination mit der digitalen Plattform «Bucher Connect» unterstützt dies die Kunden dabei, den Betrieb ihrer Flotte nachhaltig zu optimieren und Kosten zu sparen.

Divisionsleitung
Stand 28. Februar 2025

Aurelio Lemos,
Gesamtleitung

Thomas Brustio,
Finanzen und Controlling

Christian Johansson,
Chief Information Officer

Jussi Iltanen,
Chief Marketing Officer

Marco Meier,
Kompaktkehrfahrzeuge

Martin Starkey,
Grosskehrfahrzeuge

Per Lovring,
Spezialfahrzeuge

Mihajlo Maravic,
Ausrüstungen Winterdienst

David Bishop,
Müllfahrzeuge sowie
Vertrieb und Service Ozeanien

Ottmar Steinebrunner,
Vertrieb und Service Europa
und Amerika

Peter Rhodes,
Vertrieb und Service Asien

Bucher Municipal

Kräfte bündeln zum Nutzen aller: Fortschrittliches Fahrerassistenzsystem für Kompaktkehrmaschinen

Kehrmaschinenfahrer arbeiten in belebten städtischen Umgebungen. Sie müssen auf Verkehrsteilnehmende wie Fussgänger, Auto- und Radfahrer sowie auf Hindernisse wie Bordsteine und Bodenwellen achten und gleichzeitig effizient reinigen. Das erfordert oft eine hohe Konzentration. Bucher Municipal ist es zusammen mit dem Kunden Technische Betriebe Solingen (Deutschland) gelungen, ein Fahrerassistenzsystem (ADAS) auf eine Kompaktkehrmaschine zu adaptieren. Das System kann das Fahrzeug automatisch an der Gehsteigkante ausrichten, Kollisionen vermeiden und vieles mehr. Die neu ausgerüstete Kompaktkehrmaschine ist komfortabler zu bedienen, erhöht die Sicherheit für die Menschen der Stadt und sorgt für optimale Reinigungsergebnisse. Solingen ist die erste Stadt, die mit ADAS ausgerüstete Kompaktkehrmaschinen in ihre kommunale Reinigungsflotte integriert.

Erfahren Sie von Julian Nordt, wie die enge Zusammenarbeit der Schlüssel zur Adaption von ADAS für Kompaktkehrmaschinen war.

Divisionsbericht

Bucher Hydraulics

Die Nachfrage in den Hydraulikmärkten gab im Berichtsjahr insgesamt nach, und der Auftragseingang von Bucher Hydraulics sank gegenüber dem Vorjahr um 14%. Insbesondere der schwache Zyklus in der Landtechnik sowie der Rückgang bei den Baumaschinen und elektrischen Umrichtern waren wichtige Einflussfaktoren. Der Bereich Fördertechnik entwickelte sich stabiler, während die Nachfrage nach stationärer Industriehydraulik wieder anzog. Der Umsatz der Division nahm um 12% ab. Die Betriebsgewinnmarge ging gegenüber 2023 zurück auf 10.9%. Bucher Hydraulics trug 21% zum Konzernumsatz bei (2023: 21%).

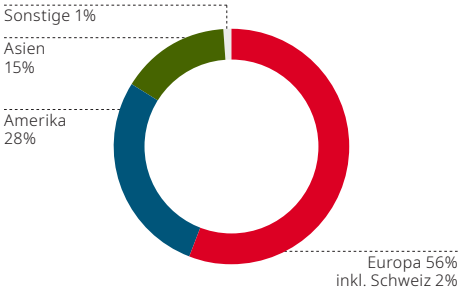
Kennzahlen

CHF Mio.			Veränderung	
	2024	**2023**	**%**	**%[1)]**
Auftragseingang	574.9	670.3	–14.2	–12.6
Nettoumsatz	653.2	743.6	–12.2	–10.5
Auftragsbestand	147.8	230.0	–35.7	–34.6
Betriebsergebnis (EBITDA)	91.2	123.8	–26.3	
% des Nettoumsatzes	14.0%	16.6%		
Betriebsergebnis (EBIT)	71.3	103.5	–31.1	
% des Nettoumsatzes	10.9%	13.9%		
Vollzeitstellen im Durchschnitt	2'979	3'042	–2.1	
Mitarbeitende 31. Dezember	3'074	3'198	–3.9	

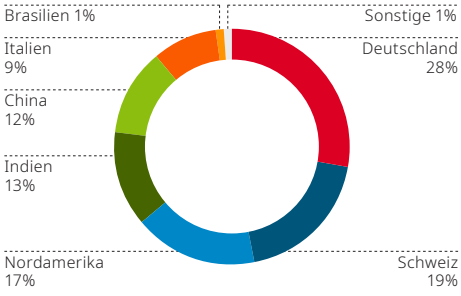
[1)] Bereinigt um Währungseffekte

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

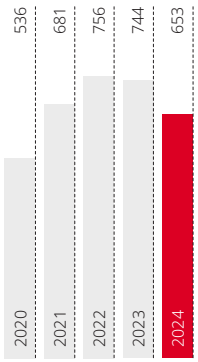


Personalbestand

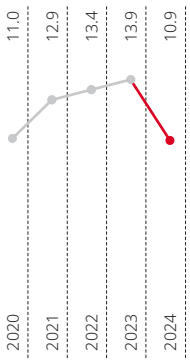


Fünfjahresübersicht

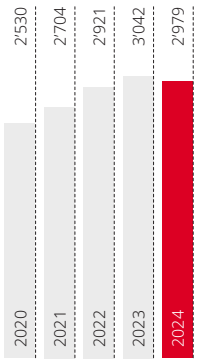
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) %



Vollzeitstellen Durchschnitt



Rückgang der Nachfrage in den Kernmärkten

Der Markt von Bucher Hydraulics gab insgesamt nach. Eine konjunkturelle Abschwächung machte sich vor allem in Europa, speziell in Deutschland, bemerkbar. Erfreulicherweise war jedoch eine Stabilisierung der Nachfrage in Nordamerika zu erkennen. Zudem setzte sich die Erholung in China fort, und auch in Indien legte die Nachfrage weiter zu. Aufgrund des grossen Gewichts des Europa-Geschäfts ging der Auftragseingang von Bucher Hydraulics insgesamt um 14% zurück. Der schwache Zyklus in der Landtechnik war ein wichtiger Einflussfaktor, ebenso der Rückgang bei den Baumaschinen und den elektrischen Umrichtern. Bei Letzteren machten sich die tieferen Fördergelder für elektrifizierte Fahrzeuge in Europa bemerkbar, wobei sich der strukturelle Trend zu mehr mobiler elektrischer Antriebstechnik in den kommenden Jahren fortsetzen dürfte. Die Nachfrage nach stationärer Industriehydraulik zog wieder an und die Fördertechnik entwickelte sich stabiler. Der Auftragseingang der Division bildete auch den Lagerabbau bei den Kunden und deren Händlern ab. Dieser hat sich per Ende des Berichtsjahrs wieder auf ein normales Niveau zurückgebildet.

Umsatzrückgang

Der Umsatz der Division verzeichnete einen Rückgang von 12% gegenüber 2023, was mit der Entwicklung im Auftragseingang einherging. Der Anstieg in Asien konnte den tieferen Umsatz mit hydraulischen Lösungen für die Landtechnik und Baumaschinen in den europäischen Kernmärkten nicht kompensieren. Nordamerika hielt sich insgesamt ebenfalls stabiler. Der Auftragsbestand lag bei einer Reichweite von drei Monaten. Die im Vorjahr initiierten Kostensparmassnahmen wurden konsequent weitergeführt. Zudem führten einige Standorte teilweise Kurzarbeit ein und bauten Mitarbeitende ab. Die Betriebsgewinnmarge ging gegenüber dem Vorjahr auf 10.9% zurück.

Stärkung der Marktposition in Nordeuropa

Mit der Akquisition von Hydman Oy in Finnland festigt Bucher Hydraulics ihre Marktposition in Nordeuropa. Hydman, Anbieter von Hydrauliksystemen in den Bereichen mobile Arbeitsmaschinen, Industrie, Offshore, Schiffbau und Bergbau, ist auf dem skandinavischen Markt gut etabliert und verstärkt die bisherige Organisation, um die Kunden in der Region besser bedienen zu können. Die nordischen Länder sind die nach Deutschland grösste Absatzregion von Bucher Hydraulics in Europa. In China konnte die Division mit dem Erwerb der restlichen Anteile an Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd. ihre Position weiter stärken.

Hydraulik zusammen mit Software clever eingesetzt

Bucher Hydraulics entwickelt kundenspezifische Lösungen für unterschiedlichste Bedürfnisse. Im Berichtsjahr hat die Division für den Frontladerhersteller Stoll eine Kombination von Hydrauliklösung und Softwaresteuerung entwickelt und auf den Markt gebracht. Sie nimmt dem Traktorfahrer ermüdende manuelle Aufgaben ab und löst diese softwaregestützt, wie etwa ein feinfühliges Greifen mit der Ballenzange, eine zentimetergenaue Reichweitenbegrenzung für Bewegungen in beengten Räumen oder das Ausschütteln der Schaufel. Ausserdem bietet die neue Steuerung eine integrierte, hochgenaue Wiegefunktion. Die Frontladersteuerung kann einfach über die ISOBUS-Schnittstelle auf das Bedienpanel des Traktors geladen werden.

Konfiguratoren für spezifische Anforderungen lanciert

In den vergangenen Monaten hat Bucher Hydraulics zwei Online-Konfiguratoren lanciert, die den Kunden erlauben, spezifische Anforderungen an hydraulische Kompaktaggregate und Ventile selbst zu definieren. Sie können Kennlinien, welche das Verhältnis von Hubhöhe und Volumenstrom beschreiben, sowie weitere Produktmerkmale hinterlegen und bekommen einen Produktvorschlag, der optimal auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

Automatisierung weiter vorangetrieben

Im Berichtsjahr hat Bucher Hydraulics die Automatisierung der Produktion an verschiedenen Standorten weiter vorangetrieben. In Klettgau (Deutschland), Reggio Emilia (Italien) und Gurgaon (Indien) wurden weitere Roboterzellen angeschafft. Diese Investitionen ermöglichen deutlich kürzere Fertigungszeiten sowie eine weitere Steigerung der Präzision.

Investitionen in attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze

In Klettgau konnte im Dezember das neue Gebäude mit rund 160 Büroarbeitsplätzen in Betrieb genommen werden. Auch eine Lehrlingswerkstatt ist im neuen Bau integriert, die auf metallverarbeitende sowie mechatronische Berufe ausgelegt ist. Zurzeit sind rund 30 Lernende in Klettgau in Ausbildung. Auch in Frutigen (Schweiz) wurde weiter in attraktive Arbeitsplätze investiert. So wurde mit dem Neubau eines Fertigungs- und Bürogebäudes sowie eines Parkhauses begonnen. Beides soll bis Ende 2025 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.

Aussichten 2025

Bucher Hydraulics erwartet, dass sich die Nachfrage im Laufe von 2025 wieder erholen wird und geht von einem leichten Umsatzwachstum auf vergleichbarer Basis sowie einer leicht höheren Betriebsgewinnmarge aus.

Marktstellung

Bucher Hydraulics ist eine international führende Herstellerin modernster hydraulischer und elektronischer Komponenten sowie hochentwickelter elektrohydraulischer Systeme, dank denen Maschinen auch in rauer Umgebung schwere Arbeiten mit höchster Präzision ausführen können. Die wichtigsten Anwendungsfelder sind Landtechnik, Baumaschinen und Fördertechnik. Die Division hat eine führende Stellung in Mobil- und Aufzugsanwendungen in Europa sowie eine starke Präsenz in den USA, in Indien und China.

Strategische Ausrichtung

Der Trend zur Elektrifizierung von Nutz- und Spezialfahrzeugen wird sich fortsetzen und die Nachfrage nach elektrohydraulischen Systemen weiter stärken. Die grosse Expertise im Bereich hydraulischer Komponenten und kundenspezifischer Lösungen sowie neue Produkte, wie die Axialkolben-Linie AX oder elektrische Umrichter und Wandler, ermöglichen Bucher Hydraulics, neuartige elektrohydraulische Subsysteme am Markt anzubieten. Dazu gehören beispielsweise innovative Lösungen für elektrifizierte mobile Arbeitsmaschinen, die bisher nicht in dieser Form realisierbar waren. Daneben baut die Division als globale Anbieterin die Produktlinien im preisgünstigeren Segment kontinuierlich aus.

Divisionsleitung
Stand 28. Februar 2025

Frank Mühlon,
Gesamtleitung

Peter Minder,
Finanzen und Controlling

Jens Kubasch,
Bucher Hydraulics
Deutschland

Thomas Dubach,
Bucher Hydraulics Schweiz

Alfonso Brighetti,
Bucher Hydraulics Italien

Bill Parks,
Bucher Hydraulics
Nordamerika

Kapil Sehgal,
Bucher Hydraulics Indien

Sam Wu,
Bucher Hydraulics China

Bucher Hydraulics

Intelligent in die Zukunft: Hydraulische Frontladerlösung mit zwölf softwarebasierten Funktionen

Erfahren Sie von Tony Seidel, warum der Wunsch nach Innovation der Motor für diese zukunftsweisende Lösung war.

Mit der Kombination von Hydraulik und Software definiert Bucher Hydraulics die Möglichkeiten hydraulischer Lösungen neu. Zusammen mit dem Frontladerhersteller Stoll hat Bucher Hydraulics für Traktoren als zentrales Landwirtschaftsgerät in nur 24 Monaten eine intelligente Frontladerlösung entwickelt und zur Serienreife gebracht. Der Landwirt kann die Frontladerlösung via ISOBUS direkt an seinen eigenen Traktor koppeln. Nach einem einmaligen Upload stehen ihm sofort zwölf softwaregestützte Funktionen zur Verfügung – zum Beispiel das feinfühlige Greifen mit der Ballenzange, die zentimetergenaue Reichweitenbegrenzung für Bewegungen auf engstem Raum, das direkte Wiegen der Ladung oder die aktive Schwingungsdämpfung beim Transport. Damit wird der Frontlader als Arbeitsgerät noch vielseitiger, komfortabler, effizienter und sicherer. Gleichzeitig erspart sich der Landwirt die Anschaffung eines weiteren Fahrzeugs.

Divisionsbericht

Bucher Emhart Glass

Die Nachfrage nach Glasformungs- und Inspektionsmaschinen schwächte sich im Berichtsjahr ab und lag deutlich unter dem sehr starken Vorjahr. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass nahm um 31% ab. Dank des hohen Auftragsbestands waren die Kapazitäten gut ausgelastet. Unsicherheiten bezüglich der Marktentwicklung führten bei einzelnen Kunden zu Projektverzögerungen, was sich negativ auf den Umsatz auswirkte und zu einer Abnahme um 12% führte. Die Betriebsgewinnmarge nahm entsprechend ab und erreichte mit 16.8% jedoch wiederum ein sehr gutes Niveau. Der Anteil der Division am Konzernumsatz betrug 15% (2023: 15%).

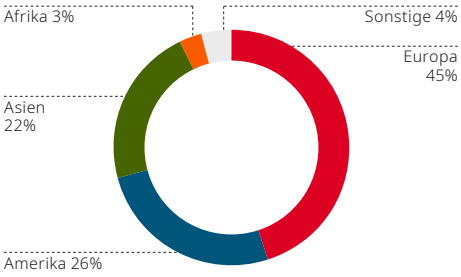
Kennzahlen

CHF Mio.			Veränderung	
	2024	**2023**	**%**	**%[1)]**
Auftragseingang	358.8	519.7	–31.0	–29.5
Nettoumsatz	462.1	523.6	–11.7	–9.9
Auftragsbestand	192.5	301.9	–36.2	–34.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	88.0	111.8	–21.3	
% des Nettoumsatzes	19.0%	21.3%		
Betriebsergebnis (EBIT)	77.5	102.0	–24.0	
% des Nettoumsatzes	16.8%	19.5%		
Vollzeitstellen im Durchschnitt	1'627	1'655	–1.7	
Mitarbeitende 31. Dezember	1'605	1'693	–5.2	

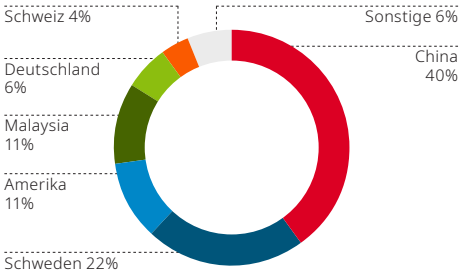
[1)] Bereinigt um Währungseffekte

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

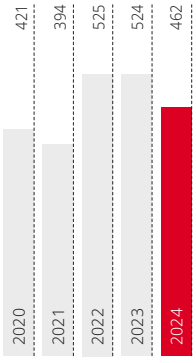


Personalbestand

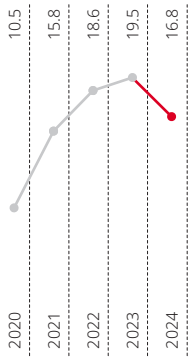


Fünfjahresübersicht

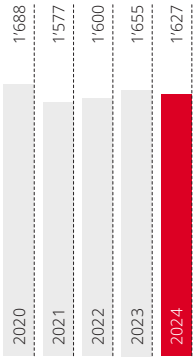
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) %



Vollzeitstellen Durchschnitt



Abschwächender Markt

Die Nachfrage nach Glasformungs- und Inspektionsmaschinen schwächte sich im Berichtsjahr ab und lag deutlich unter dem sehr starken Vorjahr. Die vollen Lager an Glasbehältern veranlassten einige Hersteller zum Herunterfahren von Produktionslinien. Dies beeinflusste auch das Ersatzteilgeschäft negativ, wenn auch weniger stark als das Geschäft mit Neumaschinen. Vom Abschwung waren, wegen der höheren Energiepreise und dem steigenden Kostendruck für Glasbehälter, insbesondere Europa und Nordamerika betroffen, während einige kleinere Schwellenmärkte weiter Wachstum verzeichneten. Indien konnte deutlich zulegen. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass nahm gegenüber dem starken Vorjahr signifikant ab und sank um 31%. Der Trend zu weiterer Automatisierung in der Glasbehälterherstellung hielt hingegen weiterhin an. Auf der einen Seite, um die Produktion effizienter zu gestalten und den Ausschuss zu reduzieren, auf der anderen Seite aber auch, um die gestiegenen Lohnkosten auszugleichen und den Mitarbeitenden bessere Arbeitsbedingungen zu bieten.

Weiterhin hohe Betriebsgewinnmarge

Dank des hohen Auftragsbestands blieb die Kapazitätsauslastung an allen Standorten gut, verringerte sich jedoch in der zweiten Jahreshälfte. Die Unsicherheiten bezüglich der Marktentwicklung führten bei einzelnen Kunden zu Projektverzögerungen, was sich negativ auf den Umsatz auswirkte, der um 12% zurückging. Grössere Stornierungen wurden keine verzeichnet. In der strategischen Wachstumsinitiative «Inspektionsmaschinen» konnte der Umsatz deutlich gesteigert werden. Der Auftragsbestand reduzierte sich und wies eine Reichweite von fünf Monaten aus. Die Betriebsgewinnmarge nahm ab, erreichte mit 16.8% jedoch wiederum ein sehr gutes Niveau. Die Produktionsplanungen wurden situativ angepasst und die Kapazitäten an den Produktionsstandorten reduziert.

Trend zur Automatisierung für höchste Effizienz

An der Glasstec 2024 in Düsseldorf (Deutschland), der wichtigsten Messe der Glasbehälterindustrie, präsentierte Bucher Emhart Glass erneut eine Vielzahl an Innovationen. Ein Höhepunkt war die Vorstellung des «Quick Change Orifice»-Mechanismus, der ein automatisches Ersetzen der Schieberplatte in wenigen Sekunden ermöglicht. Dieses Verschleissteil musste bis anhin von Hand ausgetauscht werden. Der Prozess ist für die Mitarbeitenden nicht ungefährlich, beansprucht Zeit und verlangt zudem ein Reduzieren der Maschinengeschwindigkeit. Mit dem neu entwickelten Mechanismus von Bucher Emhart Glass wird die Schieberplatte hydraulisch schnell und effizient per Knopfdruck gewechselt. Eine weitere präsentierte wichtige Innovation ist ein servoelektrischer Plungermechanismus, der das flüssige Glas in die Vorform presst. Der Vorteil dieser Lösung ist ein deutlich schnelleres Umrüsten sowie eine höhere Prozessstabilität. Letzteres erhöht die Qualität und verringert den Ausschuss.

Flexibilität für unterschiedliche Losgrössen

Bei der Herstellung von komplexen Kleinformen, wie Parfumflakons und Kosmetikbehältern, sind die Losgrössen üblicherweise kleiner, und der Anspruch an die Glasform ist besonders hoch. Bucher Emhart Glass hat den «Smartfeeder», ein mehrachsiges Speisesystem mit kamerabasierter Regelung des Scheren- und des Stempelmechanismus, so weiterentwickelt, dass im gesamten Spektrum an Flakons von Kundinnen wie Heinz-Glas gleichzeitig unterschiedliche Losgrössen gefahren werden können. Es überwacht und regelt die Tropfenformung kontinuierlich, sodass Grösse und Form der Tropfen und damit das Gewicht der Glasbehälter optimiert werden und das Optimum aus dem geschmolzenen Glas herausgeholt wird. Erfahren Sie mehr dazu in der Geschichte auf den folgenden Seiten.

Stärkung gemeinsamer Werte

Um die gemeinsamen Werte bei den Mitarbeitenden weiter zu festigen, wurden im Berichtsjahr eine Kampagne gestartet und an den Standorten verschiedene Trainings abgehalten. Die Führungskräfte wurden zudem in erfolgreicher Teamführung und Zusammenarbeit geschult. Die Sprachkurse wurden an den diversen Standorten fortgeführt. Und die Division arbeitete kontinuierlich an den Themen weiter, die in der globalen Mitarbeiterumfrage vor zwei Jahren identifiziert worden waren. Diese sind Prozessoptimierungen, Pflegen der Feedbackkultur sowie die Verbesserung der internen Kommunikation.

Investitionen in den Schutz der Umwelt

Das Werk in Sanjin in China investierte im Berichtsjahr in energieeffizientere Anlagen. Der Neubau des Standorts Johor Bahru in Malaysia ist abgeschlossen, und die Produktion für Glasformungsmaschinen wurde Ende 2024 in Betrieb genommen. Bucher Emhart Glass führte die Programme für die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften an den verschiedenen Standorten fort.

Aussichten 2025

Bucher Emhart Glass erwartet, dass sich die Nachfrage nach Anlagen zur Glasbehälterherstellung nach dem Abbau der Lager an Glasbehältern gegen Ende 2025 erholen dürfte. Auf vergleichbarer Basis rechnet die Division mit einem deutlich tieferen Umsatz im Vergleich zum hohen Vorjahr. Entsprechend dürfte die Betriebsgewinnmarge deutlich tiefer als 2024 ausfallen.

Marktstellung

Bucher Emhart Glass ist Weltmarktführerin für hoch entwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot an Anlagen und Automatisierungstechnologien wird ergänzt durch eine breite Beratung und Unterstützung für Kunden bei Betrieb und Optimierung ihrer Anlagen. Bei den Inspektionsmaschinen ist Bucher Emhart Glass unter den weltweit führenden drei Unternehmen.

Strategische Ausrichtung

Der Trend zur vermehrten Nutzung von Glasbehältern hält an, denn Glas ist ein sicheres, nachhaltiges und hochwertiges Verpackungsmaterial. Jedoch ist die Glasbehälterindustrie gefordert, die Kosten- und Energieeffizienz weiter zu erhöhen sowie Lösungen für den zunehmenden Personalmangel zu finden. Bucher Emhart Glass unterstützt die Hersteller von Glasbehältern mit «End to End»-Technologien und Dienstleistungen, die den Glasformungsprozess weiter automatisieren. Damit steigt die Produktionseffizienz, während Produktionsausschuss und Energieverbrauch entsprechend sinken. Ebenfalls werden die physisch anspruchsvollen Arbeiten in den Glaswerken erleichtert und die Arbeitssicherheit erhöht.

Divisionsleitung
Stand 28. Februar 2025

Matthias Kümmerle,
Gesamtleitung

Reto Semadeni,
Finanzen und Controlling

Patrick Crous,
Projekte und Service

Juan P. Montes,
Logistik und Produktion

Werner Gessner (ad interim),
Vertrieb und Marketing

Haijun Yu,
China

Thomas Bewer, Christian von Ah und Thomas Huhn,
Forschung und Entwicklung

Andrea Inkamp Rüegg,
Personal

Bucher Emhart Glass

Glasbehälter in Bestform: AIS und «Smartfeeder» für einzigartige Flakons

Erfahren Sie von Dominique Vassaux, wie der beidseitige Wunsch nach Innovation Treiber für die gemeinsame Lösung war.

Parfumflakons und Kosmetikbehälter sind die Königsdisziplin der Glasformung. Die nahtlose und perfekte Herstellung dieser komplexen, kleinen Glasbehälter ist eine technische Meisterleistung – und für Heinz-Glas fester Alltag. Ein wichtiges Element im Prozess der Tropfenformung ist der «Smartfeeder» von Bucher Emhart Glass, eine technische Innovation, die als Erweiterung zu Glasformungsmaschinen wie der AIS eine zentrale Rolle spielt. Seine kameragestützte Technologie ermöglicht es, Glastropfen unabhängig von der Glastemperatur oder der Zusammensetzung der Schmelzmasse automatisch in konstant hoher Qualität zu formen. Der speziell mit Heinz-Glas weiterentwickelte «Smartfeeder» ist dabei in der Lage, im gesamten Flakonspektrum gleichzeitig unterschiedliche Losgrössen zu fahren. Der «Smartfeeder» minimiert den Zeitaufwand für das Umrüsten und gewährleistet gleichzeitig Prozessstabilität.

Divisionsbericht

Bucher Specials

Die Märkte von Bucher Specials verzeichneten im Berichtsjahr ein gemischtes Bild. Bei Bucher Vaslin und Bucher Automation blieb die Nachfrage unter dem Vorjahr, während sie sich bei Bucher Unipektin weiterhin stark hielt. Bei Bucher Landtechnik machte sich eine Stabilisierung auf tiefem Niveau bemerkbar. Der Auftragseingang und der Umsatz der Division lagen 10% unter Vorjahr. Die Betriebsgewinnmarge ging auf 2.3% zurück. Der Grund dafür lag in der deutlich tieferen Auslastung bei Bucher Vaslin und Bucher Automation. Die Division machte 9% am Konzernumsatz aus (2023: 9%).

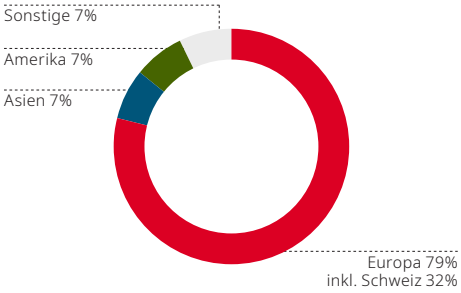
Kennzahlen

CHF Mio.			Veränderung		
	2024	**2023**	**%**	**%[1)]**	**%[2)]**
Auftragseingang	333.2	368.7	–9.6	–8.0	–8.1
Nettoumsatz	356.6	398.0	–10.4	–8.7	–8.8
Auftragsbestand	97.2	121.8	–20.2	–19.8	–19.8
Betriebsergebnis (EBITDA)	17.4	40.2	–56.7		
% des Nettoumsatzes	4.9%	10.1%			
Betriebsergebnis (EBIT)	8.4	33.0	–74.5		
% des Nettoumsatzes	2.3%	8.3%			
Vollzeitstellen im Durchschnitt	1'495	1'500	–0.3		–0.7
Mitarbeitende 31. Dezember	1'515	1'532	–1.1		–2.5

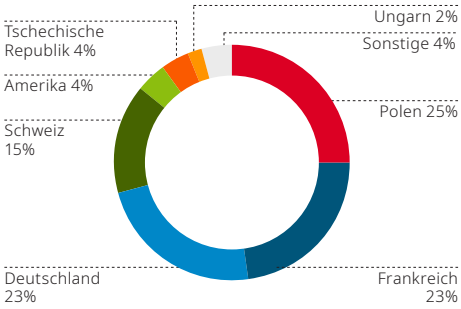
[1)] Bereinigt um Währungseffekte [2)] Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

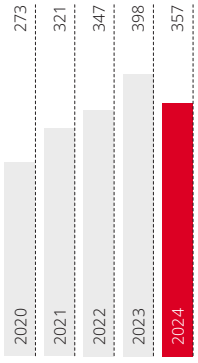


Personalbestand

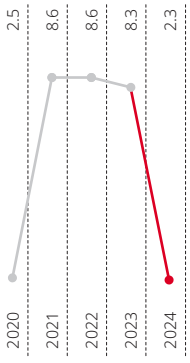


Fünfjahresübersicht

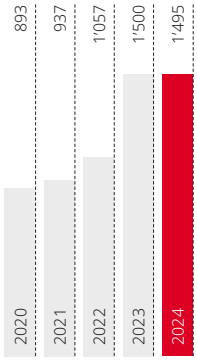
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) %



Vollzeitstellen Durchschnitt



Enttäuschender Geschäftsgang

Die Märkte von Bucher Specials verzeichneten im Berichtsjahr ein gemischtes Bild. Bei Bucher Vaslin blieb die Nachfrage unter dem Vorjahr, während sie sich bei Bucher Unipektin weiterhin stark zeigte. Bei Bucher Landtechnik machte sich eine Stabilisierung auf tiefem Niveau im Markt bemerkbar. Der Auftragseingang von Bucher Automation lag deutlich unter dem Vorjahr, unter anderem bedingt durch die sich abkühlende Dynamik der Märkte der internen Kunden Bucher Emhart Glass und Bucher Hydraulics. Insgesamt lagen der Auftragseingang und der Umsatz der Division 10% unter Vorjahr. Der Auftragsbestand wies eine Reichweite von drei Monaten aus. Die Betriebsgewinnmarge ging auf 2.3% zurück. Der Grund dafür lag in der deutlich tieferen Auslastung bei Bucher Vaslin und Bucher Automation sowie in zusätzlichen Kosten im Zusammenhang mit Effizienzmassnahmen und Reorganisationen.

Bucher Vaslin

Schwächere Ernte Bucher Vaslin konnte die rekordhohen Umsätze der Vorjahre nicht halten. Nach der bereits schwachen Traubenernte im Vorjahr war auch 2024 speziell in Europa gezeichnet von nassem Wetter, das vielerorts zu Fäulnis in den Rebbergen führte. Die Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen wurde zudem durch tiefere Subventionen, welche die Einkommen der Weinbauern negativ beeinflussten, sowie durch die teilweise noch hohen Lagerbestände im Handel belastet.

Schonende Pressung und geringerer Wasserverbrauch Die neu lancierte Produktlinie für Traubenpressen «Bucher Origin» verarbeitet die Trauben besonders schonend mit bis zu zwei bar Druck und benötigt deutlich weniger Wasser für das Reinigen der Anlage. Das spart Ressourcen und auch Zeit. Diese Traubenpressen sind je nach Bedarf in verschiedenen Grössen erhältlich.

Vertriebspartner in Portugal übernommen Bucher Vaslin hat Ende September Somavil – Representações de Máquinas Vinícolas, Lda., einen portugiesischen Vertriebspartner für Weinproduktionsanlagen, übernommen. Portugal gilt als eines der wichtigsten Weinanbaugebiete Europas. Bucher Vaslin rückt damit in Portugal näher an die Kunden und bedient sie direkt mit dem breiten Sortiment.

Bucher Unipektin

Gutes Marktumfeld Bucher Unipektin profitierte weiterhin von einer hohen Investitionsbereitschaft der Kunden in Anlagen zur Produktion und Verarbeitung von Fruchtsäften und Lebensmitteln. Die hohen Preise für Apfelsaft- und Orangenkonzentrat haben dazu beigetragen, dass Landwirte mit Plantagen zunehmend selbst in Anlagen investiert haben. Auch im Bereich Bier hielt sich die Nachfrage auf gutem Niveau. Insgesamt konnte der Umsatz gegenüber dem hohen Vorjahr stabil gehalten werden.

Innovationen in Bierfiltration und Dealkoholisierung Die Nachfrage nach dealkoholisierten Bieren hält weiterhin an, und der Anspruch an das Geschmackserlebnis ist hoch. Bucher Unipektin bietet je nach Brauereigrösse nicht nur thermische Dealkoholisierungsanlagen, sondern auch Anlagen mit Membranfiltration für kleinere Brauereien an.

Massgeschneiderte Lagertanks Die Schokoladenindustrie hat die Herausforderung, enorme Mengen an Kakaomasse flüssig und daher temperiert zu lagern, bevor sie verarbeitet wird. Bucher Unipektin entwickelte daher massgeschneiderte Lagertanks mit integriertem Rührwerk, um eine hohe Qualität der Kakaomasse sicherzustellen. Im Berichtsjahr konnten gleich mehrere Dutzend solcher Tanks mit einem Fassungsvermögen von je 25’000 Liter ausgeliefert werden. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Bucher Landtechnik

Auf tiefem Niveau eingependelt Der Schweizer Landtechnikmarkt hat sich in den vergangenen Monaten auf tiefem Niveau eingependelt. Die schwachen Ernten aufgrund ungünstiger Wettereinflüsse und die höheren Finanzierungskosten belasteten die Investitionsbereitschaft der Landwirte. Hinzu kamen immer noch hohe Lagerbestände im Vertrieb. Bei Bucher Landtechnik war der Umsatz daher rückläufig.

GPS-gestützte Fahrsysteme Die Präzisionslandwirtschaft steht weit oben auf der Agenda. GPS-gestützte Fahrsysteme sind beim Gemüseanbau nicht mehr wegzudenken. Der Gemüseanbau zeichnet sich durch kleine Flächen und hohe Genauigkeit aus, um gute Ernteerträge zu erhalten. Gerade Lohnunternehmer haben auch Präzisionsfeldspritzen im Einsatz, um so den Einsatz chemischer Hilfsmittel möglichst gering zu halten.

Bucher Automation

Deutlicher Rückgang Bei Bucher Automation machte sich ein deutlicher Rückgang im Umsatz bemerkbar. Dies lag zu einem grossen Teil an der sich abkühlenden Dynamik der Märkte der internen Kunden Bucher Emhart Glass und Bucher Hydraulics. Die tiefere Auslastung führte zu grösseren Kapazitätsanpassungen und teilweisen Restrukturierungen. Das neue Gebäude in Marbach (Deutschland) konnte vollständig bezogen werden. Das Gebäude bietet moderne, attraktive Arbeitsplätze. Es wurde nach den neuesten Vorgaben gebaut und erfüllt die höchsten Energiestandards.

Intelligent automatisieren Der für Bucher Emhart Glass entwickelte «Performance Drive» wird bei ersten Kunden für Tests eingesetzt. Diese servoelektrische Steuerung verleiht dem Plunger, der für das flüssige Glas in der Glasformungsanlage in einem ersten Formungsschritt einen Hohlraum im Glastropfen bildet, zusätzliche Intelligenz. Die parametrierbare Steuerung garantiert reproduzierbare Bewegungen, dadurch wird der Glasformungsprozess präziser und Ausschuss kann verringert werden.

Aussichten 2025

Die Division erwartet, dass sich das Marktumfeld weiter normalisieren wird, und geht von einem Umsatzwachstum auf vergleichbarer Basis aus. Die höhere Auslastung sowie die ergriffenen Effizienzsteigerungsmassnahmen dürften zu einer höheren Betriebsgewinnmarge führen.

Marktstellung

Bucher Specials umfasst vier Geschäftseinheiten.

- Bucher Vaslin: weltweit führend in Weinproduktionsanlagen
- Bucher Unipektin: weltweit führend mit Anlagen zur Herstellung von Fruchtsäften
- Bucher Landtechnik: schweizweit führende Händlerin von Landtechnik
- Bucher Automation: Anbieterin von Steuerungslösungen in der industriellen und mobilen Automation

Strategische Ausrichtung

Bucher Vaslin, Bucher Unipektin sowie Bucher Landtechnik sind in reifen Märkten tätig, richten ihre Lösungen aber konsequent auf den Trend zusätzlicher Automation und Nachhaltigkeit aus. Die Automatisierungslösungen von Bucher Automation weisen in der Ära von «Industrie 4.0» und «Internet of Things» ein attraktives Wachstumspotenzial auf, sowohl in industriellen als auch in mobilen Applikationen. Bucher Specials wird dezentral geführt, mit schlanken Strukturen und einer starken Kundenorientierung.

Divisionsleitung
Stand 28. Februar 2025

Stefan Düring,
Gesamtleitung

Bruno Estienne,
Bucher Vaslin

Daniel Schneider,
Bucher Unipektin

Daniel Bernhard,
Bucher Landtechnik

Christian Benz,
Bucher Automation

Bucher Unipektin

Masse mit Klasse: Massgeschneiderte Lagertanks für einen weltweit führenden Schokoladenhersteller

Erfahren Sie von Tomasz Musial, warum die enge Zusammenarbeit für den Erfolg entscheidend war.

Die Schokoladenindustrie ist ein wachsender Markt mit steigenden Ansprüchen der Konsumenten an die Qualität der Produkte. Hersteller sind entsprechend gefordert, für die Lagerung der enormen Mengen an Kakaomasse auf technologisch besonders hochwertige Lösungen zu setzen. Bucher Unipektin erhielt deshalb von einem der weltweit grössten Schokoladenproduzenten den Auftrag, eine Serie von massgeschneiderten Lagertanks zu entwickeln. Das Resultat sind 88 Tanks mit einem Fassungsvermögen von 25'000 Liter/Tank und einer 80 Millimeter dicken Wärmedämmung für stabile Temperaturen im Tankinnern. Speziell optimierte Rührwerke garantieren die hohe Qualität der Kakaomasse.

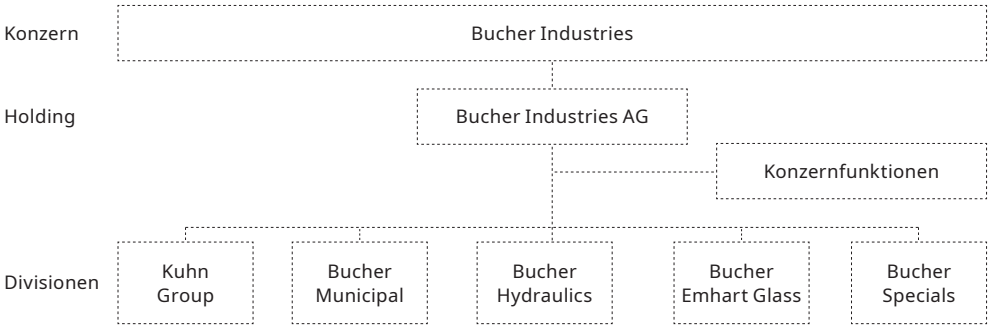
Corporate Governance

Der vorliegende Bericht folgt der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange in der ab 1. Januar 2023 geltenden Fassung, soweit sie für Bucher Industries anwendbar ist. Wo nichts Gegenteiliges aufgeführt ist, geben die Informationen die Situation am 31. Dezember 2024 wieder.

Konzernstruktur und Aktionariat

Operative Konzernstruktur

Der Konzern Bucher Industries ist in fünf Divisionen gegliedert. Die Divisionen umfassen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), hydraulische und elektronische Komponenten sowie elektrohydraulische Systeme (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Getränken und Automatisierungslösungen (Bucher Specials). Auf Konzernstufe unterstützt das Corporate Center mit den Funktionen Finanzen, Konzernentwicklung, Recht und Compliance, Kommunikation und Cyber Security die Tätigkeiten des Konzerns und der Konzerngesellschaften. Die operative Konzernstruktur ist in der untenstehenden Grafik ersichtlich, und eine detaillierte Segmentberichterstattung ist im Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 89 und 90 dieses Geschäftsberichts dargestellt.



Konzerngesellschaften und Konsolidierungskreis

Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen (Schweiz) ist die Holdinggesellschaft des Konzerns. Ihre Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Detailangaben sind im Anhang auf den Seiten 146 und 147 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Der Konsolidierungskreis umfasst alle von der Holdinggesellschaft direkt und indirekt gehaltenen Konzerngesellschaften. Die wesentlichen Konzerngesellschaften sind auf den Seiten 109 bis 111 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Keine davon ist börsenkotiert.

Aktionariat

Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Gruppe, vertreten von Rudolf Hauser, Zürich (Schweiz), hält gemäss letzter börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.2% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Gemäss der Bucher Industries AG sowie der SIX Swiss Exchange eingereichten Offenlegungsmeldung hielt die UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel (Schweiz), über verschiedene Tochtergesellschaften direkt oder indirekt per 2. August 2024 eine Beteiligung am eingetragenen Aktienkapital der Bucher Industries AG von 5.0%. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind zum Bilanzstichtag keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3.0% aller Stimmrechte übersteigt. Die im Berichtsjahr gemeldeten Offenlegungen sind auf der Webseite der SIX Swiss Exchange abrufbar. ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen der Bucher Industries AG mit anderen Gesellschaften.

Kapitalstruktur

Kapital

Das ausgegebene Aktienkapital der Bucher Industries AG beträgt CHF 2’050’000. Es ist eingeteilt in 10’250’000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.20.

Kapitalband und bedingtes Kapital Es besteht kein Kapitalband. Seit dem 19. April 2023 besteht auch kein bedingtes Kapital mehr. Mit der Statutenänderung anlässlich der Generalversammlung vom 19. April 2023 wurde Artikel 3a der Statuten der Bucher Industries AG gestrichen und das bedingte Kapital abgeschafft.

Kapitalveränderungen In den letzten drei Berichtsjahren erfolgten keine Kapitalveränderungen.

Aktien

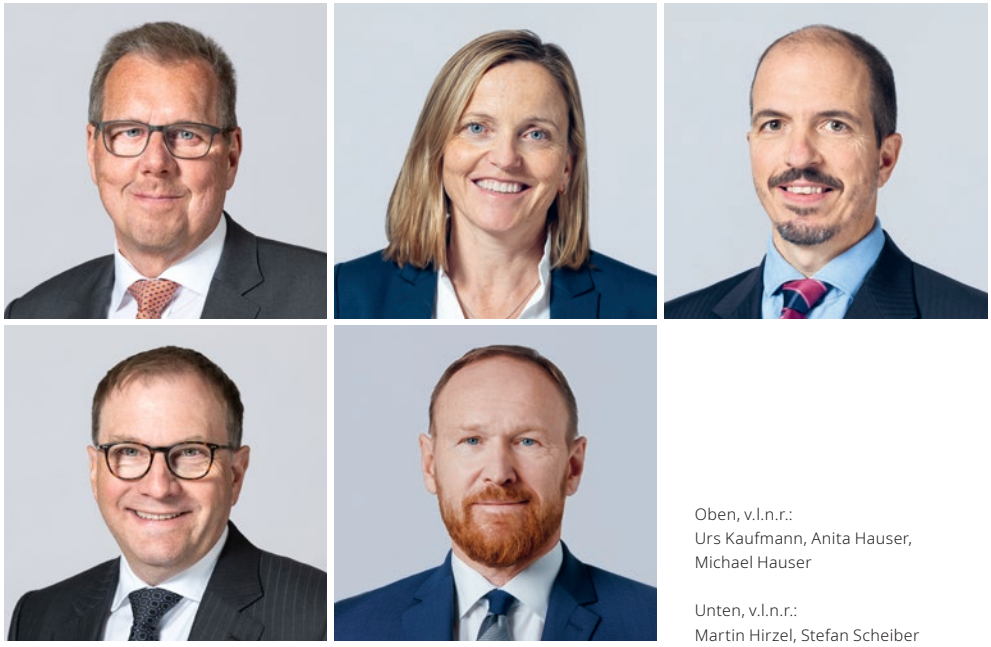
Das ausgegebene Aktienkapital von CHF 2’050’000 der Bucher Industries AG ist eingeteilt in 10’250’000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Sämtliche Aktien sind voll liberiert und dividendenberechtigt. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Die Bucher Industries AG hat keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben.

Übertragungsbeschränkungen Für die Namenaktien bestehen keine Eigentums- oder Übertragungsbeschränkungen. Aufgrund der Statuten hat der Verwaltungsrat eine Regelung betreffend die Eintragung von Nominees aufgestellt. Danach werden Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben und halten werden, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko tragen (nachstehend: Nominees), ohne Weiteres bis maximal 2% des jeweils ausstehenden Aktienkapitals als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, sofern sie zuvor mit der Bucher Industries AG eine Nominee-Vereinbarung abgeschlossen haben. Über diese Limite hinaus werden Namenaktien von Nominees nur dann mit Stimmrecht eingetragen, wenn sich der betreffende Nominee schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält. Die Limite von 2% gilt sinngemäss für Nominees, die untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind.

Wandelanleihen und Optionen

Die Bucher Industries AG hat keine Wandelanleihen und keine Optionen ausstehend.

Verwaltungsrat



Oben, v.l.n.r.:
Urs Kaufmann, Anita Hauser, Michael Hauser

Unten, v.l.n.r.:
Martin Hirzel, Stefan Scheiber

Mitglieder

Name	Jahrgang	Position	Eintritt	Ausschüsse	
				Prüfung	**Vergütung**
Urs Kaufmann	1962	Präsident	2023		
Anita Hauser	1969	Vizepräsidentin	2007		x
Michael Hauser	1972		2011	x	
Martin Hirzel	1970		2018	V	
Stefan Scheiber	1965		2022		V

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht-exekutiv und unabhängig. (V = Vorsitzender).

Urs Kaufmann

1962, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Eidgenössische Technische Hochschule; seit 2023 Mitglied des Verwaltungsrats, seit 2024 Präsident des Verwaltungsrats

- seit 2017 Huber+Suhner AG, Pfäffikon, Präsident des Verwaltungsrats
- 2002 Huber+Suhner AG, Pfäffikon, CEO
- 1994 Huber+Suhner AG, Pfäffikon, verschiedene Funktionen
- 1987 Zellweger Uster AG (heute Uster Technologies AG), Uster, verschiedene Funktionen

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Vizepräsident des Verwaltungsrats der SFS Group AG, Heerbrugg, Mitglied des Verwaltungsrats der Müller Martini Holding AG, Hergiswil

Anita Hauser

1969, Schweizer Staatsangehörige, lic. rer. publ. HSG Universität St. Gallen, MBA INSEAD, Fontainebleau; seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrats, seit 2011 Vizepräsidentin des Verwaltungsrats

- 2012–2017 Magenta Management AG, Zürich, Geschäftsführerin
- 2010 EF Education First AG, Luzern, Marketing Director
- 2005 EF Education AG, Zürich, Country Manager
- 2000 Lindt & Sprüngli (International) AG, Kilchberg, International Marketing Manager
- 1993–1998 Unilever, Zug und Mailand, European Brand Manager

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Mitglied des Verwaltungsrats der AMAG Group AG, Cham, der Roche Holding AG, Basel, und der Magenta Management AG, Zürich

Michael Hauser

1972, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Eidgenössische Technische Hochschule, MBA INSEAD, Fontainebleau/Singapur; seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrats

- seit 2020 notime (Schweiz) AG, Zürich, CEO
- 2015 notime AG, Zürich, Mitglied des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
- 2013 biuco GmbH, Österreich, Geschäftsführer
- 2009–2011 Strabag Energietechnik, Österreich, Geschäftsführer
- 2006 hs energieanlagen, Deutschland, Mitglied der Geschäftsleitung
- 1998 Alstom/ABB, Inbetriebnahme Gasturbinen

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Martin Hirzel

1970, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Betriebsökonom HWV Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule, GMP Harvard Business School; seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats

- seit 2021 Swissmem (Verband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie), Zürich, Präsident
- 2011–2019 Autoneum Holding AG, Winterthur, CEO
- 2007 Rieter Automotive Systems, São Paulo, Divisionsleiter
- 2000 Rieter Holding AG, Shanghai, General Manager China
- 1997 Rieter Textile Systems, Winterthur, Chief Controller International

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Präsident des Verwaltungsrats der TESTEX AG, Zürich, Vizepräsident des Verwaltungsrats der Ronal AG, Härkingen, Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG, Altdorf, der IPZ Property AG, Dübendorf, und der Lantal Textiles AG, Langenthal

Stefan Scheiber

1965, Schweizer Staatsangehöriger, Betriebswirt Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Gallen, IMD Lausanne, Harvard Business School; seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats

- seit 2020 Bühler Group, Uzwil, Mitglied des Verwaltungsrats
- seit 2016 Bühler Group, Uzwil, CEO
- 1988 Bühler Group, Uzwil, verschiedene Managementpositionen

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Mitglied des Verwaltungsrats der Kistler Holding AG, Winterthur

Unabhängigkeit

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht-exekutiv und unabhängig, das heisst, sie nehmen keine operativen Aufgaben im Konzern wahr, gehörten in den letzten drei Jahren nicht der Geschäftsführung der Bucher Industries an und stehen nicht in wesentlichen Geschäftsbeziehungen zum Konzern.

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie dessen Präsident und die Mitglieder des Vergütungsausschusses wurden im Berichtsjahr am 18. April 2024 von der Generalversammlung je einzeln bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats ist auf den Zeitpunkt der ordentlichen Generalversammlung begrenzt, die dem Erreichen des 70. Lebensjahrs folgt. Im Berichtsjahr wurden die in der Tabelle auf Seite 53 genannten Personen gewählt.

Anzahl zulässiger Tätigkeiten (externe Mandate)

Die Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen maximal vier Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und maximal zehn Mandate in nicht kotierten Rechtseinheiten in vergleichbaren Funktionen innehaben. Mandate bei miteinander verbundenen Gesellschaften ausserhalb des Konzerns sowie Mandate, die in Ausübung einer solchen Mandatsfunktion wahrgenommen werden, gelten als ein Mandat, sofern innerhalb der miteinander verbundenen Gesellschaften insgesamt nicht mehr als 30 Mandate wahrgenommen werden. Pro-Bono-Mandate fallen nicht unter die genannten Beschränkungen. Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann jedoch mehr als 20 solcher Mandate wahrnehmen. Diese Regelung entspricht Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat bestimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und nimmt die Oberleitung der Gesellschaft gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts, der Statuten und des internen Organisationsreglements wahr. Die Kurzform des Organisationsreglements ist auf der Webseite von Bucher Industries abrufbar. Der Verwaltungsrat versammelt sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber zu sechs ordentlichen Sitzungen im Jahr, die in der Regel alle zwei Monate stattfinden. An den Sitzungen nehmen der CEO, die CFO sowie, je nach Traktandum, weitere Mitglieder der Konzernleitung, der Divisions- und Bereichsleitungen oder Spezialistinnen und Spezialisten teil. Über die Verhandlungen und Beschlüsse führt der Sekretär Protokoll. Die Sitzungen dauern in der Regel einen Tag, im Falle der jährlichen Strategiesitzung zwei Tage. Im Berichtsjahr fanden sieben ordentliche Sitzungen statt, eine davon im Rahmen einer zweitägigen Strategiereise in Polen und Lettland und eine als Videokonferenz. An den Sitzungen waren jeweils alle Mitglieder des Verwaltungsrats, der CEO und die CFO anwesend.
bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Ausschüsse

Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat aus seinem Kreis einen Prüfungs- und einen Vergütungsausschuss gebildet. Die Aufgaben und Kompetenzen des Prüfungsausschusses sind nachfolgend sowie auf der Webseite von Bucher Industries in der Kurzform des Organisationsreglements veröffentlicht, diejenigen des Vergütungsausschusses sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 63 bis 71 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Die Ausschüsse berichten dem Verwaltungsrat über ihre Tätigkeiten, Ergebnisse und Anträge. Die Gesamtverantwortung für die an die Ausschüsse übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat. Die jährliche Amtsdauer der Mitglieder des Prüfungs- und Vergütungsausschusses beginnt mit der ordentlichen Generalversammlung und dauert bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Über die Verhandlungen und Beschlüsse der Ausschüsse wird Protokoll geführt.
bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Prüfungsausschuss

- **Organisation:** Die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses wurde vom Verwaltungsrat am 18. April 2024 wie folgt festgelegt: Martin Hirzel, Vorsitzender, und Michael Hauser. Alle Mitglieder sind nicht-exekutiv und unabhängig. Der Prüfungsausschuss tritt mindestens dreimal jährlich zusammen. Eine Sitzung dauert in der Regel einen halben Tag. An den Sitzungen nehmen der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und die CFO mit beratender Stimme teil. Je nach Traktandum werden die internen oder externen Revisoren, Mitglieder der Konzern-, Divisions- und Bereichsleitungen oder Spezialistinnen und Spezialisten zugezogen. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Es waren jeweils alle Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und die CFO anwesend.

- **Schwerpunkte im Berichtsjahr:** Neben den nachfolgend beschriebenen ordentlichen Aufgaben lagen die Schwerpunkte der Tätigkeiten bei der Finanzplanung und der Festlegung der optimalen Liquidität sowie bei der Beurteilung und Umsetzung der revidierten Rechnungslegungsstandards. Des Weiteren befasste sich der Prüfungsausschuss mit den zunehmenden Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

- **Aufgaben:** Zu den wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses gehören die Prüfung der Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Finanzkontrolle und Finanzplanung des Konzerns, die Prüfung der Rechnungen des Konzerns und der Konzerngesellschaften inklusive jener von Einzelprojekten mit grosser Kapitalbindung sowie die Beurteilung der nicht-finanziellen Berichterstattung. Der Prüfungsausschuss ist weiter verantwortlich für die Überwachung des Risikomanagementsystems, insbesondere hinsichtlich finanzieller und regulatorischer sowie Cyber-Risiken. Damit verbunden ist die Festlegung des internen Kontrollsystems sowie die Überwachung von dessen Wirksamkeit und die Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Revisionskonzepts. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Prüfplanschwerpunkte im Bereich der externen und internen Revision, nimmt die Berichte der Revisoren entgegen und ernennt den Leiter der internen Revision, der an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses berichtet. Im Rahmen eines Vorentscheids beurteilt der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeit und Leistung der externen und internen Revision, entscheidet abschliessend über deren Honorierung und bereitet den Antrag an den Verwaltungsrat für die Wahl der externen Revisionsstelle vor.

- **Externe Revision**: Die Prüfplanschwerpunkte betrafen im Berichtsjahr die Bewertung der Vorräte, Umsatzrealisierung und Verkaufsprozess sowie Management-Kontrollprozesse. Zudem prüften die externen Revisoren vertieft die Existenz interner Kontrollsysteme in den Bereichen der Produktion und des Lagers. Die externen Revisoren waren an drei Sitzungen im Prüfungsausschuss anwesend.

- **Interne Revision:** Die interne Revision führt Prüfungen im Konzern nach Vorgabe des vom Prüfungsausschuss vorgeschlagenen und vom Verwaltungsrat festgelegten Revisionskonzepts durch. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stimmt das Revisionsprogramm mit dem Präsidenten des Verwaltungsrats ab. Die Koordination und die Umsetzung der Prüfungen sind an die CFO delegiert. Die Aufgaben der internen Revision sind extern vergeben. Der Leiter der internen Revision berichtet dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Die interne Revision erläutert dem Prüfungsausschuss an mindestens einer Sitzung pro Jahr die Ergebnisse ihrer Prüfungen. Die Prüfplanschwerpunkte bei der internen Revision lagen bei der umfassenden Prüfung und Beurteilung der Prozesse des internen Kontrollsystems bei mehreren Konzerngesellschaften. Im Berichtsjahr waren die internen Revisoren an vier Sitzungen des Prüfungsausschusses anwesend. Zusätzlich führt der Chief Information Security Officer im Auftrag des Prüfungsausschusses zusammen mit externen Prüfunternehmen regelmässige Prüfungen im Bereich «Cyber Security» durch. Im Rahmen dieser Prüfungen werden die IT-Infrastruktur ausgewählter Einheiten analysiert und gezielte Massnahmen zur Eliminierung von Schwachstellen festgelegt.

Vergütungsausschuss

Die Angaben über den Vergütungsausschuss sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 64 und 65 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung an den CEO, die CFO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung übertragen. Deren Befugnisse und Aufgaben sind im Organisationsreglement geregelt. Eine Kurzfassung des Organisationsreglements ist auf der Webseite von Bucher Industries zu finden. Der Verwaltungsrat überwacht die operative Geschäftsführung.
bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung durch Zustellung von monatlichen Kennzahlen, konsolidierten Abschlüssen und Managementkommentaren im Rahmen des Management-Informationssystems Auskunft über die Geschäftsentwicklung und die Kennzahlen des Konzerns, der Divisionen, der Bereiche und wichtiger Konzerngesellschaften. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat in jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken informiert. Einmal jährlich nimmt er anhand eines unter Federführung des CEO zusammen mit den Mitgliedern der Konzernleitung und des Konzernstabs erstellten Risikoberichts eine vertiefte Beurteilung der Risikolage des Konzerns vor. Soweit der Verwaltungsrat über grössere Projekte entscheiden muss, werden dazu unter Federführung des CEO schriftliche Anträge erstellt. Neben dem Präsidenten kann jeweils ein Mitglied des Verwaltungsrats zur Vertiefung der Geschäftskenntnisse an einer der vom CEO geleiteten jährlichen Strategiereviews der Divisionen teilnehmen. Im Berichtsjahr nahmen an den Strategiereviews jeweils der CEO, die CFO, der Präsident und verschiedentlich Mitglieder des Verwaltungsrats teil. Ausserdem wird der Verwaltungsrat durch die interne und die externe Revision in seinen Überwachungs- und Kontrollfunktionen unterstützt.

Stefan Düring, Manuela Suter, Matthias Kümmerle, Frank Mühlon, Aurelio Lemos, Thierry Krier und Jacques Sanche (von links)

Konzernleitung

Mitglieder

Jacques Sanche

1965, Schweizer und kanadischer Staatsangehöriger, Dr. oec. HSG Universität St. Gallen; seit 2016 CEO und seit 2015 designierter CEO

- 2007 Belimo Holding AG, Hinwil, CEO
- 2004 WMH Walter Meier Holding, Stäfa, Mitglied der Konzernleitung; WMH Tool Group, Chicago, USA, CEO
- 1997 WMH Walter Meier Holding, diverse leitende Funktionen
- 1990 verschiedene Tätigkeiten als Berater

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Mitglied des Verwaltungsrats der Schweiter Technologies AG, Steinhausen

Manuela Suter

1974, Schweizer Staatsangehörige, lic. oec. publ. Universität Zürich, eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin; seit 2018 CFO

- 2014 Bucher Industries, Head of Group Controlling
- 2011 Bucher Industries, Group Controller
- 2010 SIX Exchange Regulation, Zürich, Senior Financial Reporting Specialist
- 2007 Holcim, Zürich, Head Financial Holdings
- 2001 Ernst & Young, Zürich, Wirtschaftsprüferin

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Mitglied des Verwaltungsrats der SFS Group AG, Heerbrugg

Stefan Düring

1972, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen, Certified Public Accountant Board of Accountancy, New Hampshire, Chartered Financial Analyst Association for Investment Management and Research, Charlottesville; seit 2014 Divisionsleiter Bucher Specials

- seit 2006 Bucher Industries, Leiter Konzernentwicklung, und seit 2010 zusätzlich verantwortlich für Bucher Unipektin und Bucher Landtechnik
- 1998 PricewaterhouseCoopers, Zürich

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Thierry Krier
1967, amerikanischer und französischer Staatsangehöriger, Master International Business Marketing, ESIDEC in Metz, Bachelor in Agronomie, Landwirtschaftsschule Dijon; seit 2014 Divisionsleiter Kuhn Group

- 2008 Kuhn North America Inc., Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung
- 2002 Kuhn Knight Inc., Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung
- 1994 Kuhn Farm Machinery Inc., Leiter Verkauf und Marketing
- 1990 Kuhn SA, Saverne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen: Vizepräsident des CEMA (Europäischer Dachverband der Landmaschinenindustrie); Mitglied des Vorstands Fachverband Landtechnik des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau)

Matthias Kümmerle
1973, Schweizer und deutscher Staatsangehöriger, Dr. sc. Techn. EPFL Lausanne, dipl. Ing. ETH Eidgenössische Technische Hochschule, MBA IMD Lausanne; seit 2021 Divisionsleiter Bucher Emhart Glass

- 2011 Emhart Glass SA, Steinhausen, Leiter Technologie
- 2005 Hilti AG, China und Liechtenstein
- 2001 Emhart Glass SA, Steinhausen

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Aurelio Lemos
1962, spanischer Staatsangehöriger, Maschinenkonstrukteur mit eidg. VSH Handelsdiplom; seit 2016 Divisionsleiter Bucher Municipal

- 2012 Bucher Hydraulics Schweiz, Geschäftsführer
- 2003 Bucher Hydraulics AG, Frutigen, Geschäftsführer
- 1994 Bürkert Fluid Control Systems, Hünenberg, Marketing- und Verkaufsleiter
- 1992 Weber Protection AG, Emmenbrücke, Leiter Entwicklung und Technik
- 1990 Weber AG, Emmenbrücke, Business Engineer
- 1989 BOA AG, Rothenburg
- 1988 Kent Moor AG, Baar
- 1980 Viscosuisse AG, Emmenbrücke

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen: Präsident der EUnited Municipal Equipment (Europäischer Maschinenindustrieverband, Sektion Kommunalfahrzeuge)

Frank Mühlon
1969, deutscher Staatsangehöriger, dipl. Wirtschaftsingenieur der Technischen Universität Darmstadt; seit 2024 Divisionsleiter Bucher Hydraulics

- 2017–2023 ABB E-Mobility, Zürich, CEO
- 2014 ABB Smart Buildings, Heidelberg, Senior Vice President
- 2008–2013 Bosch Automotive, Senior Vice President
- 1995 Bosch Automotive, verschiedene Funktionen in Deutschland, China und Grossbritannien

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Anzahl zulässiger, externer Tätigkeiten
Die Mitglieder der Konzernleitung dürfen maximal zwei Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und maximal zwei Mandate in nicht kotierten Rechtseinheiten in vergleichbaren Funktionen innehaben. Mandate bei miteinander verbundenen Gesellschaften ausserhalb des Konzerns sowie Mandate, die in Ausübung einer solchen Mandatsfunktion wahrgenommen werden, gelten als ein Mandat, sofern innerhalb der miteinander verbundenen Gesellschaften insgesamt nicht mehr als 30 Mandate wahrgenommen werden. Pro-Bono-Mandate fallen nicht unter die genannten Beschränkungen. Kein Mitglied der Konzernleitung kann jedoch mehr als 20 Pro-Bono-Mandate wahrnehmen. Diese Regelung entspricht Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG.

Managementverträge
Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Bucher Industries AG und Dritten.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Rechte der Aktionäre im Zusammenhang mit Vergütungen sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 63 bis 71 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine Einschränkungen der Stimmrechtsvertretung.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Im Berichtsjahr wählte die Generalversammlung vom 18. April 2024 die Anwaltskanzlei Keller AG, Splügenstrasse 8, 8002 Zürich (Schweiz) als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Statuten der Bucher Industries AG legen in Art. 8 fest, dass sich jeder stimmberechtigte Aktionär mit schriftlicher oder elektronischer Vollmacht durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter an der Generalversammlung vertreten lassen kann.

Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Die Statuten der Bucher Industries AG enthalten keine Regelungen betreffend Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestimmt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen und kann Vorschriften darüber erlassen. Er gibt Einzelheiten darüber mit der Einladung zur Generalversammlung bekannt. Im Berichtsjahr erhielten alle Aktionäre zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Formular, um dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter schriftlich oder via Internet zu ihrer Vertretung Vollmacht sowie Weisungen zu den einzelnen Anträgen zu erteilen. Weisungen beschränkten sich auf Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu jedem Antrag. Für Zusatz- oder Änderungsanträge konnten die Aktionäre global Weisung erteilen, diesen im Sinne des Antrags des Verwaltungsrats zuzustimmen, sie abzulehnen oder sich zu enthalten. Zur Erteilung von Vollmachten und Weisungen via Internet wurde den Aktionären eine Frist bis zum 16. April 2024, 15.30 Uhr, eingeräumt. Diejenigen Aktionäre, die via Internet Vollmacht erteilt hatten, hatten keinen Anspruch auf zusätzliche persönliche Teilnahme an der Generalversammlung.

Elektronische Teilnahme an der Generalversammlung

Mit der Statutenänderung vom 19. April 2023 wurde in Artikel 10 der Statuten die Möglichkeit eingeführt, eine Generalversammlung mit elektronischen Mitteln ohne Tagungsort als virtuelle Generalversammlung durchzuführen. Eine virtuelle Generalversammlung war im Berichtsjahr nicht vorgesehen.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte sind für wichtige Beschlüsse in Übereinstimmung mit Art. 704 Abs. 1 OR und für die Einführung, Änderung oder Aufhebung von statutarischen Opting-up- und/oder Opting-out-Klauseln gemäss dem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatenhandel erforderlich.

Einberufung der Generalversammlung

Für die Einberufung der Generalversammlung bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regelungen. Die Einladung erfolgt gemäss Statuten mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. In der Einladung werden den Aktionären das Datum, der Beginn, die Art und der Ort der Generalversammlung, die Verhandlungsgegenstände, die Anträge des Verwaltungsrats, gegebenenfalls auch die Anträge der Aktionäre, je samt kurzer

Begründung, sowie der Name und die Adresse des unabhängigen Stimmrechtsvertreters bekannt gegeben. Der Verwaltungsrat darf die Verhandlungsgegenstände in der Einberufung summarisch darstellen, sofern er den Aktionären weiterführende Informationen auf anderem Weg zugänglich macht. Gemäss Statuten legt der Verwaltungsrat jeweils den Stichtag für die Eintragung von Aktionären im Aktienregister für die Stimmberechtigung an der Generalversammlung fest und gibt den Stichtag in der Einladung bekannt. In der Regel wird der Stichtag auf vier Arbeitstage vor dem Versammlungstag festgelegt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre, die mindestens 5% der Stimmen vertreten, können unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge jederzeit Einberufung verlangen.

Traktandierungsbegehren

Aktionäre, die mindestens 0.5% der Stimmen vertreten, können unter Angabe der Verhandlungsgegenstände verlangen oder beantragen, dass Anträge zu Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden. Mit der Traktandierung oder den Anträgen können die Aktionäre eine kurze Begründung einreichen. Diese muss in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden. Einberufung und Traktandierung sind schriftlich einzureichen. Die Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren läuft sechs Wochen vor der Generalversammlung ab.

Angebotspflicht und Kontrollwechselklauseln

Die Generalversammlung vom 26. April 2005 hat eine Opting-up-Klausel mit einer Angebotspflicht ab 40% der Stimmrechte in die Statuten aufgenommen, wonach ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft bei Erreichen oder Überschreiten dieser Schwelle zu einem öffentlichen Kaufangebot nach dem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel verpflichtet ist. Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, bzw. ihre Vorgängergesellschaften sind seit 1984 Revisionsstelle der Bucher Industries AG. Der leitende Revisor, Thomas Illi, ist seit 2020 für das Revisionsmandat verantwortlich.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

PricewaterhouseCoopers stellte Bucher Industries für das Berichtsjahr CHF 1’352’000 und Drittprüfer stellten CHF 1’098’000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Bucher Industries AG und der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung von Bucher Industries und des Vergütungsberichts in Rechnung. Zusätzlich erbrachte PricewaterhouseCoopers andere Dienstleistungen im Umfang von CHF 499’000, wovon CHF 465’000 für Steuerberatung aufgewendet wurden.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Prüfungsausschuss prüft jährlich das Revisionskonzept, die Revisionsschwerpunkte und den Prüfplan der Revision und bespricht die Revisionsergebnisse mit den Revisoren. Der Prüfungsausschuss beurteilt sodann jährlich die Unabhängigkeit, die Leistung und das Honorar der Revisionsstelle.

Informationspolitik

Bekanntmachungen

Nach Art. 36 der Statuten ist Publikationsorgan von Bucher Industries AG das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre können auch durch einfachen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen oder auf elektronischem Weg erfolgen.

Berichte und Generalversammlung

Bucher Industries publiziert die Geschäftsergebnisse in einem Jahresgeschäftsbericht (inklusive Corporate-Governance-, Vergütungs-, Finanz- sowie Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht) und einem Halbjahresbericht. Diese Publikationen sowie die Einladung zur Generalversammlung sind auf der Webseite von Bucher Industries zum jeweiligen Zeitpunkt abrufbar.
bucherindustries.com/de/investoren/finanzberichte
bucherindustries.com/de/investoren/generalversammlung

Medienmitteilungen und Termine

Umsatz, Auftragseingang, Auftrags- und Personalbestand werden anfangs Jahr (betreffend abgelaufenes Geschäftsjahr) sowie zum ersten und dritten Quartal eines Geschäftsjahrs in Medienmitteilungen publiziert. Jahres- und Halbjahresabschluss werden ebenfalls in Medienmitteilungen publiziert, die zusätzlich die Profitabilität aufzeigen. Zudem finden am Tag der Publikation des Jahresabschlusses eine Bilanzmedien- und eine Analystenkonferenz sowie am Tag der Publikation des Halbjahresabschlusses eine Videokonferenz statt. Die Bekanntgabe wichtiger Ereignisse erfolgt gemäss der Ad-hoc-Publizitäts-Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Bevorstehende Informationstermine im laufenden und folgenden Geschäftsjahr sind in der Tabelle auf Seite 147 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Alle veröffentlichten Informationen sowie die Kontaktadresse sind auf der Webseite von Bucher Industries abrufbar. Auf der Webseite besteht die Möglichkeit, die von Bucher Industries publizierten Medienmitteilungen über einen E-Mail-Verteiler zu bestellen.
bucherindustries.com
bucherindustries.com/de/medien
bucherindustries.com/de/medienmitteilung-abo

Handelssperrzeiten

Bucher Industries führt eine Insiderliste mit Personen, für die generelle Handelssperrzeiten für Beteiligungspapiere von Bucher Industries jeweils in der Periode ab dem Stichtag der jeweiligen Quartalsberichterstattung (31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember) bis und mit dem Tag der Veröffentlichung des jeweiligen Quartalsberichts, Halbjahresberichts oder Geschäftsberichts gelten. In der Insiderliste sind Mitarbeitende und externe Leistungserbringer aufgeführt, die aufgrund ihrer Tätigkeiten Zugang zu Insiderinformationen haben, insbesondere im Zusammenhang mit der Erstellung der Finanzinformationen für die vierteljährliche Berichterstattung und börsenrelevanten Projekten. Einzelheiten sind in der internen Insiderrichtlinie geregelt.

Vergütungs-bericht

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungspolitik und das Vergütungssystem von Bucher Industries und informiert über die jährlichen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Der Vergütungsbericht 2024 basiert auf Art. 734a–734f des Obligationenrechts (OR), der am 31. Dezember 2024 gültigen Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange sowie den Statuten der Bucher Industries AG.

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik von Bucher Industries leitet sich direkt aus der Strategie ab, die auf die Interessen aller Anspruchsgruppen ausgerichtet ist. Die eingesetzten Elemente des Vergütungssystems bezwecken die Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Grundsätze des Vergütungssystems sind in Art. 23 bis 28 der Statuten der Bucher Industries AG festgelegt. Die Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung steht seit 2015 unter dem Vorbehalt der jährlichen Genehmigung durch die Generalversammlung. Die Vergütung des Verwaltungsrats ist erfolgsunabhängig. Die Konzernleitung und das obere Management erhalten neben einem erfolgsunabhängigen Basisgehalt erfolgsabhängige Vergütungen für die Erreichung finanzieller sowie nichtfinanzieller Ziele. Die erfolgsabhängigen Vergütungselemente sind nach oben hin begrenzt und teilen sich in einen Bar- und einen Aktienbonus auf. Das Vergütungssystem zielt darauf ab, hochqualifizierte Führungs- und Fachkräfte mit wettbewerbsfähigen Vergütungen zu gewinnen und zu halten. Der Verwaltungsrat erlässt auf Antrag des Vergütungsausschusses zum Vergütungssystem Reglemente, die alle drei bis fünf Jahre mit öffentlich verfügbaren Informationen von ähnlichen börsenkotierten Firmen der Maschinenindustrie in Europa verglichen und wenn nötig auf Antrag des Vergütungsausschusses vom Verwaltungsrat angepasst werden. Die ordentlichen Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Entscheidungsträger im Zusammenhang mit der Vergütung sind in den Statuten beschrieben sowie in Kurzform im Organisationsreglement veröffentlicht.
bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Thema	CEO	Vergütungs-ausschuss	Verwaltungsrat	General-versammlung
Vergütungspolitik, -system und -reglemente für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und das obere Management auf Grundlage der statutarischen Grundsätze		Antrag	Genehmigung	
Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die auf die Generalversammlung folgende Amtsperiode		Empfehlung	Antrag	Genehmigung (verbindlich)
Gesamtbetrag der festen Vergütung der Konzernleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr		Empfehlung	Antrag	Genehmigung (verbindlich)
Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Konzernleitung für das vergangene abgeschlossene Geschäftsjahr		Empfehlung	Antrag	Genehmigung (verbindlich)
Individuelle Vergütung des CEO		Antrag	Genehmigung[1)]	
Individuelle Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung	Empfehlung	Antrag	Genehmigung[1)]	
Vergütungsbericht		Antrag	Genehmigung	Konsultativ-abstimmung

[1)] Unter Vorbehalt der Genehmigung des Gesamtbetrags durch die Generalversammlung

Vergütungsausschuss

Zuständigkeit Der Vergütungsausschuss besteht aus zwei bis fünf Mitgliedern des Verwaltungsrats, die jährlich und einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. Der Vergütungsausschuss berichtet dem Verwaltungsrat über seine Tätigkeit, seine Ergebnisse und Anträge. Die Gesamtverantwortung für die dem Vergütungsausschuss übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat.

Wahl und Amtszeit Die Generalversammlung vom 18. April 2024 wählte Anita Hauser und Stefan Scheiber in den Vergütungsausschuss bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Der Verwaltungsrat bestimmte Stefan Scheiber zum Vorsitzenden.

Aufgaben und Kompetenzen Neben den aufgeführten ordentlichen Aufgaben und Kompetenzen im Zusammenhang mit der Vergütung prüft der Vergütungsausschuss Anträge von Konzernleitungsmitgliedern zur Übernahme von externen Mandaten gemäss Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG. Bei Einstimmigkeit beantragt er dem Verwaltungsrat die Genehmigung der externen Mandate. Der Vergütungsausschuss bereitet auch die mittel- und langfristige Personalplanung für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats vor. Er beantragt dem Verwaltungsrat die Grundsätze des Auswahlverfahrens von Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung und bereitet die Auswahl nach diesen Kriterien vor.

Sitzungen und Tätigkeiten im Berichtsjahr Der Vergütungsausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. Die Sitzungen dauern in der Regel mehrere Stunden. An den Sitzungen nehmen der Verwaltungsratspräsident und der CEO mit beratender Stimme teil, ausgenommen bei der Festsetzung der eigenen Vergütungen. Je nach Traktandum werden Mitglieder der Konzernleitung oder Spezialistinnen und Spezialisten zugezogen. Im Berichtsjahr wurden drei formelle Sitzungen durchgeführt, bei denen sich der Vergütungsausschuss insbesondere mit den beschriebenen ordentlichen Aufgaben sowie der Förderung der Diversität im Konzern befasste. Weitere Zusammenkünfte standen im direkten Zusammenhang mit der Nachfolgeplanung des Managements und des Verwaltungsrats. Es waren jeweils alle Mitglieder anwesend.

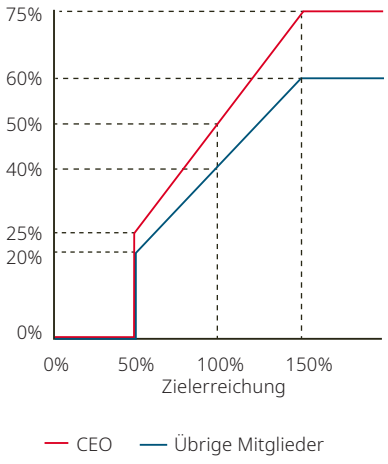
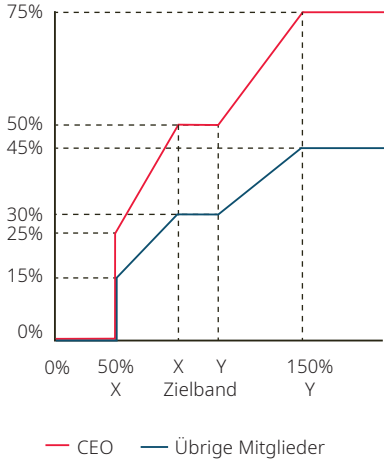
Vergütungssystem

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine erfolgsunabhängige Vergütung, die jährlich vom Vergütungsausschuss beantragt und vom Verwaltungsrat der Generalversammlung zum Entscheid vorgelegt wird. Die Vergütung beinhaltet einen Grundbetrag, der je zur Hälfte in bar und in Aktien besteht. Die Arbeit in den Ausschüssen wird in bar vergütet. Sämtliche Vergütungskomponenten in bar werden dem Verwaltungsrat monatlich ausgerichtet. Die Zuteilung der Aktien erfolgt für die vergangene Amtsperiode am Tag nach der Generalversammlung. Die Anzahl der Aktien wird mit dem Schlusskurs am Tag der Generalversammlung bestimmt. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist.

Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten als feste Vergütung ein ihrer Verantwortung und Erfahrung entsprechendes Basisgehalt und variable, erfolgsabhängige Vergütungen, die in bar und Aktien ausgerichtet werden. Weitere Vergütungen betreffen Pauschalspesen für Repräsentation und überobligatorische Vorsorgebeiträge. Zudem können die Konzernleitungsmitglieder einen Firmenwagen der Mittelklasse in Anspruch nehmen. Die in den Anstellungsverträgen der Konzernleitung festgelegten festen und variablen Vergütungen sind unter dem Vorbehalt der jährlichen Genehmigung der Generalversammlung vereinbart worden. Die variablen Vergütungen werden nach der retrospektiven Genehmigung durch die im folgenden Frühling stattfindende Generalversammlung ausgerichtet. Die variable Vergütung ist abhängig vom Basisgehalt, vom Erreichen der vom Verwaltungsrat festgelegten finanziellen Jahresziele des Konzerns und der Divisionen sowie vom Erreichen der persönlichen, nicht-finanziellen Jahresziele.

	Basisgehalt (erfolgsunabhängig)[1]	**Barbonus (erfolgsabhängig)[1]**	**Aktienbonus (erfolgsabhängig)[1]**
Zweck	Vergütung für die Funktion	Vergütung für die Leistung im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der langfristigen Ziele des Konzerns sowie des Budgets des laufenden Jahres	Vergütung für die Leistung im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der langfristigen Ziele des Konzerns sowie des Budgets des laufenden Jahres. Beteiligung am langfristigen Erfolg des Unternehmens
Art	Monatliche Barzahlung	Jährliche Barzahlung	Zuteilung von Aktien gemäss Schlusskurs am Tag der Generalversammlung mit einer dreijährigen Sperrfrist
Leistungs-messung	Verantwortung und Erfahrung	**Finanzielle Ziele (80%):** CEO und CFO: – Konzernergebnis (52%) – NOA %[2] Konzern (28%) Übrige Mitglieder: – EBIT Division (52%) – NOA %[2] Division (28%) **Persönliche Ziele (20%):** – Strategische Initiativen, operative Verbesserungen, Personalentwicklung sowie Fortschritte im Bereich ESG	**Finanzielles Ziel:** – Gewinn pro Aktie (100%)
Finanzielle Ausgestaltung		% des Basisgehalts  Bei 100% Zielerreichung erhalten der CEO 50% und die übrigen Mitglieder 40% des Basisgehalts. Bei einer Zielerreichung unter 50% wird kein Barbonus für die entsprechende Komponente ausbezahlt, die maximal mögliche Zielerreichung liegt bei 150%. Der totale Barbonus ist die Summe der drei gewichteten Bonuskomponenten.	% des Basisgehalts  Bei einer Zielerreichung innerhalb des Zielbands (zwischen X und Y) erhalten der CEO 50% und die übrigen Mitglieder 30% des Basisgehalts. Bei einer Zielerreichung unter 50% von X wird kein Aktienbonus ausbezahlt, die maximal mögliche Zielerreichung liegt bei 150% von Y. Der Aktienbonus wird erst ab einem Konzerngewinn von CHF 100 Mio. ausbezahlt. Die Festlegung des minimalen Konzerngewinns sowie die Ausschüttung der Aktien liegt im Ermessen des Verwaltungsrats.

[1] Inklusive sonstige Vergütung (Sozialabgaben und Spesen)
[2] Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes

Feste Vergütung Bei der Festlegung des Basisgehalts für die Mitglieder der Konzernleitung werden länderspezifische Marktdaten für die entsprechende Position zugezogen sowie die individuelle Verantwortung und Erfahrung der betreffenden Person berücksichtigt.

Variable Vergütung Die erfolgsabhängige variable Vergütung besteht aus einem Bar- und einem Aktienbonus. Die Bandbreite der einzelnen Zielerreichungen reicht von null bis maximal zum Eineinhalbfachen des Werts bei 100% Zielerreichung.

- **Barbonus** Die Leistungsmessung für den Barbonus beinhaltet finanzielle und persönliche Ziele. Die finanziellen Ziele werden vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Bei der Festsetzung werden die langfristigen Ziele des Konzerns sowie das Budget des laufenden Jahres berücksichtigt. Der Verwaltungsrat vereinbart mit dem CEO die persönlichen Jahresziele, während der CEO nach Rücksprache mit dem Verwaltungsratspräsidenten diejenigen der Konzernleitungsmitglieder festlegt. Die persönlichen Ziele umfassen strategische Initiativen, operative Verbesserungen, Personalentwicklung sowie Fortschritte im Bereich von ESG.

- **Aktienbonus** Der Aktienbonus ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung, des oberen Managements und für ausgewählte Spezialistinnen und Spezialisten. Das finanzielle Ziel für die Zuteilung der Aktien ist «Gewinn pro Aktie» und wird jährlich vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Die Anzahl und Bewertung der Aktien werden mit dem Schlusskurs am Tag der Generalversammlung bestimmt. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist.

Beendigung des Arbeitsverhältnisses Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus anderen Gründen als durch Kündigung werden der Bar- und der Aktienbonus nach der retrospektiven Genehmigung durch die im folgenden Frühling stattfindende Generalversammlung pro rata temporis ausgerichtet. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung verfallen die Ansprüche aus dem Aktienbonus. Die Kündigungsfristen betragen für die Konzernleitungsmitglieder zwölf Monate.

Abgangsentschädigungen

Es bestehen weder für den Verwaltungsrat noch für die Konzernleitung Systeme für Abgangsentschädigungen und es wurden im Berichtsjahr auch keine ausgerichtet.

Vergütungen im Berichtsjahr 2024

Die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung werden in diesem Bericht nach dem Abgrenzungsprinzip ausgewiesen.

Verwaltungsrat

Die dem Verwaltungsrat ausgerichtete Gesamtvergütung betrug CHF 1.166 Mio. (2023: CHF 1.249 Mio.) und lag innerhalb des von der Generalversammlung 2024 für die Amtsperiode genehmigten Gesamtbetrags von CHF 1.400 Mio. Die Vergütungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats wurden für die Amtsperiode 2024/2025 aufgrund eines externen Benchmarks für den Verwaltungsratspräsidenten um CHF 48’000 sowie für die übrigen Mitglieder um CHF 4’000 angepasst. Der Grundbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats betrug für den Präsidenten CHF 400’000, für die Vizepräsidentin CHF 145’000 und für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats CHF 130’000. Die Vergütung wird je zur Hälfte in bar und Aktien entrichtet. Die Anzahl zugeteilter Aktien erfolgt aufgrund des Schlusskurses am Tag der Generalversammlung. Für die Arbeiten der Ausschüsse wurden je Mitglied CHF 10’000 ausgerichtet, die Vorsitzenden erhielten zusätzlich CHF 5’000. Diese sind zusammen mit den Sozialabgaben in den sonstigen Vergütungen ausgewiesen.

Vergütungen des Verwaltungsrats (geprüft)

CHF 1’000	Grundbetrag in bar	Betrag in Aktien	Sonstige Vergütung	Gesamtbetrag
				2024
Urs Kaufmann, Präsident[1)]	154.3	154.3	44.5	**353.1**
Anita Hauser, Vizepräsidentin	71.8	71.8	39.1	**182.7**
Philip Mosimann[2)]	58.7	58.7	35.1	**152.5**
Michael Hauser	64.3	64.3	27.6	**156.2**
Martin Hirzel	64.3	64.3	33.2	**161.8**
Stefan Scheiber	64.3	64.3	31.3	**159.9**
Verwaltungsrat	**477.7**	**477.7**	**210.8**	**1’166.2**
Genehmigung Generalversammlung 2024				**1’400.0**
				2023
Philip Mosimann, Präsident	176.0	176.0	34.5	**386.5**
Anita Hauser, Vizepräsidentin	70.5	70.5	38.2	**179.2**
Michael Hauser	63.0	63.0	27.2	**153.2**
Martin Hirzel	63.0	63.0	32.9	**158.9**
Urs Kaufmann[3)]	42.0	42.0	77.7	**161.7**
Stefan Scheiber	63.0	63.0	27.2	**153.2**
Valentin Vogt[4)]	21.0	21.0	14.3	**56.3**
Verwaltungsrat	**498.5**	**498.5**	**252.0**	**1’249.0**
Genehmigung Generalversammlung 2023				**1’300.0**

[1)] Ab 18. April 2024
[2)] Bis 18. April 2024
[3)] Seit 19. April 2023
[4)] Bis 19. April 2023

Konzernleitung

Die Gesamtvergütung der Konzernleitung lag 10% unter dem Vorjahresniveau und betrug CHF 6.614 Mio. (2023: CHF 7.383 Mio.).

Feste Vergütung Die feste Vergütung der Konzernleitung betrug insgesamt CHF 4.298 Mio. (2023: CHF 4.334 Mio.) und lag innerhalb des von der Generalversammlung 2023 genehmigten Gesamtbetrags von CHF 4.800 Mio.

Variable Vergütung Die variable Vergütung der Konzernleitung lag 24% unter dem Vorjahr und betrug CHF 2.315 Mio. (2023: CHF 3.049 Mio.). Die Abnahme zum Vorjahr ist auf die tiefere Zielerreichung zurückzuführen.

			Gewicht	Zielerreichung	
				2024	**2023**
Barbonus	**CEO**	Konzernergebnis	52%	82%	118%
		NOA %[1]	28%	81%	96%
		Persönliche Ziele	20%	100%	100%
		Total		**85%**	**109%**
	Übrige Mitglieder	**Total**		**40 – 105%**	**89 – 116%**
Aktienbonus		**Gewinn pro Aktie**		**82%**	**121%**

[1] Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes

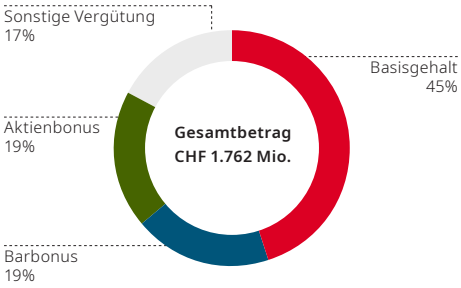
Die im Berichtsjahr für das vergangene Geschäftsjahr 2023 im Frühling 2024 ausbezahlte variable Vergütung der Konzernleitung von CHF 2.952 Mio. lag unter dem von der Generalversammlung 2024 retrospektiv genehmigten Gesamtbetrag von CHF 3.500 Mio.

Vergütungen der Konzernleitung (geprüft)

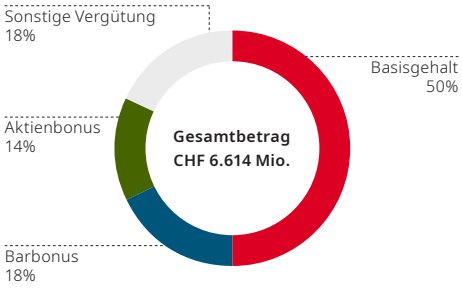
	Feste Vergütung			Variable Vergütung				
CHF 1'000	Basis-gehalt	Sonstige Vergütung	Total	Bar-bonus	Aktien-bonus	Sonstige Vergütung	Total	Gesamt-betrag
								2024
Jacques Sanche, CEO	800.0	242.1	**1'042.1**	340.0	328.0	51.7	**719.7**	**1'761.8**
Übrige Mitglieder[1]	2'495.0	761.0	**3'256.0**	826.2	612.1	157.4	**1'595.7**	**4'851.7**
Konzernleitung	**3'295.0**	**1'003.1**	**4'298.1**	**1'166.2**	**940.1**	**209.1**	**2'315.4**	**6'613.5**
Genehmigung/Antrag an der Generalversammlung 2023/2025			**4'800.0**				**2'600.0**	
								2023
Jacques Sanche, CEO	800.0	245.4	**1'045.4**	436.0	484.0	72.4	**992.4**	**2'037.8**
Übrige Mitglieder[1]	2'527.4	761.1	**3'288.5**	1'006.7	839.7	210.4	**2'056.8**	**5'345.3**
Konzernleitung	**3'327.4**	**1'006.5**	**4'333.9**	**1'442.7**	**1'323.7**	**282.8**	**3'049.2**	**7'383.1**
Genehmigung an der Generalversammlung 2022/2024			**4'800.0**				**3'500.0**	

[1] Bestehend aus der CFO und den fünf Divisionsleitern

CEO



Konzernleitung (inkl. CEO)



Zusätzliche Vergütung, Organdarlehen und Beteiligungen

Im Berichtsjahr wurden keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Organdarlehen gewährt. Per 31. Dezember 2024 bestanden keine ausstehenden Darlehen und Kredite gegenüber aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie gegenüber diesen nahestehenden Personen. Die gehaltenen Beteiligungsrechte zum Ende des Berichtsjahrs sind in den untenstehenden Tabellen festgehalten.

Beteiligungen des Verwaltungsrats (geprüft)

	Anzahl Aktien	
	2024	**2023**
Urs Kaufmann, Präsident	516	200
Anita Hauser, Vizepräsidentin	441’188	441’002
Philip Mosimann	n. a.	47’803
Michael Hauser	606’104	605’938
Martin Hirzel	975	809
Stefan Scheiber	362	236
Verwaltungsrat	**1’049’145**	**1’095’988**

Beteiligungen der Konzernleitung (geprüft)

		Anzahl Aktien	
		2024	**2023**
Jacques Sanche	CEO	9’905	8’634
Manuela Suter	CFO	1’944	1’534
Thierry Krier	Kuhn Group	4’717	4’308
Aurelio Lemos	Bucher Municipal	1’016	894
Frank Mühlon	Bucher Hydraulics	–	n. a.
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	n.a.	9’847
Matthias Kümmerle	Bucher Emhart Glass	1’361	1’022
Stefan Düring	Bucher Specials	2’777	2’446
Konzernleitung		**21’720**	**28’685**

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen Verwaltungsrat (geprüft)

	Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen
Urs Kaufmann, Präsident	Präsident des Verwaltungsrats der Huber+Suhner AG, Pfäffikon (seit 2017); Vizepräsident des Verwaltungsrats der SFS Group AG, Heerbrugg (ab 2023, vorher Mitglied seit 2012); Mitglied des Verwaltungsrats der Müller Martini Holding AG, Hergiswil (seit 2009), und der Vetropack Holding AG, Saint-Prex (bis April 2024)
Anita Hauser, Vizepräsidentin	Mitglied des Verwaltungsrats der AMAG Group AG, Cham (seit 2014), der Roche Holding AG, Basel (seit 2017), und der Magenta Management AG, Zürich (seit 2012)
Michael Hauser	CEO der notime (Schweiz) AG, Zürich (seit 2020); wie im Vorjahr keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen
Martin Hirzel	Präsident von Swissmem (Verband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie), Zürich (seit 2021); Präsident des Verwaltungsrats der TESTEX AG, Zürich (ab 2024, vorher Mitglied seit 2021); Vizepräsident des Verwaltungsrats der Ronal AG, Härkingen (ab 2024, vorher Mitglied seit 2022); Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG, Altdorf (seit 2021), der IPZ Property AG, Dübendorf (seit 2023), und der Lantal Textiles AG, Langenthal (seit 2020)
Stefan Scheiber	CEO (seit 2016) und Mitglied des Verwaltungsrats von Bühler Group, Uzwil (seit 2020); Mitglied des Verwaltungsrats des Innovationsparks Ostschweiz, St. Gallen (bis 2024), und der Kistler Holding AG, Winterthur (seit 2019)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen Konzernleitung (geprüft)

	Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen
Jacques Sanche	Mitglied des Verwaltungsrats der Schweiter Technologies AG, Steinhausen (seit 2011)
Manuela Suter	Mitglied des Verwaltungsrats der SFS Group AG, Heerbrugg (seit 2021)
Thierry Krier	Vizepräsident des CEMA (Europäischer Dachverband der Landmaschinen-industrie) (seit 2024, vorher Präsident ab 2020); Mitglied des Vorstands Fachverband Landtechnik des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) (seit 2015)
Aurelio Lemos	Präsident der EUnited Municipal Equipment (Europäischer Maschinen-industrieverband, Sektion Kommunalfahrzeuge) (seit 2024)
Frank Mühlon	Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen
Matthias Kümmerle	Wie im Vorjahr keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen
Stefan Düring	Wie im Vorjahr keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Bucher Industries AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 68 bis 71 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 68 bis 71) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Oliver Illa
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2025

Finanz-bericht

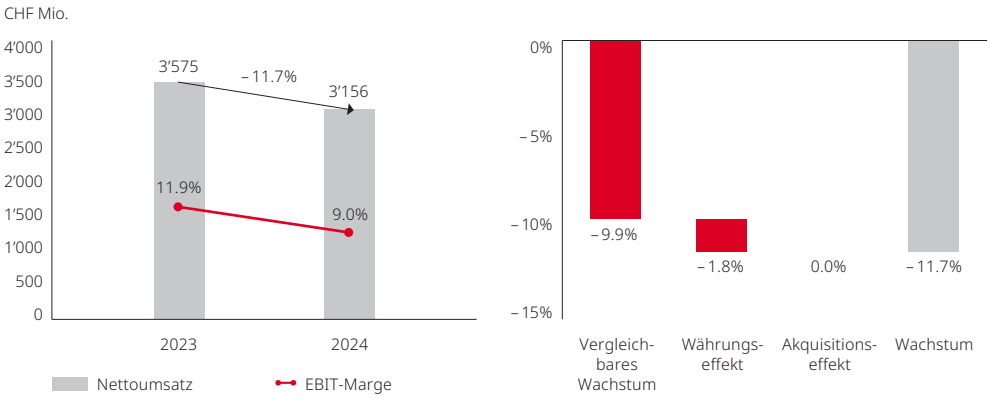
Bucher Industries war im Berichtsjahr mit einem tieferen Umsatz konfrontiert, was zu einer Abnahme in der Kapazitätsauslastung und der Betriebsgewinnmarge führte. Zur Sicherstellung der Rentabilität wurden verschiedene Kostensparmassnahmen umgesetzt. An Investitionen in zukünftiges Wachstum wurde jedoch konsequent festgehalten. Der betriebliche Free Cashflow konnte gesteigert werden, die Finanzlage bleibt äusserst solide.

Finanzkommentar

Thema	Ambition	Kennzahl und Ziel	2024
Wirtschaftliche Wertschöpfung	Grundlage unseres Unternehmens ist die nachhaltige und verantwortungsvolle wirtschaftliche Wertschöpfung, womit wir eine hohe Profitabilität und Rentabilität anstreben.	Über einen Konjunkturzyklus: – Betriebsgewinnmarge von über 10% – Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern von über 20%	 9.0% 14.6%

Performance

Umsatzentwicklung und Betriebsgewinnmarge



Umsatzrückgang in volatilem Marktumfeld Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries nahm erwartungsgemäss ab. Insgesamt ging der Auftragseingang um 13.1% zurück. Der Nettoumsatz reflektierte tiefere Volumen aufgrund der abnehmenden Marktdynamik, während sich Preiserhöhungen und gewährte Rabatte in den verschiedenen Divisionen ungefähr ausglichen. Der Rückgang um 11.7% beinhaltete negative Währungseffekte von 1.8 Prozentpunkten. Der Einfluss von Akquisitionen auf den Umsatz war vernachlässigbar. Der Arbeitsvorrat des Konzerns liegt per Ende Jahr mit vier Monaten im langjährigen Durchschnitt.

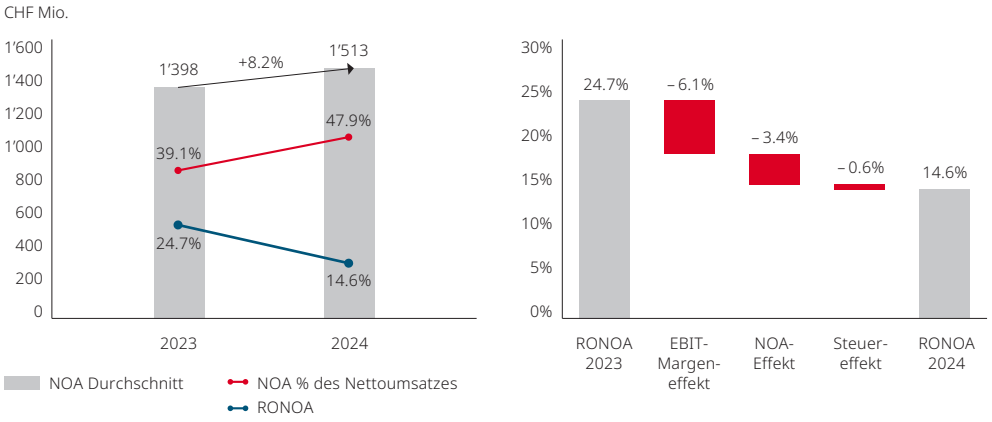
CHF Mio.			Veränderung
	2024	**2023**	**%**
Nettoumsatz	3'155.5	3'574.8	– 11.7
Nettoumsatz währungsbereinigt	3'220.6	3'574.8	– 9.9
Nettoumsatz akquisitionsbereinigt	3'154.8	3'574.8	– 11.7
Nettoumsatz währungs- und akquisitionsbereinigt	3'219.4	3'574.8	– 9.9

Kostenmassnahmen zur Unterstützung der Betriebsgewinnmarge Die Betriebsgewinnmarge lag bei 9.0% und nahm aufgrund der rückläufigen Volumen sowie leicht höheren Lagerwertberichtigungen und IT-Kosten gegenüber dem hohen Vorjahreswert ab. Hinzu kamen gestiegene Lohnkosten, während sich abnehmende Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in einem stark rückläufigen Materialaufwand widerspiegelten. Die bereits letztes Jahr initiierten Kostensparmassnahmen wurden von den Divisionen konsequent weitergeführt. Der Mitarbeiterbestand wurde, insbesondere in Europa und Brasilien, an die tiefere Auslastung angepasst. Im Jahresdurchschnitt nahm die Anzahl Vollzeitstellen um 4.2% ab, per Jahresende lag die Anzahl Mitarbeitende gar 5.1% tiefer.

Konzernergebnis reflektiert tiefere operative Performance Das Finanzergebnis belief sich auf CHF 8.2 Mio. und war wie bereits im Vorjahr getrieben durch den Zinsertrag sowie das Ergebnis aus kurzfristigen Finanzanlagen. Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 63.0 Mio. Der effektive Steuersatz lag mit 21.7% im Bereich der Erwartungen und war höher als im Vorjahr (18.5%), in welcher man von positiven Einmaleffekten profitierte. Insgesamt sank das Konzernergebnis gegenüber dem hohen Vorjahr um CHF 128.0 Mio. auf CHF 227.7 Mio. und entsprach 7.2% des Nettoumsatzes.

Investiertes Kapital

Wirtschaftliche Wertschöpfung



Rendite weiter über den Kapitalkosten Die betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern lag mit 14.6% weiterhin klar über den Kapitalkosten von 8%, aufgrund des aktuell schwierigen Marktumfeldes jedoch unter dem Zielwert über einen Konjunkturzyklus von 20%. Hauptfaktoren waren einerseits das tiefere Betriebsergebnis und andererseits die gestiegenen durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven. Dieser Anstieg widerspiegelte die höheren Investitionen in Sachanlagen, um das langfristige organische Wachstum zu gewährleisten. Das Nettoumlaufvermögen ging im Berichtsjahr leicht zurück. Die geringeren Kundenanzahlungen bei Kuhn Group und Bucher Emhart Glass wurden dabei durch den anhaltenden Rückgang in den Vorräten mehr als ausgeglichen. Die durchschnittliche Lagerdauer verblieb jedoch auf einem hohen Niveau.

Strategische Investitionen in organisches Wachstum Aufgrund der soliden Finanzlage und der langfristigen Ausrichtung des Konzerns wurde konsequent an den Investitionen in zukünftiges Wachstum festgehalten. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf CHF 139.5 Mio., ein Anstieg um 5.0% gegenüber dem Vorjahr, und entsprachen 4.4% des Nettoumsatzes. Diese umfassten unter anderem die Entwicklung von Technologien für die Präzisionslandwirtschaft, für Fahrerassistenzsysteme bei Kommunalfahrzeugen und für innovative elektrohydraulische Subsysteme sowie die weitere Automatisierung von Maschinen zur Glasformung. Die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung der Produktionsmittel waren mit CHF 150.8 Mio. leicht höher als im Vorjahr. Dabei standen die Bauprojekte von Bucher Hydraulics in Deutschland und der Schweiz sowie Bucher Emhart Glass in Malaysia im Vordergrund. Zusätzlich tätigte der Konzern weitere Investitionen in die Stärkung der IT-Infrastruktur und deren Sicherheit.

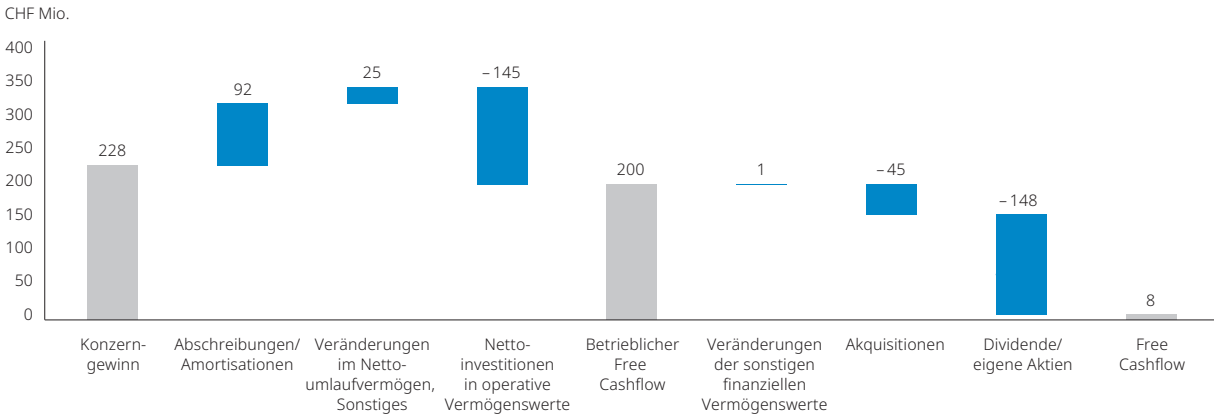
Stärkung der Marktpositionen Ende September 2024 erfolgte die Akquisition von Somavil, einem portugiesischen Vertriebspartner für Weinproduktionsanlagen mit 21 Mitarbeitenden und einem Umsatz von knapp CHF 4 Mio. Bucher Vaslin rückt damit in Portugal näher an die Kunden und bedient sie direkt mit dem breiten Sortiment. Ebenfalls im Berichtsjahr wurden die restlichen Anteile an Giletta (40%), dem Anbieter für Winterdienstausrüstung, und Bucher Hydraulics Wuxi (20%) übernommen. Die Kaufpreise aller Transaktionen betrugen insgesamt CHF 44.6 Mio. Im Januar 2025 erfolgte zudem die Akquisition von Hydman, einem im skandinavischen Markt gut etablierten Anbieter von Hydrauliksystemen.

Investiertes Kapital und Rendite nach Steuern (RONOA)

CHF Mio.			Veränderung
	2024	**2023**	**%**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	463.4	532.8	
Vorräte	948.9	1'056.3	
Sonstige betriebliche Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	107.1	80.2	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–234.3	–291.8	
Anzahlungen von Kunden	–208.7	–273.1	
Kurzfristige Rückstellungen	–81.3	–82.3	
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	–274.2	–287.0	
Nettoumlaufvermögen	**720.9**	**735.1**	**–1.9**
Sachanlagen	717.9	642.5	
Immaterielle Anlagen	16.7	12.6	
Langfristige betriebliche Forderungen	1.2	3.0	
Langfristige Rückstellungen	–6.4	–8.8	
Langfristige betriebliche Verbindlichkeiten	–11.3	–11.4	
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	**1'439.0**	**1'373.0**	**4.8**
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'512.5	1'398.1	8.2
Betriebsergebnis (EBIT)	282.5	424.4	–33.4
Effektiver Steuersatz	21.7%	18.5%	
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	**14.6%**	**24.7%**	

Finanzierungs- und Risikomanagement

Free Cashflow



Gesteigerter betrieblicher Free Cashflow Der betriebliche Free Cashflow betrug CHF 199.9 Mio. und konnte gegenüber dem Vorjahr trotz tieferem Konzerngewinn aufgrund der vorteilhaften Entwicklung des Nettoumlaufvermögens um CHF 77.0 Mio. gesteigert werden. Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug CHF 7.7 Mio.

Free Cashflow und Nettoliquidität

CHF Mio.

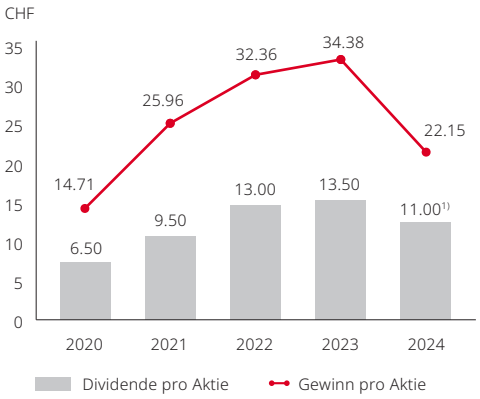
	2024	2023
Konzernergebnis	**227.7**	**355.7**
Abschreibungen und Amortisationen	92.0	86.0
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	48.2	–183.7[1)]
Sonstige Veränderungen	–23.4	–3.0
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	–144.6	–132.1[1)]
Betrieblicher Free Cashflow	**199.9**	**122.9**
Veränderungen der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte	1.0	–3.7
Akquisitionen und Erwerb von Minderheitsanteilen	–45.5	–6.3
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	–8.2	–1.8
Bezahlte/erhaltene Dividende	–139.5	–135.5
Free Cashflow	**7.7**	**–24.4**
Nettoliquidität	402.1	395.6
Nettoliquidität Durchschnitt	303.4	341.3

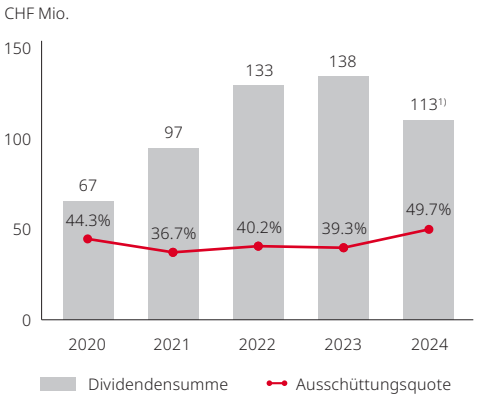
[1)] Inkl. Umklassierung von CHF 4.6 Mio. aufgrund der Erstanwendung von Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand».

Solide Finanzlage Die Nettoliquidität betrug per Ende Jahr CHF 402.1 Mio. und war im Vergleich zum Vorjahr leicht höher. Diese setzte sich aus liquiden Mitteln von CHF 432.7 Mio. gegenüber Finanzverbindlichkeiten von CHF 30.6 Mio. zusammen. Mit Blick auf die sehr solide Finanzlage wurden im zweiten Halbjahr die fällige Anleihe über CHF 100.0 Mio. zurückbezahlt und die unbenutzten kommittierten Kreditlinien um CHF 20.0 Mio. auf CHF 20.0 Mio. weiter reduziert. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 67.6%. Mit dieser soliden Finanzlage bleiben die Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gesichert.

Aktionärsnutzen

Dividende und Ausschüttungsquote





¹⁾ Antrag des Verwaltungsrats

Kontinuierliche Dividendenpolitik Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 16. April 2025 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 11.00 pro Aktie. Der Antrag berücksichtigt eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2024, die solide Finanzlage, die Aussichten des laufenden Jahres sowie weitere interne und externe Investitionsmöglichkeiten. Basierend auf dem Jahresschlusskurs 2024 von CHF 326.0 (2023: CHF 353.2) entspricht der Antrag des Verwaltungsrats einer Dividendenrendite von 3.4% (3.8%). Die Börsenkapitalisierung zum Jahresende betrug CHF 3.3 Mrd.

Konzern

Konsolidierte Erfolgsrechnung	82
Konsolidierte Bilanz	83
Konsolidierte Geldflussrechnung	84
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	85
Anhang zur Konzernrechnung	86
Bericht der Revisionsstelle	114

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.	Erläuterungen	2024	%	2023	%
Nettoumsatz	**2.1**	**3'155.5**	**100.0**	**3'574.8**	**100.0**
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		–82.1		70.5	
Materialaufwand		–1'504.3		–1'861.7	
Personalaufwand	2.2	–844.6		–876.0	
Sonstige betriebliche Erträge	2.3	30.3		41.2	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.4	–380.3		–438.4	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		**374.5**	**11.9**	**510.4**	**14.3**
Abschreibungen	3.3	–88.2		–82.0	
Amortisationen	3.4	–3.8		–4.0	
Betriebsergebnis (EBIT)	**2.1**	**282.5**	**9.0**	**424.4**	**11.9**
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.5	0.6		2.9	
Finanzaufwand	2.5	–5.3		–4.6	
Finanzertrag	2.5	12.9		13.8	
Ergebnis vor Steuern		**290.7**	**9.2**	**436.5**	**12.2**
Ertragssteuern	2.6	–63.0		–80.8	
Konzernergebnis		**227.7**	**7.2**	**355.7**	**9.9**
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		226.8		352.1	
Anteil Minderheitsaktionäre		0.9		3.6	
Unverwässerter und verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	4.6	22.15		34.38	

Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Flüssige Mittel	4.1	379.0	488.0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.2	53.7	41.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	463.4	532.8
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	3.1	109.5	88.4
Vorräte	3.2	948.9	1'056.3
Umlaufvermögen		**1'954.5**	**2'206.8**
Forderungen	3.1	2.2	3.9
Sachanlagen	3.3	717.9	642.5
Immaterielle Anlagen	3.4	16.7	12.6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.2	5.9	6.5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		14.9	14.6
Latente Ertragssteuerforderungen	2.6	73.2	71.5
Anlagevermögen		**830.8**	**751.6**
Aktiven		**2'785.3**	**2'958.4**
Finanzverbindlichkeiten	4.3	9.7	112.2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		234.3	291.8
Anzahlungen von Kunden		208.7	273.1
Rückstellungen	3.5	81.3	82.3
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	3.7	277.3	289.0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		**811.3**	**1'048.4**
Finanzverbindlichkeiten	4.3	20.9	21.5
Rückstellungen	3.5	6.4	8.8
Sonstige Verbindlichkeiten	3.7	11.4	11.5
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	2.6	30.0	29.4
Vorsorgeverpflichtungen	6.1	22.7	22.9
Langfristige Verbindlichkeiten		**91.4**	**94.1**
Fremdkapital		**902.7**	**1'142.5**
Aktienkapital	4.6	2.1	2.1
Eigene Aktien	4.6	–9.5	–3.4
Gewinnreserven		1'890.0	1'797.7
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		**1'882.6**	**1'796.4**
Anteil Minderheitsaktionäre		–	19.5
Eigenkapital		**1'882.6**	**1'815.9**
Passiven		**2'785.3**	**2'958.4**

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Erläuterungen	2024	2023
Konzernergebnis		**227.7**	**355.7**
Ertragssteuern	2.6	63.0	80.8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.5	–0.6	–2.9
Sonstiges Finanzergebnis	2.5	–7.6	–9.2
Abschreibungen und Amortisationen	3.3, 3.4	92.0	86.0
Sonstige Erfolgseinflüsse		5.3	8.7
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	2.3	–2.2	–10.9
Erhaltene Zinsen		7.6	7.1
Bezahlte Zinsen		–3.1	–2.5
Bezahlte Ertragssteuern		–81.2	–79.1
Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		–4.6	5.0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		83.1	2.2
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		–3.8	2.9[1]
Veränderung Vorräte		119.6	–114.7
Veränderung Anzahlungen von Kunden		–69.2	–65.0
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–64.2	–37.2
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		–14.8	21.6
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		–2.5	6.5
Cashflow aus Betriebstätigkeit		**344.5**	**255.0**
Investitionen in Sachanlagen		–144.5	–140.4[1]
Erlös aus Abgang von Anlagevermögen		7.6	14.1
Investitionen in immaterielle Anlagen	3.4	–7.7	–5.8
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte		–10.5	–7.2
Abgang von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		0.4	1.6
Akquisitionen	5.1	–2.8	–6.3
Erwerb von Minderheitsanteilen	5.1	–42.7	–
Erhaltene Dividende		0.6	0.3
Cashflow aus Investitionstätigkeit		**–199.6**	**–143.7**
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	4.6	–8.2	–1.8
Erhöhung/(Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten		2.1	–0.2
Erhöhung/(Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		–105.9	1.7
Bezahlte Dividende		–140.1	–135.8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		**–252.1**	**–136.1**
Währungseinflüsse		–1.8	–24.1
Nettoveränderung flüssige Mittel		**–109.0**	**–48.9**
Flüssige Mittel per 1. Januar	4.1	488.0	536.9
Flüssige Mittel per 31. Dezember	**4.1**	**379.0**	**488.0**

[1] Inkl. Umklassierung von CHF 4.6 Mio. aufgrund der Erstanwendung von Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand».

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Mio.	Aktien-kapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheits-aktionäre	Total Eigen-kapital
			Verrech-neter Goodwill	Umrech-nungs-reserven	Cashflow Hedge Reserven	Übrige Gewinn-reserven			
Stand per 1. Januar 2024	**2.1**	**–3.4**	**–313.2**	**–310.8**	**3.8**	**2'417.9**	**1'796.4**	**19.5**	**1'815.9**
Konzernergebnis						226.8	**226.8**	0.9	**227.7**
Veränderung Umrechnungsreserven				31.3			**31.3**	0.6	**31.9**
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					–4.0		**–4.0**		**–4.0**
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien		–8.2					**–8.2**		**–8.2**
Aktienbezogene Vergütungen		2.1				–	**2.1**		**2.1**
Verrechneter Goodwill							**–**		**–**
Veränderung Minderheitsaktionäre			–23.5				**–23.5**	–19.2	**–42.7**
Dividende						–138.3	**–138.3**	–1.8	**–140.1**
Stand per 31. Dezember 2024	**2.1**	**–9.5**	**–336.7**	**–279.5**	**–0.2**	**2'506.4**	**1'882.6**	**–**	**1'882.6**
Stand per 1. Januar 2023	**2.1**	**–3.4**	**–311.4**	**–203.1**	**–0.6**	**2'197.8**	**1'681.4**	**20.4**	**1'701.8**
Konzernergebnis						352.1	**352.1**	3.6	**355.7**
Veränderung Umrechnungsreserven				–107.7			**–107.7**	–1.9	**–109.6**
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					4.4		**4.4**		**4.4**
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien		–1.8					**–1.8**		**–1.8**
Aktienbezogene Vergütungen		1.8				0.7	**2.5**		**2.5**
Verrechneter Goodwill			–1.8				**–1.8**		**–1.8**
Kontrollübernahme eines assoziierten Unternehmens[1)]						0.5	**0.5**		**0.5**
Dividende						–133.2	**–133.2**	–2.6	**–135.8**
Stand per 31. Dezember 2023	**2.1**	**–3.4**	**–313.2**	**–310.8**	**3.8**	**2'417.9**	**1'796.4**	**19.5**	**1'815.9**

[1)] Differenz zwischen anteiligem Markt- und Eigenkapitalwert bei Kontrollübernahme der SSV Environnement SAS, die vorher als assoziiertes Unternehmen bilanziert wurde.

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht
1.1 Allgemeine Information 87
1.2 Grundlagen der Rechnungslegung 87
1.3 Allgemeine Grundsätze 87
1.4 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements 88
1.5 Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen 88

2. Performance
2.1 Segmentberichterstattung 89
2.2 Personalaufwand 91
2.3 Sonstige betriebliche Erträge 91
2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen 92
2.5 Finanzergebnis 92
2.6 Ertragssteuern 93

3. Investiertes Kapital
3.1 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen 95
3.2 Vorräte 96
3.3 Sachanlagen 97
3.4 Immaterielle Anlagen 98
3.5 Rückstellungen 100
3.6 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen 101
3.7 Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen 101

4. Finanzierungs- und Risikomanagement
4.1 Flüssige Mittel 102
4.2 Sonstige finanzielle Vermögenswerte 102
4.3 Finanzverbindlichkeiten 102
4.4 Verpfändete Aktiven 103
4.5 Leasing 103
4.6 Aktienkapital und Gewinn pro Aktie 104
4.7 Finanzielles Risikomanagement 105

5. Konzernstruktur
5.1 Änderungen im Konsolidierungskreis 107
5.2 Konzerngesellschaften 109

6. Übrige Angaben
6.1 Vorsorgeverpflichtungen 112
6.2 Nahestehende Personen und Gesellschaften 113
6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 113

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht

1.1 Allgemeine Information

Die Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen (Schweiz). Das Unternehmen umfasst fünf Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus.

1.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie wird in Schweizer Franken (CHF) verfasst und basiert auf den nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Soweit nicht anders vermerkt, basiert die Konzernrechnung auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns erstellt.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen Bucher Industries wendet seit dem 1. Januar 2024 den neuen Standard Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand» und die geänderten Vorgaben in Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» an. Aus den Erstanwendungen ergeben sich zusätzliche Offenlegungen in der Geldflussrechnung und im Anhang sowie beim Erwerb von Minderheitsanteilen eine anteilige Bilanzierung von Goodwill. Es bestehen somit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bucher Industries.

1.3 Allgemeine Grundsätze

Konzernrechnung Die Konzernrechnung umfasst die Bucher Industries AG sowie alle Konzerngesellschaften, an deren Grundkapital die Gesellschaft direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte die Kontrolle ausübt oder die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sicherstellt (Tochtergesellschaften). Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Konzerngesellschaften werden ab Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen und ab der Kontrollübergabe ausgeschlossen. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital und Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwände werden gegeneinander verrechnet und Zwischengewinne eliminiert. Bei Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Akquisitionsmethode. Dabei werden die Vermögenswerte und Schulden der akquirierten Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu Marktwerten erfasst. Die Differenzen zwischen den Anschaffungskosten und dem Marktwert der Nettoaktiven werden als Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen und Devestitionen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Werden Minderheitsanteile einer vollkonsolidierten Konzerngesellschaft erworben, wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen Buchwert der Minderheitsanteile als Goodwill erfasst. Der Erfolg aus dem Verkauf von Beteiligungsanteilen wird in der Erfolgsrechnung erfasst und beinhaltet den anteilig veräusserten Goodwill.

Assoziierte Unternehmen Unternehmen, an denen der Konzern einen massgeblichen Einfluss wahrnehmen kann, werden nach der Equity-Methode in die Konsolidierung einbezogen. Dabei wird die Beteiligung zum anteiligen Eigenkapitalwert bewertet und das anteilige Ergebnis in der konsolidierten Erfolgsrechnung berücksichtigt. Ein massgeblicher Einfluss wird bei mindestens 20%, aber weniger als 50% der Stimmrechte angenommen. Ein aus der Akquisition von assoziierten Unternehmen entstandener Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Umrechnung fremder Währungen Die Abschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden in der Währung des primären Wirtschaftsumfelds geführt, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist (funktionale Währung). Diese entspricht in der Regel der jeweiligen lokalen Währung. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen in die funktionale Währung umgerechnet. Daraus entstehende Kursgewinne und -verluste sowie Kursgewinne und -verluste aus der Umrechnung monetärer Fremdwährungsaktiven und -passiven werden erfolgswirksam erfasst. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken ausgewiesen. Bei Konzerngesellschaften mit einer anderen funktionalen Währung werden die Bilanzen zu Bilanzstichtagskursen und die Erfolgsrechnungen sowie die Geldflussrechnungen zu Durchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Fremdwährungsdifferenzen auf konzerninternen langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei Kontrollverlust über eine Gesellschaft werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung umklassiert.

1.4 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Annahmen und Schätzungen in den folgenden Bereichen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Konzernrechnung:
- Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern, siehe Erläuterung 2.6
- Wertberichtigungen und -beeinträchtigungen auf nicht-finanziellen Vermögenswerten, insbesondere Beurteilung von Vorräten, siehe Erläuterung 3.2
- Bildung von langfristigen Rückstellungen, siehe Erläuterung 3.5
- Versicherungsmathematische Berechnungen der ausländischen Vorsorgeverpflichtungen, siehe Erläuterung 6.1

1.5 Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen

Der Konzern verwendet intern und extern zusätzliche Führungskennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind auf der Webseite aufgeführt.
bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen

2. Performance

2.1 Segmentberichterstattung

Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), hydraulische und elektronische Komponenten sowie elektrohydraulische Systeme (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Getränken und Automatisierungslösungen (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz			Betriebsergebnis (EBIT)			Betriebliche Nettoaktiven (NOA)[1]		
	2024	**2023**	**%**	**2024**	**2023**	**%**	**2024**	**2023**	**%**
Kuhn Group	1'159.2	1'421.8	–18.5	93.1	162.6	–42.7	365.7	348.8	4.8
Bucher Municipal	601.8	572.5	5.1	45.9	36.0	27.5	315.8	309.5	2.0
Bucher Hydraulics	653.2	743.6	–12.2	71.3	103.5	–31.1	317.7	292.8	8.5
Bucher Emhart Glass	462.1	523.6	–11.7	77.5	102.0	–24.0	225.6	222.6	1.3
Bucher Specials	356.6	398.0	–10.4	8.4	33.0	–74.5	187.0	172.2	8.6
Berichtspflichtige Segmente	**3'232.9**	**3'659.5**	**–11.7**	**296.2**	**437.1**	**–32.2**	**1'411.8**	**1'345.9**	**4.9**
Sonstiges/Konsolidierung	–77.4	–84.7	8.6	–13.7	–12.7	–7.9	27.2	27.1	0.4
Konzern	**3'155.5**	**3'574.8**	**–11.7**	**282.5**	**424.4**	**–33.4**	**1'439.0**	**1'373.0**	**4.8**

[1] Per 31. Dezember

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile «Sonstiges/Konsolidierung» ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften, die wirtschaftlichen Einflüsse aus Vorsorgeplänen ausländischer Konzerngesellschaften von CHF 1.9 Mio. (2023: CHF 1.1 Mio.) sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Intersegmentumsätze betrugen für Kuhn Group CHF 14.3 Mio. (CHF 13.6 Mio.), für Bucher Hydraulics CHF 5.6 Mio. (CHF 6.4 Mio.) und für Bucher Specials CHF 57.6 Mio. (CHF 64.6 Mio.). Die übrigen Divisionen hatten nur marginale Intersegmentumsätze.

CHF Mio.	CAPEX				Forschungs- und Entwicklungsaufwand			
	2024	**%[1]**	**2023**	**%[1]**	**2024**	**%[1]**	**2023**	**%[1]**
Kuhn Group	38.1	3.3	40.1	2.8	–52.5	4.5	–48.8	3.4
Bucher Municipal	27.5	4.6	20.3	3.5	–23.6	3.9	–22.4	3.9
Bucher Hydraulics	43.7	6.7	28.6	3.8	–28.7	4.4	–27.6	3.7
Bucher Emhart Glass	18.1	3.9	22.3	4.3	–19.8	4.3	–21.2	4.0
Bucher Specials	20.8	5.8	28.0	7.0	–14.9	4.2	–12.8	3.2
Berichtspflichtige Segmente	**148.2**	**4.6**	**139.3**	**3.8**	**–139.5**	**4.3**	**–132.8**	**3.6**
Sonstiges/Konsolidierung	2.6	–	2.3	–	–	–	–	–
Konzern	**150.8**	**4.8**	**141.6**	**4.0**	**–139.5**	**4.4**	**–132.8**	**3.7**

[1] Des Nettoumsatzes

Nettoumsatz nach Regionen

CHF Mio.

	2024	%	2023	%
Schweiz	128.9	4.1	134.8	3.8
Deutschland	442.6	14.0	529.4	14.8
Frankreich	404.2	12.8	431.9	12.1
Übriges Europa	953.2	30.2	1'132.8	31.6
Europa	**1'928.9**	**61.1**	**2'228.9**	**62.3**
Nordamerika	552.8	17.5	559.6	15.7
Brasilien	102.4	3.2	187.4	5.2
Übriges Amerika	80.8	2.6	87.8	2.5
Amerika	**736.0**	**23.3**	**834.8**	**23.4**
China	131.6	4.2	135.1	3.8
Indien	46.5	1.5	35.2	1.0
Übriges Asien	100.2	3.2	157.4	4.4
Asien	**278.3**	**8.9**	**327.7**	**9.2**
Australien	158.8	5.0	133.8	3.7
Sonstige	53.5	1.7	49.6	1.4
Nettoumsatz	**3'155.5**	**100.0**	**3'574.8**	**100.0**

Der Umsatz wurde den Ländern der Leistungsempfänger zugeordnet.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.

	2024	2023
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	296.2	437.1
Sonstiges/Konsolidierung	–13.7	–12.7
Betriebsergebnis (EBIT)	**282.5**	**424.4**
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.6	2.9
Finanzaufwand	–5.3	–4.6
Finanzertrag	12.9	13.8
Ergebnis vor Steuern	**290.7**	**436.5**

Rechnungslegungsgrundsätze

Umsatzrealisierung Die Umsatzerfassung aus Waren und Produkten erfolgt bei Leistungserfüllung bzw. Kontrollübergang an den Kunden. Der Zeitpunkt der Übertragung ist abhängig von spezifischen Vertragskriterien bzw. den vereinbarten internationalen Handelsklauseln («Incoterms»). Der Umsatz aus Serviceleistungen wird über den Zeitraum der Leistungserfüllung erfasst. Der Umsatz entspricht allen vereinnahmten und noch zu vereinnahmenden Beträgen von Dritten für Waren, Produkte und Dienstleistungen. Die Bemessung erfolgt zum erwarteten Gegenwert unter Abzug von Umsatzsteuern und Erlösminderungen wie Umsatzboni, gewährten Rabatten und Skonti.

Forschungs- und Entwicklungskosten Selbst erarbeitete Forschungs- und Entwicklungskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.2 Personalaufwand

CHF Mio.

	2024	2023
Löhne und Gehälter	–620.3	–624.4
Aktienbezogene Vergütungen	–2.1	–2.5
Sozialleistungen	–109.5	–110.4
Vorsorgeaufwand	–43.6	–44.1
Sonstiger Personalaufwand	–69.1	–94.6
Personalaufwand	**–844.6**	**–876.0**

Die aktienbezogenen Vergütungen umfassen den Bucher Beteiligungsplan sowie Vergütungen an den Verwaltungsrat. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 7'104 Aktien (2023: 6'773) ausgegeben. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Der sonstige Personalaufwand enthält Personalnebenkosten für Personalbindung und -rekrutierung, Aus- und Weiterbildung sowie Fremdpersonalkosten.

Rechnungslegungsgrundsätze

Bucher Beteiligungsplan Der Bucher Beteiligungsplan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung, die Divisionsleitungen und ausgewählte Spezialistinnen und Spezialisten. Die Zuteilung basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts sowie auf dem Erreichen des finanziellen Jahresziels des Konzerns «Gewinn pro Aktie». Der entsprechende Aufwand wird als Personalaufwand mit Gegenbuchung im Eigenkapital gezeigt. Die Berechnung der Anzahl der zugeteilten Aktien basiert auf dem Aktienkurs am Tag der Generalversammlung des Folgejahrs.

2.3 Sonstige betriebliche Erträge

CHF Mio.

	2024	2023
Aktivierte Eigenleistungen	4.3	7.2
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	2.2	10.9
Subventionen	10.4	9.3[1)]
Übrige Erträge	13.4	13.8[1)]
Sonstige betriebliche Erträge	**30.3**	**41.2**

[1)] Inkl. Umklassierung von CHF 9.3 Mio. aufgrund der Erstanwendung von Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand».

Die übrigen Erträge umfassen Mieterlöse und andere Erträge, die nicht aus den für den Konzern typischen Produkten und Dienstleistungen stammen.

2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

CHF Mio.

	2024	2023
Energie, Unterhalt, Reparaturen	–115.9	–141.6
Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung	–41.2	–40.5
Verkaufsaufwand, Warenausgangskosten	–113.1	–125.7
Versicherungen	–7.1	–6.4
Operativer Leasingaufwand	–18.2	–17.6
Übriger Betriebsaufwand	–84.8	–106.6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**–380.3**	**–438.4**

Im übrigen Betriebsaufwand sind unter anderem Dienstleistungen für Forschung und Entwicklung, IT-Kosten und operative Währungseffekte enthalten sowie die Veränderung betriebsnotwendiger Rückstellungen, sofern diese nicht einem zutreffenden Aufwandkonto belastet werden konnten.

2.5 Finanzergebnis

CHF Mio.

	2024	2023
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	**0.6**	**2.9**
Zinsaufwand	–3.1	–2.9
Finanzielles Währungsergebnis	–1.9	–1.4
Sonstiger Finanzaufwand	–0.3	–0.3
Finanzaufwand	**–5.3**	**–4.6**
Zinsertrag	7.2	6.6
Ergebnis aus Finanzanlagen	5.7	7.2
Finanzertrag	**12.9**	**13.8**
Finanzergebnis	**8.2**	**12.1**

2.6 Ertragssteuern

Effektive Ertragssteuern

CHF Mio.	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	–64.6	–91.4
Latente Ertragssteuern	1.6	10.6
Ertragssteuern	**–63.0**	**–80.8**
Überleitungsrechnung:		
Ergebnis vor Steuern	290.7	436.5
Gewichteter Durchschnittssteuersatz	20.9%	22.1%
Theoretische Ertragssteuerbelastung	**–60.8**	**–96.3**
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	0.9	0.5
Neubeurteilung von Verlustvorträgen	–2.6	–1.9
Neubeurteilung von sonstigen latenten Steueraktiven	–0.8	2.2
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen/steuerbefreite Erträge	–1.9	–0.7
Periodenfremder Steueraufwand/-ertrag	–0.3	8.6
Veränderung latenter Steuern aufgrund Steuersatzänderungen	0.7	–
Übrige Differenzen	1.8	6.8
Effektive Ertragssteuern	**–63.0**	**–80.8**
Effektiver Steuersatz	21.7%	18.5%

Der Steuersatz von 21.7% (2023: 18.5%) liegt im Rahmen der erwarteten mittelfristigen Prognose.

Veränderung latenter Ertragssteuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
		2024		2023
Bestand per 1. Januar	71.5	–29.4	64.6	–30.5
Währungsdifferenzen	0.4	–0.4	–3.8	1.0
Konsolidierungskreisänderungen	–	–0.2	–	–0.8
Veränderung über Erfolgsrechnung	1.3	0.3	10.7	–0.1
Veränderung über Eigenkapital	–	–0.3	–	1.0
Bestand per 31. Dezember	**73.2**	**–30.0**	**71.5**	**–29.4**

Steuerliche Verlustvorträge

CHF Mio.

	2024	2023
Steuerliche Verlustvorträge	62.9	57.9
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	–36.8	–34.1
Unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	**26.1**	**23.8**
Davon verfallen:		
Innerhalb von 1 Jahr	2.5	1.8
In 1 bis 5 Jahren	11.8	10.2
In mehr als 5 Jahren	–	–
Unbeschränkt anrechenbar	11.8	11.8
Steuereffekt auf unberücksichtigten Verlustvorträgen	7.5	5.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Ertragssteuern Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und latenten Ertragssteuern zusammen. Die laufenden Ertragssteuern werden nach den lokalen Steuergesetzgebungen errechnet und die latenten Steuern auf den temporären Bewertungsdifferenzen zwischen den Steuerbilanzwerten und den entsprechenden Konzernbuchwerten der einzelnen Gesellschaften. Die Bewertung der latenten Ertragssteuern erfolgt zu den erwarteten lokalen Steuersätzen. Potenzielle Steuereinsparungen aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen werden nur dann bilanziert, wenn sie mit hoher Wahrscheinlichkeit mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können. Latente Steuerschulden im Zusammenhang mit unverteilten Gewinnen von Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen werden berücksichtigt, ausser wenn der Konzern die Ausschüttungspolitik der entsprechenden Gesellschaften vollumfänglich bestimmen kann und in vorhersehbarer Zukunft keine Dividendenzahlungen zu erwarten sind. Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital verbucht wurden. In diesem Fall werden auch die Steuern im Eigenkapital erfasst.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern Die Bemessung der Steuerforderungen und -verpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen am Steueraufwand ergeben. Der zukünftige Steuervorteil im Zusammenhang mit Verlustvorträgen und temporären Differenzen beträgt CHF 94.8 Mio. (2023: CHF 90.8 Mio.) davon sind CHF 73.2 Mio. (CHF 71.5 Mio.) als latente Ertragssteuern kapitalisiert. Der Konzern fällt in den Geltungsbereich der OECD Pillar II Modellvorschriften für Steuern (Global Anti-Base Erosion Model Rules, oder «GloBE»). Aus diesen neuen Vorschriften werden kurz- und mittelfristig keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bucher Industries erwartet.

3. Investiertes Kapital

3.1 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
			2024			**2023**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	448.0	–	448.0	510.6	0.5	511.1
Wechselforderungen	15.4	–	15.4	22.2	–	22.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	**463.4**	**–**	**463.4**	**532.8**	**0.5**	**533.3**
Steuerforderungen	34.3	–	34.3	13.7	–	13.7
Anzahlungen an Lieferanten	13.6	–	13.6	10.5	–	10.5
Derivative Finanzinstrumente	2.4	0.1	2.5	8.2	0.1	8.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21.0	–	21.0	16.9	–	16.9
Übrige Forderungen	38.2	2.1	40.3	39.1	3.3	42.4
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	**109.5**	**2.2**	**111.7**	**88.4**	**3.4**	**91.8**
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	**572.9**	**2.2**	**575.1**	**621.2**	**3.9**	**625.1**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Fälligkeiten

CHF Mio.	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	483.5	553.4
Davon wertberichtigt	–20.1	–20.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	**463.4**	**533.3**
Nicht fällig	392.1	444.3
Nicht fällig, davon wertberichtigt	–6.1	–5.3
Überfällig, 1 bis 30 Tage	48.5	60.3
Überfällig, 31 bis 90 Tage	24.8	23.0
Überfällig, mehr als 90 Tage	18.1	25.8
Überfällig, davon wertberichtigt	–14.0	–14.8

Rechnungslegungsgrundsätze

Forderungen Die Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug von Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bewertet.

3.2 Vorräte

CHF Mio.

	2024	2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	396.9	435.4
Halbfabrikate und Anlagen in Arbeit	203.3	243.8
Fertigfabrikate und Handelswaren	514.0	525.2
Vorräte, brutto	**1'114.2**	**1'204.4**
Wertberichtigungen	–165.3	–148.1
Vorräte, netto	**948.9**	**1'056.3**

Rechnungslegungsgrundsätze

Vorräte Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bzw. zum tieferen netto realisierbaren Wert bewertet. Die Kosten werden je nach Division mittels der gewichteten Durchschnittsmethode oder der «First-in first-out»-Methode ermittelt. Für Vorräte, die von ähnlicher Beschaffenheit und Verwendung für das Unternehmen sind, wird dieselbe Methode angewendet. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus veralteten Vorräten oder Vorräten mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen, die in den Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate erfasst sind.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Wertberichtigungen von Vorräten Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Vorräten basiert auf Schätzungen des künftigen Verbrauchs und der Preisentwicklung (Niederstwertprinzip). Diese Schätzungen werden laufend überprüft und bei Bedarf geändert. Änderungen der Verkaufszahlen oder andere Einflüsse, wie beispielsweise technische Neuerungen, können zu einer Anpassung des Buchwerts führen.

3.3 Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebsmobiliar und Einrichtungen	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
					2024
Anschaffungswerte per 1. Januar	700.8	632.1	263.4	81.8	1'678.1
Währungsdifferenzen	13.5	12.3	5.2	1.8	32.8
Konsolidierungskreisänderungen	0.9	–	0.2	–	1.1
Zugänge	45.7	33.0	25.6	51.2	155.5
Abgänge	–1.4	–28.2	–10.1	–0.2	–39.9
Umbuchungen	44.2	27.4	12.1	–83.7	–
Anschaffungswerte per 31. Dezember	**803.7**	**676.6**	**296.4**	**50.9**	**1'827.6**
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	–366.1	–470.8	–198.7	–	–1'035.6
Währungsdifferenzen	–6.3	–9.8	–4.2	–	–20.3
Abschreibungen	–25.9	–40.6	–21.7	–	–88.2
Abgänge	1.4	23.7	9.3	–	34.4
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	**–396.9**	**–497.5**	**–215.3**	**–**	**–1'109.7**
Nettobuchwert per 31. Dezember	**406.8**	**179.1**	**81.1**	**50.9**	**717.9**
					2023
Anschaffungswerte per 1. Januar	705.9	613.3	261.8	55.8	1'636.8
Währungsdifferenzen	–42.0	–35.6	–16.2	–4.7	–98.5
Konsolidierungskreisänderungen	–	15.5	0.1	–	15.6
Zugänge	19.6	33.2	22.8	67.7	143.3
Abgänge	–1.1	–8.3	–9.7	–	–19.1
Umbuchungen	18.4	14.0	4.6	–37.0	–
Anschaffungswerte per 31. Dezember	**700.8**	**632.1**	**263.4**	**81.8**	**1'678.1**
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	–364.1	–464.1	–199.0	–	–1'027.2
Währungsdifferenzen	21.4	25.1	11.2	–	57.7
Abschreibungen	–23.8	–38.2	–20.0	–	–82.0
Abgänge	0.4	6.4	9.1	–	15.9
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	**–366.1**	**–470.8**	**–198.7**	**–**	**–1'035.6**
Nettobuchwert per 31. Dezember	**334.7**	**161.3**	**64.7**	**81.8**	**642.5**

Der Nettobuchwert von Sachanlagen in Finanzierungsleasing betrug CHF 9.5 Mio. (2023: CHF 12.3 Mio.). Es wurden Zuwendungen der öffentlichen Hand von CHF 1.7 Mio. (CHF 4.6 Mio.) bei den Zugängen erfasst.

Rechnungslegungsgrundsätze

Sachanlagen Die Sachanlagen sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Abschreibungen bilanziert. Wertvermehrende Aufwendungen werden aktiviert. Der Aufwand für Reparaturen und Unterhalt sowie Güter mit geringem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine ausreichende Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese beträgt für Gebäude 10 bis 50 Jahre, für Anlagen und Maschinen 5 bis 12 Jahre und für Betriebsmobiliar und Einrichtungen 2 bis 15 Jahre. Der Restbuchwert und die Restnutzungsdauer der Sachanlagen werden periodisch überprüft und gegebenenfalls angepasst.

3.4 Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	Lizenzen/ Patente	Software	Sonstige	Total
				2024
Anschaffungswerte per 1. Januar	91.3	44.3	14.3	149.9
Währungsdifferenzen	0.8	0.7	0.2	1.7
Zugänge	–	6.5	1.2	7.7
Abgänge	–	–2.6	–1.2	–3.8
Umbuchungen	–	0.1	–0.1	–
Anschaffungswerte per 31. Dezember	**92.1**	**49.0**	**14.4**	**155.5**
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	–88.9	–35.1	–13.3	–137.3
Währungsdifferenzen	–0.7	–0.7	–0.1	–1.5
Amortisationen	–0.5	–3.2	–0.1	–3.8
Abgänge	–	2.6	1.2	3.8
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	**–90.1**	**–36.4**	**–12.3**	**–138.8**
Nettobuchwert per 31. Dezember	**2.0**	**12.6**	**2.1**	**16.7**
				2023
Anschaffungswerte per 1. Januar	97.1	41.0	14.8	152.9
Währungsdifferenzen	–5.8	–2.0	–0.9	–8.7
Zugänge	–	5.1	0.7	5.8
Abgänge	–	–0.1	–	–0.1
Umbuchungen	–	0.3	–0.3	–
Anschaffungswerte per 31. Dezember	**91.3**	**44.3**	**14.3**	**149.9**
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	–94.1	–33.5	–14.0	–141.6
Währungsdifferenzen	5.7	1.7	0.8	8.2
Amortisationen	–0.5	–3.4	–0.1	–4.0
Abgänge	–	0.1	–	0.1
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	**–88.9**	**–35.1**	**–13.3**	**–137.3**
Nettobuchwert per 31. Dezember	**2.4**	**9.2**	**1.0**	**12.6**

Rechnungslegungsgrundsätze

Immaterielle Anlagen Immaterielle Anlagen werden nur aktiviert, wenn sie einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringen. Sie sind zu historischen Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Amortisationen bilanziert. Die Amortisationen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer, je nach Anlage 5 bis 20 Jahre.

Verrechneter Goodwill, Schattenrechnung

CHF Mio.

	2024	2023
Anschaffungswerte per 1. Januar	313.2	311.4
Konsolidierungskreisänderungen	23.5	1.8
Abgänge	–	–
Anschaffungswerte per 31. Dezember zu historischen Währungskursen	**336.7**	**313.2**
Kumulierte Währungsdifferenzen	–57.2	–58.6
Anschaffungswerte per 31. Dezember	**279.5**	**254.6**
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	–220.8	–215.6
Währungsdifferenzen	–1.0	14.9
Amortisationen	–18.4	–20.1
Abgänge	–	–
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	**–240.2**	**–220.8**
Theoretischer Nettobuchwert per 31. Dezember	**39.3**	**33.8**
Eigenkapital gemäss Bilanz	1'882.6	1'815.9
Theoretischer Buchwert Goodwill	39.3	33.8
Theoretisches Eigenkapital inklusive Buchwert Goodwill per 31. Dezember	**1'921.9**	**1'849.7**
Konzernergebnis	227.7	355.7
Theoretische Amortisationen Goodwill	–18.4	–20.1
Anpassung Ergebnis aus Abgang Goodwill	–	–
Theoretisches Konzernergebnis nach Anpassungen Goodwill	**209.3**	**335.6**

Rechnungslegungsgrundsätze

Goodwill Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft, von Minderheitsanteilen oder eines Anteils an einem assoziierten Unternehmen mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei Kontrollverlust einer Gesellschaft oder beim Verkauf von Beteiligungsanteilen wird der entsprechende Goodwill zu den ursprünglichen Kosten in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz und die konsolidierte Erfolgsrechnung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills mit einer linearen Amortisation von fünf Jahren wird in der Schattenrechnung dargestellt.

3.5 Rückstellungen

CHF Mio.	Garantien	Rechtsfälle	Sonstige	Total
				2024
Bestand per 1. Januar	59.1	21.0	11.0	91.1
Währungsdifferenzen	0.3	–0.2	0.2	0.3
Bildung	45.8	3.2	2.2	51.2
Auflösung	–4.0	–4.2	–1.7	–9.9
Verwendung	–41.1	–1.2	–2.7	–45.0
Bestand per 31. Dezember	**60.1**	**18.6**	**9.0**	**87.7**
Davon kurzfristig	58.4	17.7	5.2	81.3
Davon langfristig	1.7	0.9	3.8	6.4
				2023
Bestand per 1. Januar	54.9	24.5	11.8	91.2
Währungsdifferenzen	–3.4	–1.1	–0.7	–5.2
Bildung	46.7	3.1	1.8	51.6
Auflösung	–1.8	–4.1	–0.5	–6.4
Verwendung	–37.3	–1.4	–1.4	–40.1
Bestand per 31. Dezember	**59.1**	**21.0**	**11.0**	**91.1**
Davon kurzfristig	57.6	20.1	4.6	82.3
Davon langfristig	1.5	0.9	6.4	8.8

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Risiken aus industriellen Geschäftstätigkeiten sowie Kosten aus Restrukturierungen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Rückstellungen Eine Rückstellung wird gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss in der Zukunft zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist. Garantierückstellungen werden zum Verkaufszeitpunkt, basierend auf den Erfahrungswerten der letzten zwei Jahre, gebildet. Die Rückstellungen für Rechtsfälle decken Risiken im Zusammenhang mit Unfällen, Vertriebs- und Patentrechten oder anderen Rechtsstreitigkeiten ab.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Bildung von langfristigen Rückstellungen Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Konzerngesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden aufgrund der vorhandenen Informationen und des erwarteten Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen gedeckt ist.

3.6 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten Die Eventualverbindlichkeiten von CHF 1.3 Mio. (2023: CHF 1.1 Mio.) beinhalten Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen. Der Betrag entspricht dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen. Es werden keine Mittelabflüsse aus diesen Eventualverbindlichkeiten erwartet.

Andere Verpflichtungen Es bestehen Verpflichtungen zum Kauf von Anlagevermögen von CHF 38.9 Mio. (2023: CHF 25.1 Mio.).

3.7 Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.

	2024	2023
Passive Rechnungsabgrenzungen	179.6	179.8
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	38.1	42.3
Sozialverbindlichkeiten	24.7	26.2
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalsteuern	26.0	32.9
Derivative Finanzinstrumente	3.0	1.8
Übrige Verbindlichkeiten	17.3	17.5
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	**288.7**	**300.5**
Davon kurzfristig	277.3	289.0
Davon langfristig	11.4	11.5

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten hauptsächlich Abgrenzungen für Personalaufwendungen wie aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben und variable Vergütungen sowie Abgrenzungen für Kommissionen und ausstehende Auftragskosten.

4. Finanzierungs- und Risikomanagement

4.1 Flüssige Mittel

CHF Mio.

	2024	2023
Kasse und Bankguthaben	182.5	180.7
Geldmarktanlagen bis 3 Monate	196.5	307.3
Flüssige Mittel	**379.0**	**488.0**

Rechnungslegungsgrundsätze

Flüssige Mittel Flüssige Mittel sind definiert als liquide Finanzinvestitionen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten, die kurzfristig in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

4.2 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

CHF Mio.

	2024	2023
Geldmarktanlagen über 3 Monate	22.2	11.0
Obligationen	31.5	30.3
Langfristige Darlehen	0.3	0.7
Übrige Finanzanlagen	5.6	5.8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	**59.6**	**47.8**
Davon kurzfristig	53.7	41.3
Davon langfristig	5.9	6.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Sonstige finanzielle Vermögenswerte Die erstmalige Bewertung von Geldmarktanlagen und Obligationen erfolgt zu Anschaffungskosten, wobei die Transaktionskosten der Erfolgsrechnung belastet werden. Die Marktwerte der Geldmarktanlagen und Obligationen basieren auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Langfristige Darlehen sowie übrige Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertbeeinträchtigungen bewertet.

4.3 Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.

	2024	2023
Anleihen	–	100.0
Übrige Bankverbindlichkeiten	2.0	5.6
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6.4	10.2
Übrige Finanzverbindlichkeiten	22.2	17.9
Finanzverbindlichkeiten	**30.6**	**133.7**
Davon kurzfristig	9.7	112.2
Davon langfristig	20.9	21.5

Anleihen

CHF Mio.	Gesellschaft	Laufzeit	Währung	Nominalwert	Effektiver Zinssatz	2024	2023
Anleihe, Schweiz, 1.375%	Bucher Industries AG	2014–2024	CHF	100.0	1.4%	–	100.0
Anleihen						**–**	**100.0**

Übrige Bankverbindlichkeiten Die übrigen Bankverbindlichkeiten enthalten bilaterale Kredite von CHF 2.0 Mio. (2023: CHF 5.6 Mio.). Diese werden zwischen 0.5 und 3.7% verzinst und sind ab 2025 bis 2026 zur Rückzahlung fällig. Die nicht beanspruchten, kommittierten Kreditlimiten beliefen sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 20.0 Mio. (CHF 40.0 Mio.). Die Financial Covenants werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzverbindlichkeiten Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrer erstmaligen Erfassung zum Marktwert abzüglich direkter Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode vorgenommen.

4.4 Verpfändete Aktiven

Der Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven betrug CHF 0.0 Mio. (2023: CHF 11.1 Mio.).

4.5 Leasing

Operative Leasingverträge, künftige Mindestleasingzahlungen

CHF Mio.	2024	2023
Innerhalb 1 Jahr	10.8	10.2
1 bis 5 Jahre	24.3	23.5
Mehr als 5 Jahre	6.6	13.5
Mindestleasingzahlungen (nicht kündbar innerhalb 1 Jahr)	**41.7**	**47.2**

Rechnungslegungsgrundsätze

Leasing Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Verträge für Finanzierungsleasing werden in den Sachanlagen bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich auf den Konzern übergehen. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum Marktwert oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen. Die Abschreibung erfolgt über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungs- oder über die kürzere Leasingdauer. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand verbucht.

4.6 Aktienkapital und Gewinn pro Aktie

		2024	2023
Aktienkapital	**CHF Mio.**	**2.1**	**2.1**
Nennwert Namenaktien	CHF	0.20	0.20
Ausstehende Aktien	Stück	10'223'425	10'239'321
Eigene Aktien	Stück	26'575	10'679
Ausgegeben und dividendenberechtigt	**Stück**	**10'250'000**	**10'250'000**

Das Aktienkapital der Bucher Industries AG besteht aus einer Stimmrechtskategorie.

Eigene Aktien

CHF Mio.	Anzahl Aktien		Anzahl Aktien	
		2024		2023
Bestand per 1. Januar	10'679	3.4	12'452	3.4
Kauf eigener Aktien	23'000	8.2	5'000	1.8
Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	–7'104	–2.1	–6'773	–1.8
Bestand per 31. Dezember	**26'575**	**9.5**	**10'679**	**3.4**

Gewinn und Dividende pro Aktie

		2024	2023
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	CHF Mio.	226.8	352.1
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (unverwässert und verwässert)	Stück	10'235'052	10'240'592
Unverwässerter und verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	22.15	34.38
Dividende pro Aktie[1)]	CHF	11.00	13.50
Dividendensumme[1)]	CHF Mio.	112.8	138.4

[1)] 2024: Antrag des Verwaltungsrats

Rechnungslegungsgrundsätze

Eigene Aktien Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten als Verringerung des Eigenkapitals bilanziert. Realisierte Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung eigener Aktien werden direkt im Eigenkapital erfasst. Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aus den ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der eigenen Aktien.

4.7 Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen Finanzrisiken wie Kreditausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Preis- bzw. Marktrisiken ausgesetzt. Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss intern festgelegten Richtlinien und Kompetenzen. Diese umfassen neben Vorgaben für das allgemeine finanzielle Risikomanagement spezifische Bereiche wie das Management von Zins-, Fremdwährungs- und Gegenparteirisiken sowie die Verwendung derivativer Finanzinstrumente. Mit Ausnahme des Managements der Kreditrisiken aus operativer Geschäftstätigkeit erfolgt das Finanzrisikomanagement durch die zentrale Treasury-Funktion. Das Group Treasury identifiziert und beurteilt finanzielle Risiken und sichert diese in enger Zusammenarbeit mit den operativen Gesellschaften des Konzerns ab. Der implementierte Risikomanagementprozess beinhaltet die regelmässige Berichterstattung zur Entwicklung der Finanzrisiken.

Kreditrisiko Kreditrisiken resultieren aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen. Dazu zählen auch bonitätsbedingte Wertberichtigungen von Finanzpositionen bzw. Gegenparteirisiken aus Finanzkontrakten. Im Rahmen des Forderungsmanagements legen die einzelnen Gesellschaften die Zahlungsziele fest und überwachen die Kunden unter Einbeziehung des historischen Zahlungsverhaltens und ihrer Bonitätsanalyse. Aufgrund der unterschiedlichen Branchen und geografischen Regionen, in denen die Kunden tätig sind, war das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr beschränkt, und es bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Neben dieser natürlichen Diversifizierung minimierten Sicherheiten in Form von Kreditversicherungen, Kundenvorauszahlungen, Akkreditiven und Bankgarantien das Kreditrisiko zusätzlich. Bucher Industries investierte die freien liquiden Mittel in kurzfristige Geldmarktanlagen bei diversen Bankinstituten mit sehr guter internationaler Risikoeinstufung sowie in erstklassig eingeschätzte Geldmarktfonds und in kurzfristig realisierbare Finanzanlagen mit hoher Bonität. Im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Banken bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Das maximale Kreditrisiko ist durch die Buchwerte der finanziellen Aktiven in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen.

Liquiditätsrisiko Als Liquiditätsrisiko definiert Bucher Industries das Risiko, dass der Konzern und/oder die Konzerngesellschaften nicht über genügend Finanzmittel verfügen, um den Zahlungsverpflichtungen jederzeit vollständig nachzukommen. Die Steuerung des Liquiditätsbedarfs erfolgt über eine kurz- bis mittelfristige Liquiditätsplanung, in der die zukünftigen Zahlungsströme sowie die Finanzpositionen je Währung abgebildet werden. Der ermittelte Liquiditätsbedarf wird stets zusammen mit den zur Verfügung stehenden Kreditlinien beurteilt. Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel erfolgt je nach Bedarf und Fristigkeit am Geld- und Kapitalmarkt.

Zins- und Kursrisiko Zinsrisiken ergeben sich aufgrund von Marktzinsänderungen, die sowohl das Konzernergebnis als auch die Marktwerte der Finanzinstrumente beeinflussen. Das Zinsänderungsrisiko wird laufend überwacht und gesteuert. Bei Bedarf werden Zinstermingeschäfte zur Absicherung von spezifischen Zinsrisiken eingesetzt.

Fremdwährungsrisiko Als international tätiger Konzern ist Bucher Industries in den bedeutendsten Absatz- und Einkaufsmärkten hauptsächlich den Wechselkursrisiken des Euros, des US-Dollars, des britischen Pfunds sowie der schwedischen Krone ausgesetzt. Die in Fremdwährungen anfallenden Zahlungseingänge und -ausgänge der einzelnen Konzerngesellschaften werden auf der Grundlage der jeweiligen Grundgeschäfte mit entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten abgesichert.

Derivative Finanzinstrumente

CHF Mio.

	2024	2023
Vertragsvolumen	**350.0**	**393.8**
Devisentermingeschäfte – Forderungen	2.5	8.3
Devisentermingeschäfte – Verbindlichkeiten	–3.0	–1.8
Derivative Finanzinstrumente	**–0.5**	**6.5**

Rechnungslegungsgrundsätze

Derivative Finanzinstrumente Derivative Finanzinstrumente, die der Währungsabsicherung von Bilanzpositionen und von zukünftig erwarteten Cashflows dienen, werden zum Marktwert bewertet. Die Veränderungen der Marktwerte werden erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme von Transaktionen, die als «Hedge Accounting» designiert wurden und deren Bewertungsveränderungen zuerst direkt im Eigenkapital erfasst werden. Nachdem die Grundgeschäfte bilanziert sind, werden die Bewertungsveränderungen der entsprechenden derivativen Finanzinstrumente vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umklassiert.

Fremdwährungskurse

1 CHF	Erfolgsrechnung Jahresdurchschnittskurse		Veränderung	Bilanz Jahresendkurse		Veränderung
	2024	**2023**	**%**	**2024**	**2023**	**%**
1 AUD	0.5809	0.5970	–2.7	0.5617	0.5688	–1.2
1 BRL	0.1646	0.1797	–8.4	0.1466	0.1726	–15.1
1 CNY	0.1223	0.1268	–3.5	0.1241	0.1180	5.2
1 EUR	0.9526	0.9702	–1.8	0.9415	0.9257	1.7
1 GBP	1.1250	1.1132	1.1	1.1352	1.0653	6.6
1 SEK	0.0835	0.0849	–1.6	0.0822	0.0835	–1.6
1 USD	0.8798	0.8974	–2.0	0.9058	0.8376	8.1

5. Konzernstruktur

5.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Akquisitionen

Gesellschaft	Land	Division	Konzern-anteil %	Datum der Akquisition
				2024
Somavil – Representações de Máquinas Vinícolas, Lda.	PT	BSp	100	23. September 2024
				2023
SSV Environnement SAS	FR	BM	100	22. Februar 2023

Legende Division: BSp Bucher Specials, BM Bucher Municipal

Akquirierte Nettoaktiven

CHF Mio.

	2024	2023
Flüssige Mittel	0.3	1.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.8	2.6
Vorräte	0.6	0.3
Sachanlagen	1.1	15.6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–0.1	–0.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–0.3	–1.1
Anzahlungen von Kunden	–	–0.1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–	–10.9
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	–0.2	–0.8
Sonstiges Nettovermögen	–0.3	–0.2
Akquirierte Nettoaktiven	**1.9**	**6.4**

Geldfluss aus Akquisitionen

CHF Mio.

	2024	2023
Akquirierte Nettoaktiven	1.9	6.4
Bereits gehaltene Aktien	–	–1.3
Goodwill	–	1.8
Kaufpreis	**1.9**	**6.9**
Akquirierte flüssige Mittel	–0.3	–1.9
Bedingte Zahlungen	–0.3	–
Bedingte Zahlungen aus früheren Akquisitionen	1.2	1.1
Aufgeschobene Zahlungen aus früheren Akquisitionen	0.3	0.2
Geldfluss aus Akquisitionen	**2.8**	**6.3**

Das übernommene Geschäft erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Nettoumsatz von CHF 3.6 Mio., davon CHF 0.4 Mio. seit dem Akquisitionszeitpunkt (2023: CHF 10.9 Mio.; CHF 9.3 Mio.). Die Akquisitions- und Integrationskosten wurden periodengerecht im Berichtsjahr in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Erwerb von Minderheiten

Im März 2024 erwarb Bucher Industries die restlichen 40% der Aktien der Giletta S.p.A., Revello (Italien). Das Unternehmen wurde bereits früher vollkonsolidiert und bleibt in die Division Bucher Municipal integriert. Der Kaufpreis betrug CHF 26.1 Mio. und entsprach dem Geldabfluss aus dem Erwerb der Minderheitsanteile. Der Goodwill belief sich auf CHF 9.6 Mio. und wurde mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

Im Juli 2024 wurden die Put-Optionen für die restlichen 20% der Aktien der Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi (China), ausgeübt. Das Unternehmen wurde bereits früher vollkonsolidiert und bleibt in die Division Bucher Hydraulics integriert. Der Kaufpreis betrug CHF 16.6 Mio. und entsprach dem Geldabfluss aus dem Erwerb der Minderheitsanteile. Der Goodwill belief sich auf CHF 13.9 Mio. und wurde mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

Goodwill

CHF Mio.

	2024	2023
Goodwill aus Akquisitionen	–	1.8
Goodwill aus Erwerb von Minderheiten	23.5	–
Veränderung Goodwill	**23.5**	**1.8**

Sonstige Änderungen Im Zusammenhang mit der Optimierung der Konzernstruktur wurden im Berichtsjahr Gesellschaften zusammengelegt oder liquidiert. Dies hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung.

5.2 Konzerngesellschaften

Tochtergesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit		Konzernanteil %	
							2024	**2023**
Bucher Industries AG, Niederweningen	CH	CHF	2'050'000	S		D		
Bucher Sudamerica Participações Ltda., São Paulo	BR	BRL	24'600'000	S		D	100	100
Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen	CH	CHF	250'000	S		D	100	100
Bucher Group Finance AG, Kloten	CH	CHF	100'000	S		D	100	100
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	CH	CHF	10'000'000	S		D	100	100
Bucher Management AG, Kloten	CH	CHF	6'600'000	S		D	100	100
Bucher (China) Investment Co., Ltd., Peking	CN	CNY	398'007'201	S		D	100	100
Dynasty China Holding Limited, Kowloon	CN	HKD	1	S		D	–	100
Wuhan Hanbao Machineries Co., Ltd., Wuhan	CN	USD	3'490'000	S		D	–	100
Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau	DE	EUR	4'500'000	S		D	100	100
Kuhn Deutschland GmbH, Emmendingen	DE	EUR	4'000'000	S		D	100	100
Bucher Industries Danmark ApS, Silkeborg	DK	DKK	101'000	S		D	100	100
Kuhn Group SAS, Strassburg	FR	EUR	225'072'400	S		D	100	100
Bucher Industries Italia S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	3'380'000	S		D	100	100
Bucher Industries US, Inc., Enfield CT	US	USD	3	S		D	100	100
Kuhn Argentina S/A, Buenos Aires	AR	ARS	49'532'097	KG		V	100	100
Kuhn-Montana Argentina S/A, Casilda	AR	ARS	3'412'326	KG		V	100	100
Kuhn Farm Machinery Pty Ltd., Deer Park, Vic	AU	AUD	100'000	KG		V	100	100
Kuhn do Brasil S/A, São José dos Pinhais	BR	BRL	301'753'305	KG	P	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Inc., Sainte Madeleine	CA	CAD	150'100	KG		V	100	100
Kuhn Tianjin Farm Machinery Ltd., Tianjin	CN	CNY	20'000'000	KG		V	100	100
Kuhn Maschinen-Vertrieb GmbH, Schopsdorf	DE	EUR	300'000	KG		V	100	100
Kuhn Ibérica SA, Huesca	ES	EUR	100'000	KG		V	100	100
Artec Pulvérisation SAS, Corpe	FR	EUR	2'000'000	KG	P	V	100	100
Contifonte SAS, Saverne	FR	EUR	48'000	KG		V	100	100
Kuhn-Audureau SAS, La Copechagnière	FR	EUR	4'070'000	KG	P	V	100	100
Kuhn Blanchard SAS, Chaumes-en-Retz	FR	EUR	2'000'000	KG	P	V	100	100
Kuhn-Huard SAS, Châteaubriant	FR	EUR	4'800'000	KG	P	V	100	100
Kuhn MGM SAS, Monswiller	FR	EUR	2'000'000	KG	P	V	100	100
Kuhn Parts SAS, Monswiller	FR	EUR	5'000'000	KG		V	100	100
Kuhn SAS, Saverne	FR	EUR	19'488'000	KG	P	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Ltd., Telford	GB	GBP	100'000	KG		V	100	100
Kuhn Mezogazdasági Géb Kft., Kecskemét	HU	HUF	200'000'000	KG		V	100	100
Kuhn Italia S.r.l., Melegnano	IT	EUR	520'000	KG		V	100	100
Kuhn-Geldrop B.V., Geldrop	NL	EUR	15'000'000	KG	P	V	100	100
Kuhn Maszyny Rolnicze Sp. z o.o., Suchy Las	PL	PLN	10'000'000	KG		V	100	100
Kuhn Vostok LLC, Woronesch	RU	RUB	150'000'000	KG		V	100	100
Kuhn Ukraine LLC, Kyjiw	UA	UAH	650'000	KG		V	100	100
Kuhn Krause, Inc., Hutchinson KS	US	USD	4'462'050	KG	P	V	100	100
Kuhn North America, Inc., Brodhead WI	US	USD	60'110'000	KG	P	V	100	100

Legende Division: KG Kuhn Group, S Sonstige
Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit			Konzernanteil %	
								2024	**2023**
Bucher Municipal Pty Ltd., Clayton North, Vic	AU	AUD	40'901'438	BM	P	V		100	100
Bucher Municipal AG, Niederweningen	CH	CHF	10'000'000	BM		V	D	100	100
Wuhan Zynkon Special Purpose Vehicle Manufacturing Co., Ltd., Wuhan	CN	CNY	20'000'000	BM	P	V		100	100
Bucher (Shanghai) Special Purpose Vehicle Co., Ltd., Shanghai	CN	CNY	9'107'293	BM		V		100	100
Bucher Municipal GmbH, Hannover	DE	EUR	3'000'000	BM		V		100	100
Bucher Municipal Wernberg GmbH, Wernberg-Köblitz	DE	EUR	25'565	BM	P	V		100	60
Enway GmbH, Berlin	DE	EUR	54'981	BM			D	100	100
Bucher Municipal A/S, Silkeborg	DK	DKK	6'500'000	BM	P	V		100	100
Bucher Iberica SLU, Fuenlabrada, Madrid	ES	EUR	28'248	BM		V		100	60
Bucher Municipal Coudes Sàrl, Coudes	FR	EUR	200'000	BM		V		100	60
Bucher Municipal SAS, Senlis	FR	EUR	4'645'664	BM		V		100	100
SSV Environnement SAS, Goussainville	FR	EUR	504'900	BM		V		100	100
Bucher Municipal Ltd., Dorking	GB	GBP	20'758'000	BM	P	V		100	100
Bucher Municipal Ireland Ltd., Thurles	IE	EUR	2'000'001	BM		V		100	100
Giletta S.p.A., Revello	IT	EUR	1'250'000	BM	P	V		100	60
Bucher Municipal Ltd., Seoul	KR	KRW	350'000'000	BM	P	V		100	100
Bucher Municipal SIA, Ventspils	LV	EUR	3'630'400	BM	P			100	100
Bucher Municipal LLC, Kaluga	RU	RUB	420'000	BM	P	V		100	60
Enway Pte. Ltd., Singapur	SG	SGD	543'800	BM			D	–	100
Bucher Municipal North America, Inc., Mooresville NC	US	USD	500'000	BM	P	V		100	100
Bucher Hidráulica Ltda., Canoas, Porto Alegre	BR	BRL	12'313'572	BH	P	V		100	100
Bucher Hydraulics Corp., London	CA	CAD	75'000	BH		V		100	100
Bucher Hydraulics AG, Neuheim	CH	CHF	1'200'000	BH	P	V		100	100
Bucher Hydraulics AG Frutigen, Frutigen	CH	CHF	300'000	BH	P	V		100	100
Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi	CN	CNY	25'000'000	BH	P	V		100	80
Suzhou Bucher Hydraulics Co., Ltd., Wujiang	CN	CNY	13'640'071	BH	P	V		100	100
Bucher Hydraulics Dachau GmbH, Dachau	DE	EUR	30'000	BH	P	V		100	100
Bucher Hydraulics Erding GmbH, Erding	DE	EUR	25'000	BH	P	V		100	100
Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau	DE	EUR	4'000'000	BH	P	V		100	100
Bucher Hydraulics Remscheid GmbH, Remscheid	DE	EUR	25'000	BH	P	V		100	100
Bucher Hydraulics SAS, Rixheim	FR	EUR	200'000	BH		V		100	100
Bucher Hydraulics Ltd., Nuneaton	GB	GBP	10'000	BH		V		100	100
Bucher Hydraulics Pvt Ltd., Gurgaon	IN	INR	49'966'680	BH	P	V		100	100
Bucher Hydraulics S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	1'500'000	BH	P	V		100	100
Bucher Hydraulics KK, Tokio	JP	JPY	10'000'000	BH		V		100	100
Bucher Hidrolik Sistemleri Tic. Ltd. Sti., Istanbul	TR	TRY	3'000'000	BH		V		100	100
Bucher Hydraulics, Inc., Grand Rapids MI	US	USD	12'473'000	BH	P	V		100	100

Legende Division: BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics
Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit			Konzernanteil %	
								2024	**2023**
Emhart Glass International SA, Steinhausen	CH	CHF	100'000	BEG			D	100	100
Emhart Glass SA, Steinhausen	CH	CHF	10'000'000	BEG		V	D	100	100
Shandong Sanjin Glass Machinery Co., Ltd., Zibo	CN	CNY	72'000'000	BEG	P	V		100	100
Emhart Glass GmbH, Leipzig	DE	EUR	50'000	BEG			D	100	100
Emhart Glass Vision GmbH, Planegg, München	DE	EUR	25'000	BEG	P			100	100
Emhart Glass S.r.l., Savona	IT	EUR	320'000	BEG			D	100	100
Emhart Glass Japan Co. Ltd., Kawasaki	JP	JPY	10'000'000	BEG			D	100	100
Emhart Glass Sdn Bhd., Ulu Tiram, Johor Bahru	MY	MYR	170'000'000	BEG	P			100	100
Emhart Glass Sweden AB, Sundsvall	SE	SEK	30'000'000	BEG	P			100	100
Emhart Glass Pte. Ltd., Singapur	SG	SGD	2	BEG			D	100	100
Emhart Glass, Inc., Windsor CT	US	USD	2	BEG			D	100	100
Emhart Glass Manufacturing, Inc., Horseheads NY	US	USD	1'000	BEG	P			100	100
Bucher Vaslin Argentina S.A., Mendoza	AR	ARS	7'341'800	BSp		V		100	100
Bucher Vaslin Sudamérica S.P.A., Santiago de Chile	CL	CLP	3'449'571'856	BSp	P	V		100	100
Bucher Vaslin SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	2'400'000	BSp	P	V		100	100
Bucher Vaslin S.r.l., Romans d'Isonzo	IT	EUR	100'000	BSp		V		100	100
Bucher Vaslin North America, Inc., Santa Rosa CA	US	USD	87'500	BSp		V		100	100
Bucher Vaslin Somavil – Representações de Máquinas Vinícolas, Lda., Alenquer	PT	EUR	424'000	BSp		V		100	–
Bucher Unipektin AG, Niederweningen	CH	CHF	600'000	BSp	P	V		100	100
Beijing Bucher Unipektin Equipment Co., Ltd., Peking	CN	CNY	3'098'895	BSp	P	V		100	100
Bucher Denwel, spol. s r.o., Prag	CZ	CZK	100'000	BSp	P	V		100	100
Bucher Merk Process GmbH, Laufenburg	DE	EUR	501'000	BSp	P	V		100	100
Bucher Exzel, S.L.U., El Puig, Valencia	ES	EUR	6'311	BSp	P	V		100	100
Bucher Unipektin Latin America S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	MX	MXN	10'041'000	BSp		V		100	100
Bucher-Alimentech Ltd., Auckland	NZ	NZD	1'503'000	BSp		V		100	100
B&P IP Engineering Sp. z o.o., Przeworsk	PL	PLN	30'000	BSp			D	–	100
Bucher Unipektin Sp. z o.o., Przeworsk	PL	PLN	2'000'000	BSp	P	V		100	100
Bucher-Landtechnik AG, Niederweningen	CH	CHF	4'000'000	BSp		V		100	100
Bucher Automation Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CN	CNY	12'820'627	BSp		V		100	100
Bucher Automation AG, Marbach am Neckar	DE	EUR	3'241'061	BSp	P	V		100	100
Bucher Automation Tettnang GmbH, Tettnang	DE	EUR	260'000	BSp	P	V		100	100
Bucher Automation Hungary Kft., Budapest	HU	HUF	3'000'000	BSp	P	V		100	100

Legende Division: BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials
Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Wesentliche assoziierte Unternehmen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit			Konzernanteil %	
								2024	**2023**
Rauch Landmaschinenfabrik GmbH, Sinzheim	DE	EUR	1'650'000	S	P	V		24	24

Legende Division: S Sonstige
Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

6. Übrige Angaben

6.1 Vorsorgeverpflichtungen

Der Konzern unterhält wesentliche Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, Frankreich, Deutschland und den USA im Rahmen der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften. Diese sind generell vom Konzern unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge.

Schweizer Plan Die Angestellten-Pensionskasse Bucher Schweiz (APK) ist in der Rechtsform einer halbautonomen Stiftung ausgestaltet und unterliegt den Mindestvorschriften für Vorsorgeeinrichtungen, die durch das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt werden. Die aktuelle nach Swiss GAAP FER 26 ermittelte Finanzlage der APK weist wie im Vorjahr einen geschätzten Deckungsgrad gemäss BVG von über 100% aus. Der Berechnung des Vorsorgekapitals liegt unverändert ein technischer Zinssatz von 1.75% zugrunde.

Ausländische Pläne Die wirtschaftlichen Auswirkungen der ausländischen Vorsorgepläne basieren auf länderspezifischen versicherungsmathematischen Bewertungen nach anerkannten Methoden. Abhängig vom Land und vom Versichertenbestand werden die Vorsorgeverpflichtungen mit einem Zinssatz zwischen 2.0 und 5.0% (2023: zwischen 2.0 und 4.6%) diskontiert.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

	Vorsorgepläne			Total
CHF Mio.	ohne Über-/Unterdeckung	mit Unterdeckung	ohne eigene Aktiven	
				2024
Bestand per 1. Januar		4.5	18.4	22.9
Währungsdifferenzen		0.1	0.4	0.5
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	42.9	0.1	0.6	43.6
Beiträge und Auszahlungen	–42.9	–0.3	–1.1	–44.3
Veränderung Vorsorgeverpflichtungen		**–0.1**	**–0.1**	**–0.2**
Bestand per 31. Dezember		**4.4**	**18.3**	**22.7**
Unterdeckung		4.4		4.4
				2023
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	42.4	0.5	1.2	44.1

Rechnungslegungsgrundsätze

Vorsorgeverpflichtungen Die Ermittlung der Über- und Unterdeckungen basiert auf den Jahresabschlüssen der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen oder versicherungsmathematischen Bewertungen. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung zur Senkung der zukünftigen Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden wie die auf die Periode abgegrenzten Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Versicherungsmathematische Berechnungen der Vorsorgeverpflichtungen Die Berechnungen der Über- und Unterdeckung der ausländischen Vorsorgepläne basieren auf Annahmen wie erwarteten Inflationsraten, Gehaltsentwicklungen, Austrittswahrscheinlichkeiten, Lebenserwartungen der Versicherten sowie Diskontfaktoren. Diese Annahmen werden vom Management getroffen und können von den effektiven zukünftigen Entwicklungen abweichen.

6.2 Nahestehende Personen und Gesellschaften

CHF Mio.

	2024	2023
Nettoumsatz und Aufwand:		
Nettoumsatz mit assoziierten Unternehmen	2.0	2.0
Bezogene Produkte von assoziierten Unternehmen	–45.3	–63.0
Übriger Aufwand mit nahestehenden Gesellschaften	–0.1	–0.1
Forderungen und Verbindlichkeiten:		
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0.1	0.1
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgekassen	–4.3	–3.1
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	–1.2	–1.5

6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Änderungen im Konsolidierungskreis Im Januar 2025 erwarb Bucher Industries 78% der Aktien der Hydman Oy, Tampere (Finnland). Die übernommene Gesellschaft ist ein spezialisierter Entwickler und Hersteller von kundenspezifischen Steuerblocksystemen. Sie beschäftigt rund 40 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2024 einen Nettoumsatz von rund CHF 12 Mio. Sie wird in die Division Bucher Hydraulics integriert werden.

Veröffentlichung der Konzernrechnung Die Konzernrechnung wurde am 25. Februar 2025 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie ist abhängig von der formellen Abnahme durch die Generalversammlung, die am 16. April 2025 stattfindet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bucher Industries AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie den Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

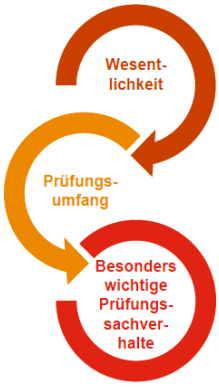
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 82 bis 113) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz



Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 14'500'000

Wir haben bei 21 Konzerngesellschaften «full scope audits» und bei einer Konzerngesellschaft «specific scope audits» in verschiedenen Ländern durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 72% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Vorräte

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 14'500'000
Bezugsgrösse	Gewinn vor Steuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 725'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Unsere Einbindung in die Prüfung der Tochtergesellschaften umfasste die Kommunikation von auf Konzernstufe identifizierten Risiken, die Beurteilung der angewendeten Wesentlichkeitsgrenzen, die Teilnahme an ausgewählten Planungs- und Abschlussbesprechungen, die Durchsicht und Besprechung der Berichterstattungen sowie die Durchführung von Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern während der Zwischen- und der Schlussprüfung. Durch unsere Einbindung in die Arbeiten der Teilbereichsprüfer stellten wir sicher, dass insgesamt ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Vorräte

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Bucher Industries hat wesentliche Vorratsbestände (CHF 948.9 Mio.). Die Bestimmung der Herstellungskosten, der Wertberichtigungen und der verlustfreien Bewertung beinhalten beträchtliche Ermessensspielräume, welche durch die Geschäftsleitung überwacht werden müssen. Eine Fehleinschätzung durch die Geschäftsleitung könnte einen bedeutenden Einfluss auf das Konzernergebnis haben. Wir verweisen auf Seite 96 (Investiertes Kapital – Vorräte) des Anhangs zur Konzernrechnung.	Bei der Prüfung der Bewertung der Vorräte haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt: • Wir haben die Ausgestaltung und die Existenz der Schlüsselkontrollen hinsichtlich der Bewertung der Vorräte beurteilt und die Wirksamkeit von ausgewählten Kontrollen geprüft. • Wir waren an Jahresendinventuren sowie an rollierenden Inventuren anwesend und haben die Ausgestaltung der Prozesse beurteilt. • Die Standardkostenkalkulationen haben wir auf Stichprobenbasis überprüft. Zudem haben wir die Varianzen zwischen den Standard- und Ist-Kosten beurteilt und eingeschätzt, ob die Bewertung der Vorräte angemessen ist. • Um den Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten zu prüfen haben wir die Wertberichtigungsparameter unter Berücksichtigung von historisch verfügbaren Daten hinterfragt. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die Beurteilung von der Geschäftsleitung zur vorgenommenen Bewertung der Vorräte in der Konzernrechnung.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Oliver Illa
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2025

Holdinggesellschaft

Erfolgsrechnung	120
Bilanz	121
Anhang zur Jahresrechnung	122
Antrag des Verwaltungsrats	125
Bericht der Revisionsstelle	126

Erfolgsrechnung der Bucher Industries AG

CHF Mio.

	2024	2023
Beteiligungsertrag	130.5	330.9
Lizenzertrag	22.8	23.9
Verwaltungsaufwand	–7.0	–7.7
Betriebsergebnis (EBIT)	**146.3**	**347.1**
Finanzaufwand	–49.5	–74.8
Finanzertrag	49.2	66.8
Ergebnis vor Steuern	**146.0**	**339.1**
Direkte Steuern	–4.2	–1.9
Jahresergebnis	**141.8**	**337.2**

Bilanz der Bucher Industries AG

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Flüssige Mittel		80.8	178.8
Sonstige Forderungen		46.0	45.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen		19.9	20.0
Umlaufvermögen		**146.7**	**244.6**
Finanzanlagen			
Darlehen		95.8	15.2
Beteiligungen		1'349.8	1'309.0
Anlagevermögen		**1'445.6**	**1'324.2**
Aktiven		**1'592.3**	**1'568.8**
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.2	–	100.0
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.2	176.1	183.4
Sonstige Verbindlichkeiten		8.2	16.7
Passive Rechnungsabgrenzungen		3.5	2.1
Kurzfristiges Fremdkapital		**187.8**	**302.2**
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2.2	213.0	73.0
Sonstige Verbindlichkeiten		0.1	0.1
Langfristiges Fremdkapital		**213.1**	**73.1**
Fremdkapital		**400.9**	**375.3**
Aktienkapital	2.5	2.1	2.1
Gesetzliche Gewinnreserven		70.6	70.6
Freiwillige Gewinnreserven		870.0	769.4
Gewinnvortrag		116.4	17.6
Jahresergebnis		141.8	337.2
Eigene Aktien	2.6	–9.5	–3.4
Eigenkapital		**1'191.4**	**1'193.5**
Passiven		**1'592.3**	**1'568.8**

Anhang zur Jahresrechnung der Bucher Industries AG

1. Informationen zum Bericht

1.1 Allgemeine Information

Die vorliegende Jahresrechnung der Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Bucher Industries AG verzichtete nach Art. 961d Abs. 1 OR in der Jahresrechnung auf die zusätzlichen Angaben im Anhang sowie die Geldflussrechnung und verweist in diesem Zusammenhang auf die Konzernrechnung der Bucher Industries AG. Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Cash-Pooling Zur Sicherstellung des konzernweiten Finanzausgleichs sind die Konzerngesellschaften ins Cash-Pooling der Bucher Industries AG integriert. Die Cash-Pool-Konti sind in den sonstigen Forderungen und übrigen verzinslichen Verbindlichkeiten erfasst und werden zu Nominalwerten bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente Derivative Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten erfasst und werden zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungsrisiken eingesetzt. Die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie die nachfolgenden Bewertungen erfolgen zum jeweiligen «Fair Value». Dieser basiert auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Wertveränderungen werden ergebniswirksam verbucht.

Beteiligungen Beteiligungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von Wertberichtigungen bei Wertminderungen bilanziert. Zur Beurteilung einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem erzielbaren Nutzwert verglichen. Beteiligungen, die unternehmensintern in der Führung und Beurteilung des Geschäfts als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden, werden als Bewertungseinheit zusammengefasst. Informationen zu den direkt und indirekt durch die Bucher Industries AG gehaltenen Beteiligungen finden sich in der Liste der Konzerngesellschaften auf den Seiten 109 bis 111 des Geschäftsberichts.

Eigene Aktien Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten vom Eigenkapital abgezogen. Bei Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt in den freiwilligen Gewinnreserven erfasst.

Zinsertrag/Dividenden Zinserträge werden über die erwartete Laufzeit erfasst, damit sie den effektiven Ertrag eines Aktivums widerspiegeln. Dividenden werden zum Zeitpunkt des rechtlichen Anspruchs in den Beteiligungserträgen erfasst.

Lizenzertrag Der Lizenzertrag beinhaltet an die Konzerngesellschaften verrechnete Gebühren für die Nutzung von Namensrechten.

2. Erläuterungen

2.1 Positionen gegenüber Konzerngesellschaften

CHF Mio.

	2024	2023
Sonstige Forderungen	37.7	35.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19.6	20.0
Finanzanlagen	95.8	15.2
Verzinsliche Verbindlichkeiten	–176.1	–183.4
Sonstige Verbindlichkeiten	–2.8	–7.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	–	–0.7
Darlehen	–213.0	–73.0

2.2 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Anleihen, Bankverbindlichkeiten sowie Darlehen und Cash-Pool-Konti mit Konzerngesellschaften. Weitere Informationen zur Anleihe sind auf Seite 103 des Geschäftsberichts offengelegt.

2.3 Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen

CHF Mio.

	2024	2023
Derivative Finanzinstrumente – Forderungen	9.8	12.9
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	–8.1	–16.8
Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen	**1.7**	**–3.9**

2.4 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten wurden hauptsächlich für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen und Cash-Pool-Verträgen eingegangen. Das Maximalengagement betrug CHF 200.5 Mio. (2023: CHF 204.5 Mio.). Per Bilanzstichtag waren CHF 44.5 Mio. (CHF 66.3 Mio.) beansprucht. Im Rahmen der Gruppenbesteuerung haftet die Bucher Industries AG solidarisch für die Mehrwertsteuer-Gruppe Bucher-Guyer AG.

2.5 Aktienkapital und Beteiligungen an der Gesellschaft

Das ausgegebene Aktienkapital der Bucher Industries AG beträgt CHF 2’050’000. Es ist eingeteilt in 10’250’000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.20. Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Gruppe, vertreten von Rudolf Hauser, Zürich (Schweiz), hält gemäss letzter börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.2% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Gemäss der Bucher Industries AG sowie der SIX Swiss Exchange eingereichten Offenlegungsmeldung hielt die UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel (Schweiz), über verschiedene Tochtergesellschaften direkt oder indirekt per 2. August 2024 eine Beteiligung am eingetragenen Aktienkapital der Bucher Industries AG von 5.0%. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind zum Bilanzstichtag keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3.0% aller Stimmrechte übersteigt.

2.6 Eigene Aktien

CHF Mio.	Anzahl Aktien		Anzahl Aktien	
		2024		**2023**
Bestand per 1. Januar	10’679	3.4	12’452	1.8
Realisierter Gewinn eigene Aktien	–	0.6	–	1.6
Kauf eigener Aktien	23’000	8.2	5’000	1.8
Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	–7’104	–2.7	–6’773	–1.8
Bestand per 31. Dezember	**26’575**	**9.5**	**10’679**	**3.4**

Die Stimmrechte der eigenen Aktien ruhen in Übereinstimmung mit Art. 659a Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts.

Dem Verwaltungsrat zugeteilte Aktien Dem Verwaltungsrat wurden im Berichtsjahr 1’312 Aktien (2023: 1’232) zum Kurs von CHF 381.00 (CHF 405.80) im Rahmen der Honorare für die Amtsperiode 2023/2024 (Amtsperiode 2022/2023) zugeteilt. Weitere Informationen finden sich im Vergütungsbericht auf der Seite 68.

Antrag des Verwaltungsrats

Gewinnverwendung

CHF

	2024	2023
Gewinnvortrag per 1. Januar	354'757'822	120'736'549
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	– 100'000'000	–
Übertrag freiwillige Gewinnreserven	–	30'000'000
Dividende	– 138'326'737	– 133'176'173
Jahresergebnis	141'843'971	337'197'446
Gewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**258'275'056**	**354'757'822**

Antrag des Verwaltungsrats

CHF

	2024	2023
Gewinn zur Verfügung der Generalversammlung	258'275'056	354'757'822
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	–70'000'000	– 100'000'000
Dividende[1)]	–112'750'000	– 138'375'000
Vortrag auf neue Rechnung	**75'525'056**	**116'382'822**

[1)] Die Dividende basiert auf dem gesamten ausgegebenen Aktienkapital per 31. Dezember. Für eigene Aktien im Besitz der Bucher Industries AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bucher Industries AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

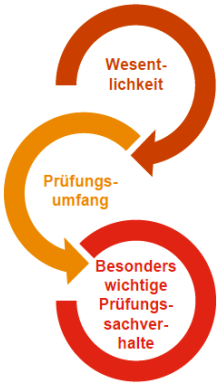
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 120 bis 125) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz



Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 15'900'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 15'900'000
Bezugsgrösse	Total Aktiven
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für Holdinggesellschaften eine relevante Bezugsgrösse darstellt. Zudem stellt das Total der Aktiven eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen von Holdinggesellschaften dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 795'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	**Unser Prüfungsvorgehen**
Die Beteiligungen stellen in der Bilanz mit CHF 1'349.8 Mio. einen wesentlichen Betrag der Bilanzsumme dar. Die Bewertung der Beteiligungen können nach der Substanzwert- bzw. der Ertragswert- oder der Discounted Cash-Flow (DCF)-Methode erstellt werden, wobei wesentliche Ermessensspielräume in der Ermittlung von Parametern, wie beispielsweise Kapitalisierungszinssätze, zur Anwendung gelangen. Wir verweisen auf Seite 122 (Informationen zum Bericht – Beteiligungen) des Anhangs zur Jahresrechnung sowie auf Seiten 109 bis 111 (Konzernstruktur – Konzerngesellschaften) des Anhangs zur Konzernrechnung.	Bei der Identifizierung von möglichem Wertberichtigungsbedarf auf den Beteiligungen befolgte die Geschäftsleitung den für die Überprüfung der Werthaltigkeit vorgegebenen Prozess. Wir verglichen die Beteiligungsbuchwerte des Berichtsjahres mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital bzw. den Unternehmensbewertungen nach der Ertragswert- oder DCF-Methode. Wir haben Sensitivitätsanalysen mit veränderten Diskontsätzen, Umsätzen und Margen erstellt. Diese Analysen dienten uns zur Beurteilung eines allfälligen Wertbeeinträchtigungspotenzials der Beteiligungen. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die von der Geschäftsleitung vorgenommene Bewertung der Beteiligungen in der Jahresrechnung.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Oliver Illa
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2025

Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht

In diesem Bericht sind die neun für uns wesentlichen Themen beschrieben. Sie sind den Gebieten Kundschaft, Mitarbeitende, Umwelt und Compliance zugeordnet. Pro Thema werden Kennzahlen, Ziele und Managementansatz sowie die jeweilige Entwicklung im Berichtsjahr erläutert.

Informationen zu den gesetzlichen Bestimmungen
Der vorliegende Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards («Global Reporting Initiative-Standards») erstellt und erfüllt die Vorgaben bezüglich nicht-finanzieller Berichterstattung des Schweizer Obligationenrechts (Art. 964 ff. OR).

Der vorliegende Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht legt Rechenschaft über Umweltbelange, insbesondere die CO_2-Reduktion, über Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption ab. Im Bericht wird näher auf die verfolgten Konzepte, die Situation bei Bucher Industries sowie die Auswirkungen der Tätigkeiten und die Massnahmen dieser Belange eingegangen.

Der Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht wurde am 25. Februar 2025 vom Verwaltungsrat genehmigt und wird am 16. April 2025 der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Fest verankerte Steuerung der Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsstrategie und die nachfolgend aufgeführten Informationen umfassen die von Bucher Industries als materiell definierten Themen, inklusive Klima. Nachhaltigkeit ist fest in der Organisation verankert, die Verantwortlichkeiten sind auf allen Stufen klar geregelt und eng mit der Strategie verknüpft. Der Verwaltungsrat ist für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und -richtlinien verantwortlich und erhält von der Konzernleitung regelmässig Auskunft über wesentliche Entwicklungen und Fortschritte im Hinblick auf die gesetzten Nachhaltigkeitsziele. Die Beaufsichtigung der nicht-finanziellen Berichterstattung wurde an den Prüfungsausschuss und die Umsetzung an die Mitglieder der Konzernleitung delegiert. Für die Konzernleitungsmitglieder werden spezifische Ziele zur Umsetzung der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt. Die Zielerreichung wird überwacht und schlägt sich in der Vergütung der Führungskräfte nieder. Das divisionsübergreifende ESG-Team der Gruppe wirkt bei der Erarbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und -richtlinien mit und arbeitet mit den Divisionen zusammen. In regelmässigen Sitzungen wird die Konzernleitung über aktuelle Entwicklungen und Projekte informiert.

Weitere Angaben zum Geschäftsmodell, strategischen Prozess sowie zum Risikomanagement sind im Kapitel «Bucher auf einen Blick» des Geschäftsberichts dargelegt.

Im Bereich Umwelt, Soziales und Ethik sehen wir neun Themen als für uns wesentlich und haben diese in die vier Gebiete Kundschaft, Mitarbeitende, Umwelt und Compliance unterteilt, wie die nachfolgende Abbildung zeigt.

Umwelt, Soziales und Ethik

Kundschaft
- Wertvolle Kundenbeziehungen
- Innovative Produkte und optimale Lösungen
- Kundensicherheit und -gesundheit

Mitarbeitende
- Positive Arbeitsumgebung
- Qualifizierte Mitarbeitende

Umwelt
- Ressourceneffizienz in der Produktion mit Fokus auf Reduktion der CO_2-Emissionen
- Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt

Compliance
- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften
- Lieferkette – solides Beschaffungswesen

Managementprozess hinsichtlich Chancen und Risiken

Die Nachhaltigkeitsstrategie betrachtet kurz- (1 Jahr), mittel- (2–5 Jahre) und langfristige (ab 5 Jahre) Chancen und Risiken. Bucher Industries besitzt einen etablierten Managementprozess hinsichtlich Chancen und Risiken, der sowohl ökologische, inklusive klimabedingte, als auch soziale Aspekte umfasst. Der Prozess beinhaltet eine systematische Identifizierung, Bewertung, Massnahmenplanung und Überwachung von Chancen und Risiken durch die Divisionen und Konzernleitung. Eine Beschreibung des Prozesses ist auf Seite 15 vorzufinden. Ökologische und soziale Themen mit einem wesentlichen Effekt auf die finanzielle Situation werden von Bucher Industries im jährlichen Finanzplanungsprozess berücksichtigt.

Kundschaft

Mit über 100 Standorten weltweit sind wir nah an den Märkten und kennen unsere Kundinnen. Wir bieten ihnen innovative Produkte und Lösungen sowie einen hervorragenden Service. Grosse Bedeutung messen wir dem Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Kunden bei.

Thema	Kennzahl und Ziel	2024
Wertvolle Kundenbeziehungen	Marktanteile halten und steigern	n. a.[1]
Innovative Produkte und optimale Lösungen	Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen 4 bis 5% des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus hinweg	4.4%
Kundensicherheit und -gesundheit	Keine Vorfälle mit wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Kundensicherheit und -gesundheit, die durch Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften durch uns verursacht wurden	Erfüllt (Ein Fall aus dem Berichtsjahr 2023 ist noch in Untersuchung)

[1] Aus Vertraulichkeitsgründen nicht publiziert

Wertvolle Kundenbeziehungen

Managementansatz

Unsere Divisionen sind in verschiedenen Märkten tätig, die Kundschaft ist entsprechend vielfältig zusammengesetzt. Mit weltweit über 100 Standorten sind unsere Mitarbeitenden nahe bei den Kundinnen und kennen deren Bedürfnisse sehr gut. Sie unterstützen sie bei Bedarf vor Ort mit Ersatzteilen, Expertenwissen, Schulungen und Dienstleistungen. Die Kundenbeziehungen sind auf Langfristigkeit ausgelegt und sind zentraler Bestandteil der Strategie von Bucher Industries. Es ist unser Bestreben, Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die über den Marktstandard hinausgehen und die Nutzer überzeugen.

Regelmässige Gespräche mit Kundinnen gewährleisten, dass Bucher Industries die Anliegen der Kunden kennt und einen Mehrwert bieten kann. Dabei werden auch moderne Managementsysteme oder digitale Plattformen wie «MyKUHN» oder «Bucher Connect» eingesetzt. Im Verhaltenskodex für Mitarbeitende ist festgelegt, dass wir uns gegenüber der Kundschaft korrekt und fair verhalten und Geschäfte professionell und integer betreiben.

Informationen über das Berichtsjahr
Bucher Industries liess sich als Lieferant auf der Plattform «EcoVadis» beurteilen und erreichte im Jahr 2024 die Bronze-Bewertung.

Innovative Produkte und optimale Lösungen

Managementansatz

Die Bedürfnisse der Kundinnen sowie antizipierte künftige Anforderungen fliessen in die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Divisionen ein. So können wir Produkte, Lösungen und Dienstleistungen anbieten, die technologisch überzeugen sowie sicher und benutzerfreundlich sind, was unseren Erfolg heute und auch in Zukunft sichert.

Mit unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten streben wir eine Verbesserung der Effizienz und Handhabung unserer Maschinen an. Die kontinuierliche Erneuerung des Angebots, die Förderung von Innovation, Schaffung von Mehrwert, sowie Ergonomie der Produkte und Sicherheit der Kunden als auch die Senkung der Produktionskosten sind unser Bestreben.

Informationen über das Berichtsjahr
Im Berichtsjahr wurden CHF 139.5 Mio. in Forschung und Entwicklung investiert, was 4.4% (2023: 3.7%) des Umsatzes entsprach. Die Divisionen brachten erneut innovative Produkte auf den Markt, wobei der Fokus auf Effizienzsteigerung, Automatisierung, sowie Reduktion der Umweltauswirkungen im Betrieb lag. Um die Kunden beim Einsatz der zunehmend komplexen Produkte zu unterstützen und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, boten die Divisionen auf die spezifischen Anforderungen zugeschnittene Schulungen und Dienstleistungen sowie Produkte an. Beispiele dafür sind in den Divisionsberichten (ab Seite 18) aufgeführt.

Kundensicherheit und -gesundheit

Managementansatz

Der Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden werden von der Entwicklung der Produkte über deren Herstellung bis zum Betrieb Rechnung getragen.

Mit technischen Sicherheitsvorkehrungen, Einhaltung regulatorischer Vorgaben, regelmässig überprüften und aktualisierten Produktinformationen, Instruktionen sowie Schulungen für die Kundinnen sorgen die Divisionen dafür, dass die Produkte beim Einsatz sicher sind. Bei der Sicherstellung der Produktsicherheit, zum Beispiel durch Schulungen von Kunden, handelt es sich nicht nur um ein Anliegen von Bucher Industries, sondern auch um eine Massnahme im Zusammenhang mit der Achtung von Menschenrechten. Aufgrund der digitalen Vernetzung von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen hat auch das Thema «Cyber Security» einen hohen Stellenwert. Die gruppenweit geltenden Vorgaben und Massnahmen werden von den Spezialisten in den Divisionen mit Unterstützung der zentralen Stelle für Informationssicherheit umgesetzt.

Informationen über das Berichtsjahr
Im Berichtsjahr kam es zu keinen Vorfällen, die durch Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften durch Bucher Industries verursacht wurden und die wesentliche negative Auswirkungen auf die Kundensicherheit und -gesundheit hatten. Per Jahresende 2023 wurde ein Vorfall gemeldet. Es stellte sich heraus, dass dieser eine signifikante negative Auswirkung auf die Kundensicherheit und -gesundheit verursachte. Der Vorfall wird aktuell untersucht. Als Vorsichtsmassnahme wurde ein Rückruf durchgeführt und die kritische Komponente ersetzt. Im Berichtsjahr konnte ein vor Gericht hängiger Fall aus den Vorjahren mittels Vergleichs abgeschlossen werden. Bucher Industries vertritt die Ansicht, dass dieser Fall nicht auf Produktmängel zurückzuführen ist.

Mitarbeitende

Unser Erfolg ist der Expertise und der hohen Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Wir bieten ihnen attraktive Arbeitsplätze, an denen sie die Möglichkeit haben, zur Lösung globaler Herausforderungen beizutragen. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das motiviert, Perspektiven eröffnet und die Mitarbeitenden gemäss ihren Fähigkeiten und Interessen fördert und fordert.

Thema	Kennzahl und Ziel	2024
Positive Arbeitsumgebung	– Anteil Kündigungen von Mitarbeitenden an Total Festangestellten weniger als 5%	6.6%
	– Unfallhäufigkeitsrate auf möglichst tiefem Niveau halten	AFR Index 11
	– Keine erwiesenen Fälle von Diskriminierung	Erfüllt
Qualifizierte Mitarbeitende	– Über 22 Stunden Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeitendem	28 Stunden
	– Zwei Drittel des oberen Managements intern rekrutiert	Zwei Drittel

Positive Arbeitsumgebung

Managementansatz

Wir wollen eine attraktive und faire Arbeitgeberin sein, die ihren Mitarbeitenden spannende Tätigkeiten in einem Umfeld bietet, das sie mitgestalten können. Daher ist uns die Schaffung eines Arbeitsumfelds, in dem sich die Mitarbeitenden sicher und respektiert fühlen, mit einer integrativen und nicht-diskriminierenden Kultur wichtig. Wir legen Wert auf einen aktiven sozialen Dialog mit den Arbeitnehmerorganisationen und führen regelmässige Informationsgespräche, informelle Treffen mit Mitarbeitenden und Mitarbeiterumfragen durch. Wir gewährleisten die Vereinigungsfreiheit, Tarifverhandlungen und faire Arbeitsbedingungen. Die Kündigungen von Mitarbeitenden, die Unfallhäufigkeitsrate sowie die Fälle von Diskriminierung sind weitere Indizien für die Arbeitsumgebung.

Ein wichtiges Führungsinstrument ist das Jahresgespräch, in dem wir die Beurteilung selbst, Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie das Arbeitsverhältnis im Allgemeinen besprechen. Mit den meisten Mitarbeitenden vereinbaren wir Jahresziele, die bei Führungskräften mit einer leistungsbezogenen variablen Vergütung verbunden sind.

Zudem ist uns die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ein wichtiges Anliegen. Wir halten uns an alle Gesetze und Regulierungen, die in den jeweiligen Ländern für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gelten. Alle Produktionsstandorte verfügen über entsprechende Managementsysteme,

Regelwerke, Richtlinien und Handlungsanweisungen, die auf das jeweilige Produktionsumfeld ausgerichtet sind, haben einen Arbeitsschutzbeauftragten, und führen regelmässige Schulungen sowie interne und externe Überprüfungen durch. Nach einer Akquisition wird der neue Standort schrittweise an die Standards von Bucher Industries herangeführt. Zudem werden Aufgaben mit einem höheren Gesundheits- und Sicherheitsrisiko möglichst automatisiert.

Bucher Industries stellt sicher, dass alle gleiche Chancen erhalten. In der Rekrutierung, bei der Arbeit, Weiterbildung und Entwicklung und Beförderung werden die Entscheide sachlich, basierend auf Qualifikationen, Fähigkeiten und Leistung sowie Haltung, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion oder physischer oder geistiger Beeinträchtigungen, gefällt. In diesem Zusammenhang führen verschiedene Geschäftseinheiten regelmässig Lohngleichheitsanalysen durch. Zudem unterstützen wir die Beförderung von Mitarbeitenden aus den eigenen Reihen.

Im Verhaltenskodex sind die Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden von Bucher Industries festgelegt. Alle Mitarbeitenden können davon ausgehen, dass die Konzerngesellschaften ihre Verantwortlichkeiten als Arbeitgeberinnen stets zeitgerecht und korrekt erfüllen. Die Gesellschaften wiederum erwarten von ihren Mitarbeitenden, dass diese sich nach besten Kräften und Fähigkeiten einsetzen. Die gemeinsamen Werte, Grundsätze und Standards im Umgang mit den Mitarbeitenden sind in der Menschenrechtserklärung und einer Mitarbeitenden-Leitlinie festgehalten. Für die Umsetzung dieser Werte, Grundsätze und Standards sind die Divisionen verantwortlich. Als Unterzeichnerin des «UN Global Compact» befürworten wir die darin verankerten Grundsätze hinsichtlich Menschenrechte und Arbeitsnormen.

Mittels Online-Whistleblower-System (Hinweisgebersystem) können Mitarbeitende, Geschäftspartner sowie Dritte Beschwerden einreichen.

Informationen über das Berichtsjahr

Mitarbeitende

					Veränderung
	2024	**%**	**2023**	**%**	**%**
Festangestellte	12'414	88.0	12'779	86.0	–2.9
Auszubildende	416	2.9	445	3.0	–6.5
Befristete und Temporäre	1'277	9.1	1'634	11.0	–21.8
Mitarbeitende	**14'107**	**100.0**	**14'858**	**100.0**	**–5.1**
Festangestellte unter Kollektivvereinbarungen	7'211	58.1	7'592	59.4	–5.0

Der Mitarbeiterbestand wurde, insbesondere in Europa und Brasilien, an die tiefere Auslastung angepasst, was sowohl zu einem Abbau von Befristeten und Temporären als auch von Festangestellten führte.

Fluktuation

	2024	**2023**
Festangestellte per 1. Januar	12'779	12'261
Konsolidierungskreisänderungen	21	25
Neuzugänge	1'076	1'954
Abgänge	–1'462	–1'461
Festangestellte per 31. Dezember	**12'414**	**12'779**
Fluktuationsrate	11.6%	11.7%
Kündigungsrate	6.6%	6.7%

Neben der natürlichen Fluktuation wurden zur bestmöglichen Erhaltung der Arbeitsplätze Massnahmen wie der Abbau von Überstunden und Ferien, die Einführung von Kurzarbeit sowie die Anpassung der Wochenarbeitsstunden ergriffen. Die Anzahl der Auszubildenden nahm leicht ab, blieb jedoch prozentual zu den Festangestellten weiterhin stabil.

Zusammensetzung Mitarbeitende

%	Pensum		Geschlecht		Alter		
	Vollzeit	Teilzeit	Männlich	Weiblich	< 30 Jahre	30 – 50 Jahre	> 50 Jahre
							2024
Festangestellte	94.0	6.0	84.5	15.5	13.9	54.6	31.5
davon oberes Management	–	–	95.7	4.3	–	23.9	76.1
davon Konzernleitung	–	–	85.7	14.3	–	–	100.0
Verwaltungsrat	–	–	80.0	20.0	–	–	100.0
							2023
Festangestellte	94.6	5.4	85.0	15.0	15.2	54.6	30.2
davon oberes Management	–	–	95.7	4.3	–	27.7	72.3
davon Konzernleitung	–	–	85.7	14.3	–	14.3	85.7
Verwaltungsrat	–	–	83.3	16.7	–	–	100.0

Die Geschlechterverteilung blieb praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr, sei es bei den Festangestellten, dem oberen Management sowie bei der Konzernleitung oder beim Verwaltungsrat. Grund für den tiefen Frauenanteil bei Bucher Industries ist, dass der Rekrutierungspool für Tätigkeiten in der Maschinenindustrie eher männlich dominiert ist. Bucher Industries arbeitet unter anderem mit Bildungsinstitutionen zusammen und engagiert sich in Berufswahlveranstaltungen, um Bucher Industries und ihre relevanten Berufsfelder für weibliche Mitarbeitende noch attraktiver zu gestalten.

Die wenigen personellen Veränderungen im oberen Management hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtbild: zwei Drittel dieser Führungskräfte wurden aus internen Positionen in die entsprechenden Funktionen befördert.

Bucher Industries führte bei verschiedenen Geschäftseinheiten Mitarbeiterumfragen durch. Im Jahr 2024 zeigte sich ein ähnliches Bild wie in den Befragungen der Vorjahre. Die Umfragen erreichten eine zufriedenstellende Rücklaufquote und zeigten eine hohe Zufriedenheit, die im oberen Drittel lag. Die Erkenntnisse aus den Umfragen werden genutzt, um gezielte und standortspezifische Massnahmen zur weiteren Steigerung der Zufriedenheit umzusetzen.

Die Unfallhäufigkeitsrate (AFR) verzeichnete im Jahr 2024 elf Arbeitsunfälle (2023: zehn Arbeitsunfälle) pro eine Million Standardarbeitsstunden, die zu über einem Tag Ausfall führten. Im Berichtsjahr fanden im gleichen Umfang wie im Vorjahr Schulungen zum Thema Sicherheit und Gesundheit statt. Geschäftseinheiten, die insgesamt über drei Viertel aller Mitarbeitenden umfassten, führten externe oder interne Prüfungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz durch. Insgesamt ein Drittel aller Mitarbeitenden arbeitete im Berichtsjahr nach Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystemen, die nach ISO 45001 zertifiziert sind.

Im Berichtsjahr kam es bei Bucher Industries zu keinen erwiesenen Fällen von Diskriminierung. Allen Fällen mit Anschuldigungen wegen Belästigung wurde nachgegangen, und wo erforderlich, wurden angemessene Massnahmen ergriffen. Bei sechs Fällen erhärteten sich die Vorwürfe, was entsprechende personelle Konsequenzen nach sich zog.

Verschiedene Geschäftseinheiten führten eine Lohngleichheitsanalyse durch, die insgesamt einen Drittel der Mitarbeitenden abdeckte. Es wurden dabei keine unbegründeten Lohnunterschiede festgestellt.

Qualifizierte Mitarbeitende

Managementansatz

Es ist uns wichtig, optimal qualifizierte Mitarbeitende für die verschiedenen Aufgaben zu beschäftigen. Damit können wir die Leistungsfähigkeit der Gruppe stärken, aber auch auf motivierte Mitarbeitende zählen, die die Basis für unsere Vertrauenskultur bilden.

Wir fördern und fordern unsere Mitarbeitenden gemäss ihren Interessen und Fähigkeiten und bieten ihnen Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen, sei es durch externe Aus- und Weiterbildungsangebote sowie mit internen Entwicklungsmöglichkeiten und Führungstrainings. Auf Konzernstufe gibt es verschiedene Trainingsprogramme, die Mitarbeitende aus allen Divisionen zusammenbringen. Nebst den fachlichen Inhalten und der Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenzen soll damit auch die Vermittlung der Kultur und der Werte von Bucher Industries sowie der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt werden.

Informationen über das Berichtsjahr

Weiterbildung

			Veränderung
	2024	**2023**	**%**
Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsstunden pro Festangestellten	28	29	–3.4
Davon Weiterbildungsstunden für Sicherheit und Gesundheit	6	6	–

Investitionen in die Aus- und Weiterbildungsangebote der Mitarbeitenden blieben auch im Berichtsjahr ein wichtiges Thema. Die tatsächlich geleisteten Weiterbildungsstunden pro Festangestellten übertrafen erneut den Zielwert von 22 Stunden. Neben den standardisierten Trainingsprogrammen investierten die Divisionen weiter in Sprachkurse und Führungstrainings. Weitere Schulungsstunden standen im Zusammenhang mit der fortlaufenden Implementierung von neuen ERP-Systemen.

Umwelt

Als Technologieunternehmen leisten wir auf zwei Ebenen einen Beitrag zur ökologischen Entwicklung. Unsere wirtschaftlichen und modernen Maschinen und Systeme ermöglichen es den Kunden, ressourcenschonender zu arbeiten. Darüber hinaus setzen wir auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien und reduzieren damit Emissionen in unserem eigenen Produktionsumfeld.

Klimabedingte Chancen und Risiken

Bucher Industries hat nachfolgende klimabedingte Chancen identifiziert, die einen wesentlichen strategischen oder finanziellen Einfluss auf das Geschäft haben können.

Klimabedingte Chancen	Beschreibung	Kurz-/ mittel-fristig	Szenario unter 2.0°C[1]	Szenario bis zu 4.4°C[2]
Ressourcen-effizienz und Energiequelle	Der Einsatz von digitalen Technologien und Automatisierungen kann eine präzisere Steuerung von Maschinen und Prozessoptimierungen ermöglichen sowie Material-verluste minimieren. Smarte Produktionssysteme und die Nutzung erneuerbarer Energien können die Effizienz in der Produktion erhöhen. Diese Chancen können einen reduzierten Energieverbrauch und Kosteneinsparungen bewirken.			
Entwicklung und/ oder Erweiterung von emissions-armen Produkten und Dienstleistun-gen	Durch die Entwicklung und Einführung emissionsarmer und auf die klimatischen Bedingungen abgestimmter Produkte und Dienstleistungen können die Umwelt-auswirkungen reduziert und die Kundenbedürfnisse erfüllt werden, was zu einer Umsatzsteigerung sowie neuen Kundensegmenten und Märkten führen kann.			
Nutzung von Anreizen des öffentlichen Sektors	Die Kunden können sich aufgrund von Subventionen umweltfreundlichere und meist bessere Produkte leisten, was sich positiv auf den Umsatz von Bucher Industries auswirken kann. Durch die Inanspruchnahme öffentlicher Fördermittel kann Bucher Industries von Kosteneinsparungen bei der Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und dem Einsatz von effizienteren Technologien profitieren.			

geringe Chance | moderate Chance | hohe Chance ... den finanziellen Geschäftserfolg von Bucher Industries positiv zu beeinflussen

[1] Das Szenario SSP1-2.6 beschreibt den nachhaltigen und grünen Weg mit einer projizierten Erwärmung von unter 2.0°C bis zum Jahr 2100 im Vergleich zu vorindustriellen Werten. Es beruht insbesondere auf den Annahmen von globalen Klimabemühungen, erhöhten Anforderungen an die Emissionsintensität der Produkte und Dienstleistungen, einer Förderung erneuerbarer Energien, klimabedingten Technologieinnovationen und umweltbewusstem Handeln.

[2] Das Szenario SSP5-8.5 prognostiziert eine fossile Entwicklung mit einer erwarteten Erwärmung von bis zu 4.4°C bis 2100 im Vergleich zu vorindustriellen Werten. Es basiert insbesondere auf den Annahmen von geringen Klimaschutzbemühungen, der intensiven Nutzung von fossilen Brennstoffen, erhöhten klimabedingten Risiken und einem ungebremsten wirtschaftlichen Wachstum.

Die Klimarisiken sind integraler Bestandteil des jährlichen Risikomanagementprozesses von Bucher Industries und werden bezogen auf die gesamte Wertschöpfungskette identifiziert und bewertet. Dabei werden sowohl Transitionsrisiken, wie regulatorische Anforderungen, technologische Entwicklungen, Marktveränderungen und Reputation, als auch eine Vielzahl an physischen Risiken wie beispielsweise Überschwemmungen oder Tornados berücksichtigt. Die Bewertung dieser Risiken erfolgt basierend auf der Eintrittswahrscheinlichkeit und den potenziellen finanziellen Auswirkungen, der Handhabung der Risiken sowie des Restrisikos nach Umsetzung von Massnahmen. Letzteres bildet die Grundlage für die Risikopriorisierung, welche in die strategische Planung einfliesst. Die unten aufgeführten Risiken und deren Bewertungen basieren auf dem inhärenten Risiko. Entsprechende Massnahmen zur Minimierung dieser Risiken werden im Anschluss an die Risikobeschreibung erläutert.

Klimabedingte Risiken	Beschreibung	Kurz-/ mittel-fristig	Szenario unter 2.0°C[1)]	Szenario bis zu 4.4°C[2)]
Physische Risiken	Die chronischen physischen Risiken sind insbesondere für die Kunden von Bucher Industries relevant und können deren Umsatz reduzieren, was sich auf die Einnahmen von Bucher Industries auswirken kann. Langfristige Klimaveränderungen hinsichtlich Hitze, Kälte oder Niederschläge sind nur für wenige Standorte von Bucher Industries erheblich. Hauptsächlich Überschwemmungen und teilweise Hagelstürme, Tornados und Blitzeinschläge stellen akute Ereignisse dar, die für rund ein Drittel der relevanten Standorte zu erhöhten Betriebskosten und Lagerschäden führen können.			
Regulierung bestehender Produkte und Dienstleistungen	Strengere Emissionsvorschriften hinsichtlich Klimafreundlichkeit von Produkten können Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien erfordern, was zu höheren Forschungs- und Entwicklungskosten führen kann.			
Erhöhte Rohstoffkosten und Lieferkettenunterbrüche	Die Preise von Rohstoffen können aufgrund physischer Klimarisiken, regulatorischer Anforderungen an Lieferanten oder steigender Nachfrage nach emissionsarmen Materialien sowie klimabedingter Unterbrechungen in der Lieferkette steigen, was zu höheren Kosten oder Umsatzeinbussen führen kann.			

geringes Risiko | moderates Risiko | hohes Risiko ... den finanziellen Geschäftserfolg von Bucher Industries negativ zu beeinflussen

[1)] Das Szenario SSP1-2.6 beschreibt den nachhaltigen und grünen Weg mit einer projizierten Erwärmung von unter 2.0°C bis zum Jahr 2100 im Vergleich zu vorindustriellen Werten. Es beruht insbesondere auf den Annahmen von globalen Klimabemühungen, erhöhten Anforderungen an die Emissionsintensität der Produkte und Dienstleistungen, einer Förderung erneuerbarer Energien, klimabedingten Technologieinnovationen und umweltbewusstem Handeln.

[2)] Das Szenario SSP5-8.5 prognostiziert eine fossile Entwicklung mit einer erwarteten Erwärmung von bis zu 4.4°C bis 2100 im Vergleich zu vorindustriellen Werten. Es basiert insbesondere auf den Annahmen von geringen Klimaschutzbemühungen, der intensiven Nutzung von fossilen Brennstoffen, erhöhten klimabedingten Risiken und einem ungebremsten wirtschaftlichen Wachstum.

Bucher Industries arbeitet seit mehreren Jahren an einem Massnahmenplan zur Reduzierung der CO_2-Emissionen sowie an strategischen Initiativen zur Anpassung der Produktlinien an veränderte Marktanforderungen und zur Nutzung von Wachstumschancen. Die Modernisierung von Gebäuden und Infrastrukturen ist Teil dieses Aktionsplans und soll einerseits die Energieeffizienz und andererseits die Exposition einzelner Standorte gegenüber Umweltrisiken senken. Weitere Massnahmen umfassen Investitionen in neue und effizientere Technologien sowie in Forschung und Entwicklung, um unsere Produktionsprozesse und Produkte emissionsärmer und den Veränderungen der Kundenbedürfnisse gerecht zu gestalten. Die Umstellung auf erneuerbare Energien trägt ebenso zur Reduktion der CO_2-Emissionen bei und erlaubt, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Eine regionale Beschaffungsstrategie und eine breite Lieferantenbasis beugen Rohstoffengpässe vor. Dieser Massnahmenplan dient nicht nur dazu, die Risiken zu verringern und die eigenen Emissionen zu senken, sondern unterstützt auch aktiv den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft.

Klimabedingte Kennzahlen und Ziele

Thema[1]	Kennzahl und Ziel	2024
Ressourceneffizienz in der Produktion mit Fokus auf Reduktion der CO_2-Emissionen	Reduktion der Scope-1- und der Scope-2-CO_2-Intensität (gemessen als CO_2-Emissionen im Verhältnis zur Wertschöpfung) bis 2026 gegenüber 2021 um mindestens 10% Aufgrund des übertroffenen Zielwertes wird das oben genannte durch das folgende neue ab 1. Januar 2025 gültige Ziel ersetzt: Reduktion der Scope-1- und -2-CO_2-Emissionen um 25% bis 2028 gegenüber 2021	20 – 30% Reduktion der CO_2-Intensität
Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt	Erhebliche Steigerung der Effizienz von Produkten und Lösungen mit Schwerpunkt auf der Reduktion von Ressourcen und CO_2-Emissionen	n. a.[2]

[1] Bis zum Berichtsjahr 2018 wurde der Wasserverbrauch von Bucher Industries erhoben und aggregiert. Da unsere Aktivitäten nicht wasserintensiv sind, verzichten wir seit dem Berichtsjahr 2019 auf die zentrale Datenerfassung und legen den Fokus verstärkt auf das Thema Energie.
[2] Bucher Industries ist im Begriff, die Klimaberichterstattung auszubauen und die Berechnungen der Treibhausgasemissionen insbesondere im Bereich der Scope-3-Emissionen zu erweitern.

Berechnung der CO_2-Emissionen

Das Treibhausgasinventar wurde in Übereinstimmung mit dem «Greenhouse Gas Protocol» und der ISO-Norm 14064 berechnet. Scope-1-Emissionen stammen aus der direkten Energienutzung und aus nicht-energetischen Prozessen. Scope-2-Emissionen stammen aus der indirekten Energienutzung. Die mit dem Stromverbrauch verbundenen Treibhausgasemissionen wurden, soweit möglich, nach dem marktbasierten Ansatz erfasst. Für alle anderen Stromverbräuche wurde der standortbezogene Ansatz verwendet.

Ressourceneffizienz in der Produktion mit Fokus auf Reduktion der CO_2-Emissionen

Managementansatz

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bei unseren eigenen Aktivitäten die CO_2-Emissionen im Verhältnis zur Wertschöpfung zu reduzieren. Wir setzen auf verschiedenen Ebenen an: Optimierung von Gebäuden, Effizienzsteigerung in der Produktion sowie Generierung von Energie aus erneuerbaren Quellen.

Informationen über das Berichtsjahr

Im Berichtsjahr wurden verschiedenste Massnahmen geplant, erarbeitet und teilweise bereits umgesetzt, um die CO_2-Intensität bezogen auf die Scope-1- und Scope-2-Emissionen zu reduzieren. Hinzu kamen Massnahmen aus dem Vorjahr, welche im Berichtsjahr ihre volle Wirkung entfalteten.

Energieverbrauch

MWh	2024	davon erneuerbar %	2023	davon erneuerbar %	Veränderung %
Konventionelle eingekaufte Elektrizität	86’993		104’142		–16.5
Erneuerbare eingekaufte Elektrizität	51’384		50’879		1.0
Selbst erzeugter Solarstrom	7’178		5’546		29.4
Elektrizität	**145’555**	**40.2**	**160’567**	**35.1**	**–9.3**
Heizöl	3’188		3’521		–9.5
Erdgas	129’584		145’061		–10.7
Flüssiggas (LPG)	7’147		9’903		–27.8
Biomasse	2’086		2’415		–13.6
Brennstoffe	**142’005**	**1.5**	**160’900**	**1.5**	**–11.7**
Fernwärme	**10’367**	**n. a.**	**10’815**	**n. a.**	**–4.1**
Diesel	30’720		30’052		2.2
Benzin	9’780		10’067		–2.9
Flüssiggas (LPG)	4’707		5’648		–16.7
Biotreibstoffe	1’545		1’611		–4.1
Treibstoffe	**46’752**	**3.3**	**47’378**	**3.4**	**–1.3**
Energieverbrauch	**344’679**	**18.0**	**379’660**	**15.9**	**–9.2**

Die Gründe für den reduzierten Energiebedarf waren hauptsächlich die konjunkturelle Abschwächung und zu einem geringen Anteil die Umstellung auf eine energieeffizientere Produktion.

Der Anteil an selbst erzeugtem Solarstrom wurde gegenüber dem Vorjahr erhöht und war auf neue oder erweiterte Photovoltaikanlagen insbesondere in Europa zurückzuführen. Insgesamt betrug die installierte Solarkapazität 9’042 kWp (2023: 5’708 kWp).

Die Servicedienstleistungen und somit der Verbrauch an Treibstoffen blieb nahezu unverändert.

CO_2-Emissionen

tCO_2e	2024	%	2023	%	Veränderung %
Brennstoffe	28’778		32’642		–11.8
Treibstoffe	11’838		11’958		–1.0
Kühlmittel	888		791		12.3
Prozessemissionen	147		158		–7.0
Scope 1	**41’651**	**59.8**	**45’549**	**55.9**	**–8.6**
Elektrizität	26’259		34’114		–23.0
Fernwärme	1’770		1’847		–4.2
Scope 2	**28’029**	**40.2**	**35’961**	**44.1**	**–22.1**
CO_2-Emissionen	**69’680**	**100.0**	**81’510**	**100.0**	**–14.5**
Biogene CO_2-Emissionen	427		449		–4.9

Die CO_2-Emissionen nahmen im Berichtsjahr verglichen mit dem Vorjahr um 14.5% ab. Dies ist hauptsächlich auf die konjunkturelle Abschwächung und den verbesserten eingekauften Elektrizitätsmix sowie zu einem geringen Anteil auf den Ausbau an selbst erzeugtem Solarstrom und energieeffizientere Produktionsanlagen zurückzuführen. Insgesamt resultierte eine Reduktion der CO_2-Intensität, gemessen als CO_2-Emissionen im Verhältnis zur Wertschöpfung, zwischen 20 – 30% gegenüber dem Basisjahr 2021. Da der Zielwert einer Reduktion der CO_2-Intensität von 10% bis 2026 gegenüber 2021 im Jahr 2024 übertroffen wurde, wird dies für die kommenden Berichtsjahre durch das folgende neue Ziel ersetzt: Reduktion der Scope-1- und Scope-2-CO_2-Emissionen um 25% bis 2028 gegenüber 2021. Zur Erreichung dieser Emissionssenkung bis 2028 sind weitere mittelfristige Massnahmen geplant. Sie beinhalten die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden und der Produktionsanlagen, den Ausbau der Solaranlagen sowie die fortlaufende Umstellung auf erneuerbare Elektrizität.

2024 wurden keine Fälle von Nichtkonformität mit Umweltgesetzen und -vorschriften an den Produktionsstandorten gemeldet.

Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt

Managementansatz

Ein grosser Hebel zur Reduktion unseres ökologischen Fussabdrucks liegt bei unseren Produkten und Lösungen. Es ist daher unser Bestreben, Maschinen und Anlagen zu entwickeln, die es unseren Kundinnen ermöglichen, ihre Umweltverträglichkeit zu verbessern, bei gleichbleibendem Kundennutzen. Überlegungen zur Ökologie unserer Produkte sind Bestandteile in der Forschungs- und Entwicklungsphase und berücksichtigen die Lebensdauer der Produkte von der Herstellung bis zur täglichen Nutzung.

Der Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen ist im Verhaltenskodex und in der Menschenrechtserklärung verankert. Die konzernweite Umweltleitlinie ist die Grundlage für das Umweltmanagement und spezifiziert die gemeinsamen Werte, Grundsätze und Standards in diesem Bereich. Als Unterzeichner des UN Global Compact tragen wir die darin verankerten Umweltgrundsätze. Wir entwickeln und optimieren unser Angebot kontinuierlich weiter, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kundschaft sowie die regulatorischen Anforderungen. Wir streben danach, dass unsere Produkte und Lösungen immer effizienter und präziser werden. Dies erreichen wir mit Elektrifizierung oder Effizienzsteigerung, um weniger Energie und Ressourcen zu verbrauchen, sowie durch elektronisch gesteuerte, präzise Austragung von Dünger, Pflanzenschutzmittel oder Streusalz. Diese Bemühungen tragen dazu bei, die Umweltbelastung zu verringern.

Informationen über das Berichtsjahr

Die Divisionen entwickelten im Berichtsjahr wiederum neue Produkte und Lösungen, dank derer die Kunden die Umweltauswirkungen ohne Kompromisse bezüglich Anwenderfreundlichkeit, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit reduzieren können. Die folgenden strategischen Initiativen erläutern die Schwerpunkte der Projekte: Lösungen für die konservierende Landwirtschaft und Präzisionslandwirtschaft, elektrifizierte mobile Maschinen, elektrohydraulische Komponenten und Systeme sowie Automation und Intelligenz in der Herstellung von Glasbehältern. Wichtige im Berichtsjahr lancierte Produkte sind in den Divisionsberichten (ab Seite 18) dargestellt.

Compliance

Ein wichtiger Aspekt der über 200-jährigen Erfolgsgeschichte von Bucher Industries ist die starke und auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmenskultur. Sie basiert auf der Einhaltung von Gesetzen sowie einem fairen und ethischen Verhalten gegenüber allen Anspruchsgruppen wie Kundinnen, Kollegen, Geschäftspartnern, Mitbewerberinnen oder Behörden und führt zu unserer ausgezeichneten Reputation.

Thema	Kennzahl und Ziel	2024
Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	– Keine wesentlichen Vorfälle bezüglich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Erfüllt
	– Vollständiges Compliance-Training bei allen betroffenen Mitarbeitenden	Erfüllt
	– Keine wesentlichen Abweichungen von konzernweiten Anforderungen zu Risikokontrollen (gemäss internem Kontrollsystem BICS)	Erfüllt
Lieferkette – solides Beschaffungswesen	Kennzahlen und Ziele werden in Anlehnung an die künftig anwendbaren gesetzlichen Regelungen erarbeitet	

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Managementansatz

Der Verhaltenskodex beschreibt, wie alle Mitarbeitenden von Bucher Industries sich bei unserer Geschäftstätigkeit gegenüber Kundinnen, Kollegen, Geschäftspartnern, Wettbewerberinnen und Behörden verhalten: korrekt, fair, integer und professionell. Wir halten uns bei unseren Geschäftstätigkeiten an alle anwendbaren Gesetze und verbindlichen Vorschriften in den Ländern, in denen wir tätig sind. Die Führungskräfte auf allen Ebenen informieren sich über den relevanten gesetzlichen und regulatorischen Rahmen und geben die erforderlichen Anweisungen weiter. Unsere Mitarbeitenden sind dafür verantwortlich, dass sie die gesetzlichen Erfordernisse in ihrem Arbeitsbereich verstehen und befolgen. Für die untenstehenden Themen gibt es konzernweite Richtlinien mit konkreten Vorgaben und Handlungsanweisungen. Sollten nationale und internationale Vorschriften von unseren internen Vorgaben abweichen, wenden wir, soweit möglich und sinnvoll, den strengeren Massstab an.

Compliance-Organisation Die Umsetzung der konzernweit geltenden Grundsätze und Richtlinien liegt bei den Divisionen. Die Compliance-Organisation setzt sich aus dem Group Compliance Officer sowie divisionalen und lokalen Compliance-Beauftragten zusammen. Diese unterstützen das divisionale und lokale Management bei der Umsetzung der Richtlinien und sind Ansprechpartner für Mitarbeitende.

Schulungen Alle Mitarbeitenden erhalten bei der Einstellung den Verhaltenskodex und je nach Funktion weitere für sie anwendbare Richtlinien. In Online-Trainings zum konzernweiten Compliance-Programm werden die Mitarbeitenden jährlich geschult, insbesondere in den Themen Verhaltenskodex, Korruption, Interessenskonflikte, Datenschutz, Menschenrechte und Lieferkette, Wettbewerbsrecht (nur exponierte Mitarbeitende) sowie Online-Whistleblower-System. Die Divisionen führen weitere Schulungen in spezifischen Bereichen durch (zum Beispiel Handelskontrollen). Mitarbeitende, die keinen Zugang zu Online-Trainings haben, werden von den Divisionen bedarfsgerecht geschult. Die lokalen und divisionalen Compliance-Beauftragten werden speziell und regelmässig für ihre Aufgaben weitergebildet.

Einhaltung der Vorschriften Jeder Mitarbeitende ist verpflichtet, den Verhaltenskodex und die auf ihn anwendbaren Richtlinien und Weisungen einzuhalten. Der Divisionsleiter ist für die Einführung und Durchsetzung des Verhaltenskodex und der Vorschriften verantwortlich. Die Überwachung der Prozesse erfolgt durch das interne Kontrollsystem und die aufgetretenen Fälle und deren Erledigung werden anhand der zweimal jährlich stattfindenden konzernweiten Compliance-Berichterstattung kontrolliert. Schwerwiegende Vorfälle werden sofort eskaliert. Die Compliance-Prozesse werden auch in die regelmässigen internen Prüfungen einbezogen.

Beim Thema «Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften» hat sich der Konzern die Ziele gesetzt, keine wesentlichen Vorfälle betreffend die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu haben, alle betroffenen Mitarbeitenden ein vollständiges Compliance-Training absolvieren zu lassen und keine wesentlichen Abweichungen vom konzernweiten Kontrollsystem zu haben.

Online-Whistleblower-System Verstösse gegen den Verhaltenskodex, die Menschenrechtserklärung oder Richtlinien können die Mitarbeitenden dem oder der Vorgesetzten oder der Compliance-Organisation melden. Alternativ können Mitarbeitende wie auch Dritte tatsächliche oder vermutete schwerwiegende Verstösse anonym über das Online-Whistleblower-System melden. Es ist sichergestellt, dass tatsächliche oder vermutete Compliance-Verstösse durch unbefangene Personen untersucht und entschieden werden.

Antikorruption Der Verhaltenskodex verbietet jegliche Form von Korruption und Bestechung. Mitarbeitende und Geschäftspartner dürfen keine korrupten Praktiken verwenden, unabhängig davon, in welchen Ländern sie tätig sind. Die Antikorruptionsrichtlinie sensibilisiert hinsichtlich Korruptionsgefahren und zeigt konkrete Verhaltensweisen im Umgang mit Korruption auf. In einer separaten Richtlinie werden die Sorgfaltsprüfung und der Umgang mit Mittelspersonen wie Agenten und Distributoren festgelegt.

Wettbewerbsrecht Die richtungsweisenden Grundsätze des fairen Wettbewerbs sind im Verhaltenskodex festgelegt, womit insbesondere eine faire Preisgestaltung und der Schutz von Kunden und Verbraucherinnen gewährleistet werden. Die Richtlinie zum Wettbewerbsrecht erklärt die grundlegenden Bestimmungen des Wettbewerbsrechts und enthält Verhaltensanweisungen, um wettbewerbswidriges Verhalten zu verhindern.

Handelskontrollen Gemäss Verhaltenskodex halten wir alle geltenden Rechtsvorschriften für die Kontrolle des Handels ein. Da wir in einem globalen Geschäftsumfeld tätig sind, gibt es zahlreiche Import- und Exportregelungen. Die Trade-Compliance-Richtlinie steckt den Rahmen für die Einhaltung dieser globalen Handelsvorschriften ab. Aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsfelder und Organisationsstruktur der einzelnen Divisionen erfolgt die Handelskontrolle risikobasiert und auf jede Division angepasst.

Datenschutz Im Verhaltenskodex ist festgelegt, dass wir die persönlichen Daten der Mitarbeitenden und von Dritten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften erfassen und speichern. Die Datenschutzrichtlinie setzt die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU um, indem sie deren Bestimmungen darlegt, implementiert und die Rollen sowie Verantwortlichkeiten definiert. Zusätzlich werden die jeweils anwendbaren lokalen Datenschutzvorschriften beachtet.

Insiderhandel Der Verhaltenskodex verpflichtet Mitarbeitende, Insiderinformationen vertraulich zu behandeln, und verbietet das Ausnützen von diesen Informationen. Die Richtlinie zum Insiderhandel erläutert die Begriffe «Insider» sowie «Handels- und Empfehlungsverbote» und legt die regelmässigen Sperrfristen für Insider sowie die Regeln für Ad-hoc-Sperrfristen fest.

Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten Siehe Kapitel «Lieferkette – solides Beschaffungswesen» sowie Anhang «Sorgfaltspflichten».

Informationen über das Berichtsjahr

Es kam zu keinen wesentlichen Vorfällen bezüglich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Jahr 2024. Weder wurden wesentliche Bussgelder oder nicht-monetäre Sanktionen wegen Verstössen gegen gesetzliche Vorschriften verhängt, noch gab es hängige oder abgeschlossene Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- oder Monopolbildung.

Die betroffenen Mitarbeitenden haben ein vollständiges Compliance-Training abgeschlossen. Bei den internen Prüfungen sind keine wesentlichen Feststellungen oder wesentliche Abweichungen von konzernweiten Anforderungen bezüglich Risikokontrollen gemacht worden.

Lieferkette – solides Beschaffungswesen

Managementansatz

Im Verhaltenskodex sind unsere Verhaltensgrundsätze festgelegt: Korrektheit, Fairness, Integrität und Professionalität. In unserer Menschenrechtserklärung sowie unseren Leitlinien zu Mitarbeitenden und Umwelt sind sodann unsere Grundsätze zur Einhaltung der Menschenrechte, der arbeitsrechtlichen Standards sowie zum Schutz der Umwelt festgelegt. Die Sorgfaltspflichten der Divisionen bezüglich Lieferkette wurden in einer Richtlinie zu Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten festgehalten. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die gleichen Standards anwenden, und schaffen bei ihnen ein Bewusstsein für diese Erwartungen.

Zuverlässige und finanziell nachhaltige Lieferketten Gut funktionierende Lieferketten sind entscheidend für uns als Industrieunternehmen. Regionalität, Interesse an langfristigen Geschäftsbeziehungen, wettbewerbsfähige Preise, finanzielle Solidität sowie hohe Lieferfähigkeit und Qualität sind konzernweite Kriterien für die Beurteilung von Lieferanten.

Menschenrechte Die Achtung der Menschenrechte, wie sie in den grundlegenden internationalen Übereinkommen festgehalten sind, ist in unseren Grundwerten und insbesondere in unserer Menschenrechtserklärung verankert. Wir verpflichten uns, diese sowie auch das jeweils geltende Recht in den Ländern, in denen wir tätig sind, einzuhalten. Wir erwarten die gleichen Standards von unseren Partnern in der Lieferkette, insbesondere das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit sowie Unterdrückung, Arbeitsgesundheit und -sicherheit, Vereinigungsfreiheit, Gleichheits- und Persönlichkeitsrechte, angemessene Löhne und Arbeitsbedingungen sowie das Verbot von Korruption und Bestechung. Weitere Informationen zu den Menschenrechten finden sich im Anhang «Sorgfaltspflichten».

Umwelt Wir sind bestrebt, die Umwelt zu schützen und die natürlichen Ressourcen verantwortungsbewusst und effizient einzusetzen, im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

Informationen über das Berichtsjahr

Die Ausgaben für Rohmaterialien, Komponenten und Verbrauchsmaterialien beliefen sich insgesamt auf CHF 1’504.3 Mio., was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 19.2% entsprach und im Zusammenhang mit der konjunkturellen Abschwächung und den tieferen Rohmaterialpreisen stand. Die Divisionen arbeiteten im Berichtsjahr mit 14’000 Lieferanten zusammen. Diverse Standorte führten Prüfungen bei wichtigen Lieferanten durch, um die Einhaltung der Anforderungen bezüglich der gesetzten Wirtschaftlichkeitskriterien sowie der Standards hinsichtlich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sicherzustellen.

Zur Erfüllung der gegenwärtigen und künftigen kundenseitigen und regulatorischen Anforderungen hat Bucher Industries ein «Human Rights Due Diligence Framework» (HRDD-Framework) definiert, das insbesondere Sorgfaltspflichten in der Lieferkette beinhaltet – siehe Anhang «Sorgfaltspflichten». Bucher Industries führte im Berichtsjahr eine online Schulung durch, die für alle Mitarbeitenden standardmässig als Teil des Compliance-Trainings geschult wurde. Ins System des konzernweiten Risikomanagements wurden Menschenrechtsaspekte in der Lieferkette hinzugefügt. Die Divisionen begannen mit der Implementierung der Richtlinie zu Sorgfaltspflichten in der Lieferkette. Zu diesem Zweck wurde die Plattformlösung von Integrity Next lizenziert und der Prozess zum internen Kontrollsystem hinzugefügt. Schliesslich nahm die interne Prüfung die Berücksichtigung von Menschenrechtsaspekten in ihre Vorprüfung der Standorte auf.

Anhang

Zur Aktie

31. Dezember		2024	2023	2022	2021	2020
Aktienkapital						
Namenaktien						
Nennwert	CHF	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10'250'000	10'250'000	10'250'000	10'250'000	10'250'000
Aus bedingter Kapitalerhöhung nicht ausgegeben	Stück	–	–	1'184'100	1'184'100	1'184'100
Eigene Aktien	Stück	26'575	10'679	12'452	21'594	25'257
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF	2'050'000	2'050'000	2'050'000	2'050'000	2'050'000
Börsenkapitalisierung und Dividenden						
Börsenkapitalisierung	CHF Mio.	3'332.8	3'616.5	3'959.9	4'613.0	4'147.2
% des Eigenkapitals	%	177.0	201.3	235.5	305.2	302.4
Bruttodividende pro Aktie	CHF	11.00[1)]	13.50	13.00	9.50	6.50
Dividendensumme	CHF Mio.	112.8[1)]	138.4	133.3	97.4	66.6
Ausschüttungsquote	%	49.7[1)]	39.3	40.2	36.7	44.3
Kennzahlen pro Aktie						
Konzernergebnis						
Unverwässerter und verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	22.15	34.38	32.36	25.96	14.71
Cashflow aus Betriebstätigkeit	CHF	33.66	24.90	15.99	33.47	37.14
Eigenkapital	CHF	184.15	175.44	164.24	147.79	134.12
Höchstkurs	CHF	401.20	435.20	479.00	505.00	413.00
Tiefstkurs	CHF	319.50	317.20	304.00	409.60	228.80
Jahresschlusskurs	CHF	326.00	353.20	386.80	451.00	405.60
Durchschnittskurs	CHF	362.63	381.17	367.50	463.36	318.02
Dividendenrendite (Jahresschlusskurs)	%	3.4[1)]	3.8	3.4	2.1	1.6
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Stück	13'510	9'912	11'697	12'611	22'855
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Jahresschlusskurs)		14.7	10.3	12.0	17.4	27.6

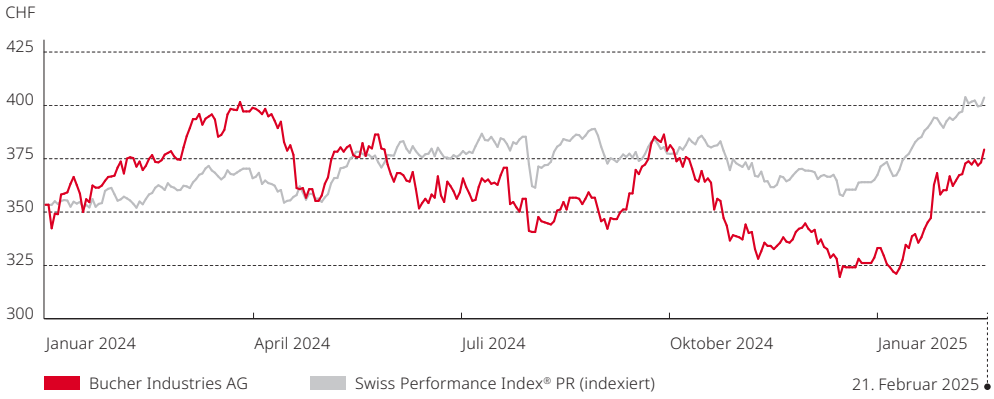
[1)] Antrag des Verwaltungsrats

Kotierung

Die Namenaktien von nominal CHF 0.20 sind an der SIX Swiss Exchange kotiert:

Valorennummer	243217
ISIN	CH0002432174
SIX Swiss Exchange	BUCN
Reuters	BUCN.S
Bloomberg	BUCN SW

Aktienkursentwicklung



Termine

Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	16. April 2025	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	22. April 2025	
Dividendenzahlung	24. April 2025	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2025	29. April 2025	6.00 Uhr
Halbjahresbericht 2025	30. Juli 2025	6.00 Uhr
Videokonferenz zum Halbjahresergebnis 2025	30. Juli 2025	14.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2025	28. Oktober 2025	6.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 2025	29. Januar 2026	6.00 Uhr
Geschäftsbericht 2025	3. März 2026	6.00 Uhr
Bilanzmedienkonferenz	3. März 2026	9.00 Uhr
Analystenkonferenz	3. März 2026	14.00 Uhr
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	16. April 2026	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	20. April 2026	
Dividendenzahlung	22. April 2026	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2026	28. April 2026	6.00 Uhr
Halbjahresbericht 2026	30. Juli 2026	6.00 Uhr
Videokonferenz zum Halbjahresergebnis 2026	30. Juli 2026	14.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2026	27. Oktober 2026	6.00 Uhr

Fünfjahresübersicht

Konzern

CHF Mio.

		2024	2023	2022	2021	2020
Auftragseingang		2'756.1	3'170.1	3'858.3	3'948.3	2'837.5
Nettoumsatz		3'155.5	3'574.8	3'596.8	3'176.4	2'740.7
Auftragsbestand		1'172.4	1'600.2	2'081.2	1'872.7	1'081.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		374.5	510.4	511.0	436.6	287.3
% des Nettoumsatzes		11.9%	14.3%	14.2%	13.7%	10.5%
Betriebsergebnis (EBIT)		282.5	424.4	425.2	351.9	204.1
% des Nettoumsatzes		9.0%	11.9%	11.8%	11.1%	7.4%
Finanzergebnis		8.2	12.1	–2.4	0.1	–3.9
Ertragssteuern		–63.0	–80.8	–88.2	–82.8	–48.3
% des Ergebnisses vor Steuern		21.7%	18.5%	20.9%	23.5%	24.1%
Konzernergebnis		227.7	355.7	334.6	269.2	151.9
% des Nettoumsatzes		7.2%	9.9%	9.3%	8.5%	5.5%
CAPEX		150.8	141.6	97.0	73.5	72.2
Betrieblicher Free Cashflow		199.9	122.9	68.6	270.7	313.1
Forschungs- und Entwicklungsaufwand		–139.5	–132.8	–122.9	–118.1	–112.0
Bilanzsumme		2'785.3	2'958.4	2'978.7	2'768.2	2'430.8
Total Fremdkapital		902.7	1'142.5	1'276.9	1'235.6	1'040.0
davon verzinslich		30.6	133.7	122.1	154.7	147.3
Eigenkapital		1'882.6	1'815.9	1'701.8	1'532.6	1'390.8
Eigenkapitalquote		67.6%	61.4%	57.1%	55.4%	57.2%
Eigenkapitalrendite (ROE)		12.3%	20.2%	20.7%	18.4%	10.9%
Nettoliquidität		402.1	395.6	457.2	550.9	403.8
Nettoumlaufvermögen		720.9	735.1	610.8	380.9	364.0
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt		1'512.5	1'398.1	1'178.1	1'052.0	1'150.7
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern		14.6%	24.7%	28.6%	25.6%	13.5%
Vollzeitstellen im Durchschnitt		14'173	14'795	14'053	13'375	12'515
Nettoumsatz pro Vollzeitstelle	CHF 1'000	223	242	256	237	219
Mitarbeitende 31. Dezember		14'107	14'858	14'876	13'835	
Festangestellte unter Kollektivvereinbarungen		7'211	7'592	7'291	6'945	
Fluktuationsrate		11.6%	11.7%	11.0%	13.9%	
Kündigungsrate		6.6%	6.7%	7.2%	7.1%	
Durchschnittliche Weiterbildung pro Festangestelltem	h	28	29	20	19	
Energieverbrauch	MWh	344'679	379'660	387'430	403'862	
CO_2-Emissionen	tCO_2e	69'680	81'510	89'672	93'317	

Informationen zur GRI-Berichterstattung

Der Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht umfasst das Kalenderjahr 2024 und denselben Konsolidierungskreis wie der Finanzbericht. Bucher Industries folgt einem jährlichen Berichterstattungsprozess. Sollten Berichtigungen von nicht-finanziellen Vorjahreszahlen notwendig sein, werden diese unter der entsprechenden Offenlegung in einer Fussnote erklärt.

Die Grundsätze zur Definition des Inhalts und der Qualität des Berichts wurden durch den gesamten Prozess der Informationssammlung und der Berichtsentwicklung angewendet. Es gab keine wesentlichen Änderungen bezüglich des Umfangs, der Struktur, der Besitzverhältnisse oder der Lieferkette für Bucher Industries im Jahr 2024. Die wesentlichen Themen wurden im Berichtsjahr überprüft und beibehalten. Der Inhalt des Umwelt-, Sozial- und Ethikberichts wurde nicht extern geprüft.

Anspruchsgruppen

Anspruchsgruppe	Wichtigste Bedürfnisse und Anliegen im Jahr 2024
Kundschaft	– Rechtzeitige Lieferung der Produkte in gewohnt hoher Qualität
	– Zuverlässiger Kundendienst und hohe Verfügbarkeit von Ersatzteilen
	– Effizienz, Automatisierung und Digitalisierung der Produkte und Lösungen
	– Reduktion der Umweltauswirkungen beim Einsatz der Produkte
Händlerinnen und Vertriebspartner	– Unterstützung wegen zunehmender Komplexität der Fahrzeuge und Maschinen
Mitarbeitende	– Erhalt des Arbeitsplatzes
	– Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
	– Entlöhnung, Entwicklung und Weiterbildung, flexible Arbeitsformen sowie Mitsprache
	– Ausgewogenes Verhältnis von Berufs- und Privatleben
Lieferanten	– Klare Spezifikationen
	– Preisgestaltung sowie zunehmende Anforderungen bezüglich ökologischer und sozialer Themen
	– Lieferzuverlässigkeit
Investorinnen und Finanzinstitutionen	– Profitables und nachhaltiges Wachstum sowie langfristiger Erfolg
	– Transparente und regelmässige Kommunikation
Lokale Gemeinschaften	– Finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung
Regulatoren und Behörden	– Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften
	– Verantwortungsbewusste Umsetzung der steuerlichen Gesetzgebungen

Die fünf Belange der nicht-finanziellen Berichterstattung

Fünf Belange	GRI-Standards
Umwelt	GRI 302: Energie 2016
	GRI 305: Emissionen 2016
Mitarbeitende	GRI 401: Beschäftigung 2016
	GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018
	GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016
	GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016
	GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016
	GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016

Fünf Belange	GRI-Standards
Menschenrechte	GRI 408: Kinderarbeit 2016
	GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016
Weitere Sozialbelange	GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016
	GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016
	GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016
Governance und Ethik	GRI 205: Antikorruption 2016
	GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016
	GRI 207: Steuern 2019

TCFD-Index

TCFD-Anforderung	Seitenzahl
Governance	13, 130
Strategie	138–139
Risikomanagement	15, 131
Kennzahlen und Ziele	139–142

Mitgliedschaften

Chartas, Prinzipien und Initiativen

Konzern	Global Reporting Initiative (GRI)
	CDP
	UN Global Compact
	Swiss GAAP FER
Kuhn Group	Authorized Economic Operator (AEO)
Bucher Emhart Glass	Food Packaging Forum (FPF)
Bucher Unipektin	SUVA Sicherheits-Charta

Interessenverbände

Konzern	Swissholdings
	Swissmem
	Swiss-American Chamber of Commerce
	Swiss-Chinese Chamber of Commerce
Kuhn Group	Union des Industries et Métiers de la Métallurgie (UIMM, Frankreich)
	Centre Technique des Industries Mécaniques (CETIM, Frankreich)
	Union des Industriels de l'Agroéquipement (AXEMA, Frankreich)
	European Agricultural Machinery Association (CEMA, Europa)
	Association of Equipment Manufacturers (AEM, USA)
	Agricultural Industry Electronics Foundation (AEF, Global)
	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA, Deutschland)
Bucher Municipal	EUnited (Europa)
	European Committee for Standardization (CEN, Europa)
	World Road Association (PIARC, Italien)

Bucher Hydraulics	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA, Deutschland)
	Swissmechanic
	National Fluid Power Association (NFPA, USA)
	National Truck Equipment Association (USA)
	Association of Equipment Manufactures (AEM)
	GFPS Global Fluid Power Society
Bucher Emhart Glass	International Partners in Glass Research (IPGR)
	Schweizerische Management Gesellschaft (SMG)
Bucher Specials	Union des Industriels de l'Agroéquipement (AXEMA, Bucher Vaslin, Frankreich)
	International Fruit and Vegetable Juice Association (Bucher Unipektin)
	Schweizerischer Landmaschinenverband (Bucher Landtechnik, Schweiz)
	Agricultural Industry Electronics Foundation (AEF, Bucher Automation)

GRI-Index

Anwendungserklärung:
Bucher Industries AG hat die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für das Kalenderjahr 2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI 1: Grundlagen 2021

		Seite/Referenz
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
2-1	Organisationsprofil	18–19, 51, 109–111, 157
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	109–111, 149
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	87, 149, 157–158
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	87–88, 149
2-5	Externe Prüfung	149
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	12–19, 23, 29, 35, 41, 47
2-7	Angestellte	4–5, 134–137
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	134–137
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	17, 51–62
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	55–57, 63–71
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	53
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	13–17, 55–57, 130–131
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	13–17, 55–57, 130–131
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	13–17, 55–57, 130–131
2-15	Interessenkonflikte	50–71, 113
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	56–57
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	12–17, 130–131
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	57, 64–65
2-19	Vergütungspolitik	64–67
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	64–67
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	68–71
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	6–9, 130–131
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	16–17, 129–145, 154–156
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	129–145, 154–156
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	129–145, 154–156
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	134–145, 154–156
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	143–145
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	150–151
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	15, 149
2-30	Tarifverträge	134–135

		Seite/Referenz
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	13–16, 130–131, 149
3-2	Liste der wesentlichen Themen	16, 131
3-3	Management von wesentlichen Themen	16–17, 129–145
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	82–85, 89–90, 104
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	138–139
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	91, 112–113
GRI 202: Marktpräsenz 2016		
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	134–136
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016		
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	10–11, 20–49
GRI 205: Antikorruption 2016		
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	143–145
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	143–145
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	143–145
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	143–145
GRI 207: Steuern 2019		
207-1	Steuerkonzept	93–94
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	94
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	94, 147
GRI 302: Energie 2016		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	140–142
302-3	Energieintensität	140–142
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	140–142
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	140–142
GRI 305: Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	140–142
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	140–142
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	140–142
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	140–142
GRI 401: Beschäftigung 2016		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	135
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	134–137
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	134–137
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	134–137
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	134–137
403-8	Mitarbeiter:innen, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	134–137
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	134–137

		Seite/Referenz
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	137
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	134–137
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	134–137
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	134–137
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	134–137
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	134, 136–137
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016		
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	135, 144
GRI 408: Kinderarbeit 2016		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	145, 154–156
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	145, 154–156
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016		
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	12–17
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	132–133
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	132–133
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	132–133

Sorgfaltspflichten

Menschenrechte
(inklusive Konfliktmaterialien und Kinderarbeit)

Grundsatzerklärung
Bucher Industries ist sich bewusst, dass ihre Geschäftstätigkeit überall dort, wo sie tätig ist, Auswirkungen auf die Menschenrechte haben kann, sei es durch ihre eigene Tätigkeit oder durch die Geschäftsbeziehungen entlang der gesamten Lieferkette. Mit der Menschenrechtserklärung und einem «Human Rights Due Diligence Framework» (HRDD-Framework) möchte Bucher Industries mit gutem Beispiel vorangehen und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken in Übereinstimmung mit den international proklamierten Menschenrechten anwenden. Dies bedeutet, dass Bucher Industries kontinuierlich Schritte unternimmt, um menschenrechtliche Risiken und Auswirkungen zu erkennen, zu mindern und anzugehen. Verantwortungsbewusstes Geschäftsverhalten wird sukzessive in den Geschäftsprozessen verankert, die Leistung verfolgt und kommuniziert sowie Zugang zu Beschwerde und Abhilfe ermöglicht, insbesondere für potenziell betroffene Personen.

Die Menschenrechtserklärung stützt sich auf die im folgenden Kapitel aufgelisteten internationalen Rahmenwerke. Sie schliesst alle Tochtergesellschaften von Bucher Industries und die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten und Geschäftsbeziehungen mit ein. Die Menschenrechtserklärung enthält unsere Erwartungen hinsichtlich Verhinderung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit sowie Unterdrückung, Arbeitsgesundheit und -sicherheit, Vereinigungsfreiheit, Gleichheits- und Persönlichkeitsrechte, angemessene Löhne und Arbeitsbedingungen, Konfliktmineralien als auch Korruption und Bestechung.

Intern verbindliche Weisungen haben wir im Verhaltenskodex, der Umwelt-Leitlinie, der Mitarbeitenden-Leitlinie, der Anti-Korruptions-Richtlinie sowie der Richtlinie zu Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten erlassen und implementiert.

Generelle Anwendung international anerkannter Regelwerke
Bucher Industries legt grossen Wert auf hohe Standards in der Geschäftsethik und der Integrität, einschliesslich der Unterstützung und Respektierung der international proklamierten Menschenrechte, wie sie in den folgenden internationalen Referenzrahmen dargelegt sind:
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- Die zehn Prinzipien des UN Global Compact
- ILO-Übereinkommen Nr. 29 vom 28. Juni 1930 über Zwangs- oder Pflichtarbeit
- Protokoll vom 11. Juni 2014 zum ILO-Übereinkommen Nr. 29 vom 28. Juni 1930 über Zwangs- oder Pflichtarbeit
- ILO-Übereinkommen Nr. 105 vom 25. Juni 1957 über die Abschaffung der Zwangsarbeit
- ILO-Übereinkommen Nr. 138 vom 26. Juni 1973 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung
- ILO-Übereinkommen Nr. 182 vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit
- ILO-IOE Leitfaden zur Kinderarbeit für Unternehmen vom 15. Dezember 2015
- UNO-Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrecht (UNGPs)
- Minamata-Übereinkommen über Quecksilber vom 10. Oktober 2013 (Minamata-Übereinkommen)

Konfliktmineralien

Der Konzern hat im Berichtsjahr in der Schweiz und der EU keine Konfliktmaterialien (Erze und Konzentrate, die Zinn, Tantal, oder Wolfram enthalten sowie Gold; Metalle, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten) eingeführt oder bearbeitet. Wir sind daher gemäss Art. 4 Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) von den entsprechenden Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten der Schweiz und der EU befreit.

Anwendung international anerkannter Regelwerke im Bereich Kinderarbeit

Im Bereich der Kinderarbeit hält sich Bucher Industries an die folgenden international anerkannten Regelwerke und wendet diese in ihrer Gesamtheit an:
- ILO-Übereinkommen Nr. 138 vom 26. Juni 1973 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung
- ILO-Übereinkommen Nr. 182 vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit
- ILO-IOE Leitfaden zur Kinderarbeit für Unternehmen vom 15. Dezember 2015
- UNO-Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrecht (UNGPs)

Gemäss Art. 9 VSoTr sind wir deshalb bezüglich Kinderarbeit von den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten nach OR und VSoTr befreit.

In diesem Geschäftsbericht kommuniziert Bucher Industries gemäss Art. 21 UNGP, wie wir das Thema Menschenrechte adressieren. Gemäss unserer Risikoanalyse weisen die Tätigkeiten oder das Umfeld von Bucher Industries keine Risiken für schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte im Sinne von Art. 21 UNGP auf.

Human Rights Due Diligence Managementsystem

Das Bucher Industries Human Rights Due Diligence Framework (HRDD-Framework) und die Richtlinie zu Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten umfasst folgende Hauptschritte:

Grundsatzerklärung Siehe Kapitel «Grundsatzerklärung»

Risikoanalyse Bucher Industries führte mit unabhängigen, externen Experten eine Risikoabschätzung im Bereich Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette durch sowie identifizierte und priorisierte potenzielle Menschenrechtsrisiken. Die priorisierten sogenannten «Salient Human Rights» sind in der Bucher Menschenrechtserklärung aufgelistet: Verhinderung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit sowie Unterdrückung, Arbeitsgesundheit und -sicherheit, Vereinigungsfreiheit, Gleichheits- und Persönlichkeitsrechte, angemessene Löhne und Arbeitsbedingungen, Konfliktmineralien als auch Korruption und Bestechung. Generell kann festgestellt werden, dass Bucher Industries nicht in kritischen Sektoren tätig ist. Daher haben die Salient Human Rights bei Bucher Industries im Allgemeinen eine höhere Eintrittswahrscheinlichkeit in der vor- oder nachgelagerten Lieferkette, insbesondere jenseits von Tier-1-Lieferanten. Die Wahrscheinlichkeit für negative Auswirkungen in den eigenen Betrieben von Bucher Industries wird als deutlich geringer eingeschätzt.

Massnahmen Bucher Industries hat aufgrund der Risikobeurteilung eine Richtlinie zu Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten erlassen. In dieser für die Divisionen verbindlichen Richtlinie sind die Verantwortlichkeiten und Prozesse umschrieben, wie wir Menschenrechtsrisiken in der Lieferkette identifizieren und Verletzungen beenden, vermeiden oder mildern wollen. Das in der Richtlinie vorgegebene Due Diligence Managementsystem definiert die Massnahmen und Instrumente (wie Risikoklassifizierung der Lieferanten; Lieferantenüberprüfung und Prüfungen vor Ort; Lieferanten-Verhaltenskodex und Muster-Vertragsklauseln; Abhilfemassnahmen, Suspendierung und Kündigung von Lieferantenbeziehungen; Überwachungs- und Korrekturmassnahmen; Schulung). Geregelt sind weiter die interne Berichterstattung, die Ad-hoc-Berichterstattung, die Dokumentation, die Prozesse bezüglich Konfliktmineralien und die Konsequenzen von Verstössen gegen die Richtlinie. Bucher Industries stellt als Frühwarnmechanismus zur Risikoerkennung ein Meldeverfahren bereit (Online-Whistleblower-System), siehe Abschnitt «Beschwerdemechanismus und Abhilfe».

Einbettung Eine Menschenrechts-Roadmap mit den wichtigsten Massnahmen, Zielen und Verantwortlichkeiten wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und wird vom Group Compliance Officer überwacht. Die Roadmap wird jährlich sowie anlassbezogen aktualisiert und überarbeitet, um potenzielle neue Menschenrechtsrisiken zu adressieren und das HRDD-Framework von Bucher Industries kontinuierlich zu verbessern. Soweit möglich, werden menschenrechtsbezogene Präventions- und Entschärfungsmassnahmen in die Abläufe, Anreizsysteme, Ausbildungsprogramme, Richtlinien, Managementsysteme und Entscheidungsmechanismen der Divisionen integriert.

Überwachung und Kommunikation Die Umsetzung der Menschenrechts-Roadmap wird überwacht und nachverfolgt, zum Beispiel auf der Grundlage von Rückmeldungen relevanter interner und externer Anspruchsgruppen, die zur Information und Unterstützung der kontinuierlichen Verbesserung und zur Sicherstellung der Wirksamkeit des HRDD-Frameworks von Bucher Industries genutzt werden. Wir kommunizieren die Ergebnisse, den Fortschritt und weitere Massnahmen des HRDD-Frameworks jährlich im Geschäftsbericht sowie auf unserer Webseite. Im Berichtsjahr begannen die Divisionen mit der Implementierung der Richtlinie zu Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten. Zudem wurden betroffene Mitarbeitende über Menschenrechte und das von Bucher implementierte HRDD-Framework geschult.

Beschwerdemechanismus und Abhilfe Bucher Industries legt grossen Wert darauf, eine Kultur der Mitverantwortung zu leben. Alle, die ein Anliegen bezüglich einer möglichen Verletzung eines Menschenrechts haben, können sich frei und unter Wahrung der Vertraulichkeit äussern, ohne Angst vor Vergeltungsmassnahmen. Wir unterhalten ein Online-Whistleblower-System, das es Mitarbeitenden, Geschäftspartnern sowie Dritten ermöglicht, Bedenken zu möglichen Problemen im Zusammenhang mit Compliance und Menschenrechten, einschliesslich möglicher Verstösse gegen die Bucher Menschenrechtserklärung und den Bucher Verhaltenskodex, zu äussern. Falls nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von Bucher Industries oder mit Verbindungen zur Geschäftstätigkeit festgestellt werden, verpflichten wir uns, rechtzeitig und transparent Massnahmen zu ergreifen, um diese in fairer und gerechter Weise zu beheben. Stellt Bucher Industries Auswirkungen fest, die in direktem Zusammenhang mit ihren Geschäftsbeziehungen stehen, nutzen wir unseren Einfluss, um unsere Geschäftspartner (insbesondere Lieferanten) zur Einhaltung der Menschenrechte anzuhalten, sei es durch Zusammenarbeit und Unterstützung, Korrekturmassnahmenpläne, Aussetzung oder Beendigung der Geschäftsbeziehung im Einzelfall. Im Berichtsjahr wurden keine Bedenken zu Menschenrechtsthemen gemeldet oder geäussert.

Impressum

Herausgeberin
Bucher Industries AG

Bucher Management AG
Flughafenstrasse 90
8058 Zürich (Schweiz)
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
bucherindustries.com

Konzept und Gestaltung
MetaDesign AG, Zürich (Schweiz)

Realisation
NeidhartSchön AG, Zürich (Schweiz)

Druck und Verarbeitung
Galledia Print AG, Flawil (Schweiz)

Fotografie
Jorma Müller, Zürich (Schweiz)
Tobias Siebrecht, Zürich (Schweiz)
Miquely Dall'armi & Neilton A. Borges, MT (Brasilien)
Mark Sims, Hertfordshire (UK)
Benjamin Soland, Uetikon am See (Schweiz)
Impact Photo Filip Śleziona, Katowice (Polen)

In diesem Geschäftsbericht werden die weibliche und männliche Form verwendet, womit immer alle Personen mitgemeint sind.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache. Die deutsche Ausgabe ist massgebend.

28. Februar 2025

Geschäftsbericht 2024

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen (Schweiz)
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
bucherindustries.com